

LION



Lions Clubs International

www.lions.de

Mai 2016

„Löwenanteil“ bei der Flüchtlingshilfe

Aleppo ist überall: Ein Querschnitt durch die Activitys der Lions



Magazin LION auf dem Prüfstand

**Ihre Meinung ist uns wichtig!
Mitmachen bei der Umfrage!**

„Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft“

**Darmstadt ruft zum ersten
Kongress der deutschen Lions**

WIR
UNTERSTÜTZEN
SIE GERNE!



DIE ROUTE IHRER NÄCHSTEN CLUBFAHRT? FÜHRT SIE GERNE AUCH ZU UNS!

Aufschlussreiche Station Ihrer nächsten Clubfahrt: Besuchen Sie die EBS Universität für Wirtschaft und Recht auf Schloss Reichartshausen. Wir informieren Sie im außergewöhnlichen Campus-Ambiente gerne rund um das Thema Studium der BWL oder Jura. Sprechen Sie uns einfach an!

Ihre Ansprechpartnerin für die Planung:

Dr. Rixa Kroehl
Director Recruitment & Student Marketing
Tel.: +49 611 7102 2154
rix.kroehl@ebs.edu

- Implikationen des Bologna-Prozesses
- Ausgestaltung von Diplom, Bachelor, Master
- Funktionsweise von Universitätsrankings
- Herausforderungen privater Hochschulen
- Anforderungen an Führungskräfte der Zukunft

PLATZ 11 **FT**
FINANCIAL
TIMES

Master in Management
Ranking 2015

TOP 2 **CHE**
Ranking

EBS Universität für Wirtschaft und Recht
Rheingau/ Wiesbaden
www.ebs.edu

EBS  **Universität**

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

ALEPPO IST ÜBERALL



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,
Flüchtlinge müssen auf der Flucht um ihr Leben bangen und setzen alle ihre Hoffnungen auf eine bessere Zukunft. Die Menschen, die derzeit zum Beispiel in Aleppo bleiben, sind meist die, die sich die Reise in die Türkei nicht leisten konnten oder lieber zu Hause tragischerweise sterben wollen, als in die Fremde zu fliehen.

Über eine Million Menschen haben die Flucht nach Deutschland trotzdem im letzten Jahr gewählt. Die größte Herausforderung unserer Zeit. In unserer Titelgeschichte fassen wir einige Lions-Activitys der Hilfe für Flüchtlinge zusammen, um zu zeigen, wie vielfältig diese Hilfe der Lions ist (Seite 30). Hier gestalten wir mit an unserer gemeinsamen Zukunft.

Sicher ist auch in Ihrer Partnerschaft das Wissen über die Vorlieben des anderen ein wichtiger Faktor für das Funktionieren der Zweisamkeit. Den anderen ständig in seiner Erwartungshaltung positiv zu überraschen ist unbezahlbar. Eine Partnerschaft zu einer Publikation ist fast ähnlich: Alle sogenannten „Copy-Tests“ zeigen, dass die erfüllte Erwartung positiv bewertet wird. Kleiner Test für zu Hause: Lesen Sie auch die gleiche Lokalzeitung wie Ihre Eltern? - Auch wir wollen Sie näher kennenlernen: Ab Seite 39 starten wir eine Leserumfrage, bitte machen Sie mit, damit wir Erwartungen und Interessen noch stärker in unsere LION-Planung aufnehmen können.

Und noch eine Bitte in eigener Sache: Liebe Lions, bitte keine Scheckbilder! Von einem „Wehret den Anfängen“ kann nicht mehr die Rede sein, denn der Bazillus „Scheckbilder“ hat sich wieder vehement in die Berichterstattung über das Clubleben eingeschlichen. Dabei hat die Redaktion wiederholt darauf hingewiesen, doch bitte Fotos ohne diese Schecks von den vielfältigen Activitys zu liefern. Der Grund ist einfach: Da wir pro LION 30 bis 40 Fotos aus den Clubs veröffentlichen, kommt es leider zurzeit wieder sehr massiv vor, dass die Riesen-Schecks auftauchen. Welchen Eindruck würde es machen, wenn pro Ausgabe 30 Scheckbilder erschienen? Daher die Bitte: Verzichten Sie auf diese langweiligen Fotos und schießen Sie lieber Eindrücke von den Aktionen selbst. Schöne Tage, immer öfter im Freien, wünscht Ihnen herzlichst

Ulrich Stoltenberg

badeenten.de

über **300** Modelle
mit + ohne
Werbeaufdruck



werben für
die Lions



auch mit Startnummern
ideal für Entenrennen



badeenten.de

Infos mit Angebot, kostenlosem Muster,
dem 2016er Katalog gibt's hier:

FACTOTUM Handelshaus GmbH
An der Helling 32 D-55252 Mainz-Kastel
Tel. 06134-284203 Fax 06134-284204

eMail: daisy@badeenten.de



14 HDL: Zweites Meeting zum Lions-Jugendaustausch



17 Lothar Späth: Abschied von einem Lions-Weggefährten



52 Tipps von Sternekoch Schweiger: Vier Sterne für den guten Zweck

RUBRIKEN

- | | |
|---|--------------------|
| 3 Editorial | 56 Klartext |
| 5 Hotline | 57 Reporter |
| 7 Leserbriefe | 60 Fotoreporter |
| 8 Lions-Termine | 64 Neue Mitglieder |
| 9 Vorgelesen | 66 Nachrufe |
| 10 Gewinnspiel | 70 Impressum |
| 11 Kontakte: Generalsekretariat, HDL und Stiftung | |

MD 111

- 12 Grußwort des Internationalen Präsidenten Dr. Jitsuhiro Yamada
- 13 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Daniel Isenrich
- 14 HDL: 2. Meeting der Kabinettsbeauftragten für Lions-Jugendaustausch
- 16 HDL: Lichtblicke-Projekt für Spendenmarathon im Benin
- 17 Zum Tode von Lothar Späth: Abschied von einem Lions-Weggefährten
- 18 1.000 Kilometer durch vier Länder: Charity-Lauf geplant
- 20 Serie Perspektiv-Wechsel - letzter Teil: Vielfalt bei Lions
- 22 Stiftungsbericht zur Distrikt-Versammlung OS

INTERNATIONAL

- 23 Kirgistan: Kunst als weltweite Sprache
- 24 Ghana: 100-Tage-Bilanz verspricht Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort
- 26 Touchstone Stories: Mit Pfannkuchen auf Spendenjagd
- 28 LCIF: Lions-Quest in Finnland
- 29 LCIF: - Bericht des Vorsitzenden Joe Preston

TITELTHEMA

- 30 „Löwenanteil“ bei der Flüchtlingshilfe: Querschnitt durch Lions-Activits

LESERUMFRAGE

- 39 Magazin LION auf dem Prüfstand: Sagen Sie uns Ihre Meinung!

LEOS

- 47 Multikulti mal anders: Projekttag zum Thema „Asyl in Deutschland“
- 48 Zukunftswerkstatt: Leos und Lions diskutieren Gemeinsamkeiten
- 49 Kunst am Ei: Leo-Club bastelt im Kinderheim Duisburg

CLUBS

- 50 Nordheide: Mutige Löwinnen gefunden
- 51 LC Bremervörde: Ohne Sprache keine Integration
- 52 Vier-Sterne-Menü für den guten Zweck: Lions in Lauf sammeln 10.000 Euro
- 54 32 Münchener Clubs aktiv: „hot wine“ - Spenden für „SchlaU-Schule“
- 55 Wittenberg: Erinnerungsmal für Mut und Zivilcourage

SONDERTHEMA

- 71 Deutschland: Kultur-Natur-Gaumenfreuden

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- Teilbeilagen** event-theater e.V.; epk media GmbH;
DGG Deutsche Goldmünzen GmbH; Provadis School

TITELBILD

Junge syrische Mutter, - umringt von weiteren Flüchtlingen, - wartet auf Weitertransport

Foto phototothp/123RF Lizenzfreie Bilder

MDV war gestern – KDL ist heute

Die Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) – UNSERE große Jahresveranstaltung – findet am nächsten Freitag in Darmstadt erstmals als Kongress der Deutschen Lions (KDL) statt. Diese Erweiterung zum Kongress ist mehr als eine Formsache. Alle Kongressteilnehmer sind aufgefordert, sich mit dem Leitthema „Welt ohne Armut – Bildung und Wissen helfen“ auseinanderzusetzen. Der KDL bietet zusätzlich zum bisherigen Programm einer MDV interessante Foren, einen spannenden Kongressvortrag und eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion. In hochwertigen Abendveranstaltungen können Lions gemeinsam feiern, Freundschaften pflegen und somit Kraft und Inspiration für das lionistische Handeln im Alltag tanken.



Lions-Quest auf dem Deutschen Präventionstag (DPT) am 6./7. Juni in Magdeburg

Der größte europäische Kongress zum Thema Prävention findet dieses Jahr in Magdeburg statt. Damit ist Sachsen-Anhalt zum ersten Mal Gastgeber des europäischen Kongresses.

Am 6./7. Juni präsentiert sich auch Lions-Quest den mehr als 3.000 erwarteten Teilnehmern aus aller Welt beim 21. Deutschen Präventionstag. Das Hilfswerk der Deutschen Lions ist offizieller Partner des DPT. Der Kongress ist einer der größten in der Landeshauptstadt Magdeburg. Veranstaltungspartner sind das Land, die Landeshauptstadt und der Landespräventionsrat Sachsen-Anhalt.

Unter der Überschrift „Prävention und Freiheit. Zur Notwendigkeit eines Ethik-Diskurses“ erwartet nicht nur das Fachpublikum ein breit gefächertes Programm. Dazu gehören Plenen, Vorträge und Ausstellungen. Einen größeren Rahmen nimmt die Flüchtlingsdebatte und in diesem Zusammenhang die Integrationsarbeit ein. Im hochkarätigen Vortragsprogramm ist auch Dr. Peter Sicking, Programmleitung Lions-Quest, mit seinem Fachvortrag „Die Präventionskette der Deutschen Lions - Stark fürs Leben“ vertreten. Außerdem wird Lions-Quest mit einem Infostand für (Fach-) Besucher, aktuelle und potenzielle Partner auf dem DPT vertreten sein.

Evaluations-Studie in Kooperation mit der Universität Helsinki läuft derzeit außer in Finnland auch in fünf weiteren Ländern. In einer zweiten Phase ist geplant, dass sich daran ab Herbst/Winter auch Lions-Quest-Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen in Deutschland beteiligen. Der Deutsche Präventionstag findet seit 1995 jährlich in wechselnden Städten statt. Der Kongress richtet sich an Verantwortungsträger der Prävention in Kommunen, bei der Polizei, im Gesundheitswesen, in der Jugendhilfe, in der Justiz, in den Kirchen, in Schulen, Vereinen und Verbänden sowie an Politiker, Wissenschaftler und Medienvertreter. Er ist europaweit das größte Forum seiner Art.

Weitere Informationen unter:
www.praeventionstag.de

Musik-CD-Hochgenuss von Lion für Lions

Das von der Stiftung Deutscher Lions organisierte Konzert in der Kirche Unserer lieben Frauen am 20. Juni 2015 in Bremen gibt es jetzt als CD. Dr. Andreas Biermann, der im LION schon oft mit ausgezeichneten Fotos zu sehen war, hat dieses Konzert mit seinem mobilen Tonstudio in höchster Qualität für CD aufgezeichnet.

Andreas Biermann zum Inhalt und seiner Idee: „Das Orchester Deutscher Lions unter der Leitung von Dirigent Gregor Schmitt-Bohn hat ausgezeichnet gespielt (Insider sagten: ‚so gut, wie noch nie‘), und so war ich auch mit der Aufnahme sehr zufrieden. Nach dem Abmischen und Schneiden habe ich ein paar Muster der CD gebrannt und

verschickt. Der große Zuspruch hat mich veranlasst, von der CD 200 Stück brennen zu lassen, die ich auf unserer nächsten DV in Emden zum Verkauf anbieten werde. Wenn dort eine ausreichende Nachfrage vorhanden ist, würde ich die CD auf der MDV in Darmstadt präsentieren.“

Die Auflage von 2000 soll dann gepresst und nicht gebrannt werden. Die Lion-Orchester-CD kostet dann 15 Euro. Da die GEMA-Gebühren noch nicht feststehen, rechnet Dr. Andreas Biermann mit einem Erlös von rund sieben Euro, der der Stiftung zugutekommen soll. Informationen und Bestellungen unter: biermann-oldenburg@t-online.de



Info: Ständige Service-Pakete der deutschen Lions

Ihr Sicherheitsnetz für Ihre Activities

Eine gute Vorbereitung ist die halbe Miete für jede Activity.

Damit Sie Ihre Veranstaltungen planen und absichern können, finden Sie hier alle relevanten Service-Pakete rund um Ihre Activity.

Versicherung

Bei Lions-Aktivitäten wie etwa der Durchführung von Konzerten oder Sportveranstaltungen kann immer mal ein Missgeschick passieren. Dann sollten sowohl der Lions Club wie auch seine Mitglieder und Helfer entsprechend versichert sein:

- Durch ein lockeres Kabel bei Ihrem Glühweinstand entsteht ein Personenschaden? Für solche Fälle besteht beim Versicherer „Chubb“ (früher „ACE“) eine grundsätzlich ausreichende Vereins- und Veranstaltungshaftpflichtversicherung. Als Deckungssumme stehen insgesamt maximal 1 Mio. US-Dollar pro Jahr für alle Clubs zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es eine Deckungslücke bei sogenannten Mietsachschäden (siehe Homepage-Link).
- Zur Optimierung des Haftpflicht-Schutzes kann eine Exzedentenversicherung beim Versicherer „AXA“ abgeschlossen werden. Über den vereinbarten Rahmenvertrag

(127 Euro/Jahr) hat jeder beigetretene Lions Club eine eigene Deckungssumme in Höhe von 3 Mio. Euro pauschal für Personen- und Sachschäden (zweimal jährlich). Außerdem sind Mietsachschäden deutlich weitergehend versichert als durch die Haftpflichtversicherung.

- Für ehrenamtliche Vorstände kann eine D&O-Versicherung abgeschlossen werden. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen in Deutschland haften die im Vereinsregister genannten Führungskräfte der Hilfswerke/Fördervereine bei grober Fahrlässigkeit sowie Vorsatz nach innen (gegenüber dem Verein) und außen (gegenüber Dritten) für entstandene Vermögensschäden mit dem persönlichen Vermögen. Über den vereinbarten Rahmenvertrag kann dieses Risiko abgedeckt werden (siehe Homepage-Link). Details zu allen Versicherungsfragen finden Sie unter www.lions.de/versicherungen

XING Events / Amiando

Registrierung und Ticketverkauf können Clubs und Distrikte für ihre Veranstaltungen zu vergünstigten Konditionen über XING Events organisieren. Eine Registrierungspauschale fällt nicht an; die Ticketgebühr beträgt 5,9%. Um die Lions-Konditio-

nen nutzen zu können, ist zwingend ein XING Events/Amiando-Konto notwendig, das mit folgendem Link erstellt wurde: bit.ly/1SZAfo1

GEMA

Bei öffentlichen Veranstaltungen werden unter Umständen GEMA-Gebühren fällig. Lions haben mit der GEMA einen Gesamtvertrag für alle gemeinnützigen Veranstaltungen der Lions Clubs und ihrer Fördervereine bzw. Clubhilfswerke im MD 111-Deutschland abgeschlossen.

Voraussetzung: Lions Clubs und ihrer Fördervereine müssen in der Mitgliederdatenverwaltung hinterlegt sein. Anschließend können sie Ihre Veranstaltung vorab unter der Vertragsnummer 2001076193 bei den regional zuständigen GEMA-Direktionen anmelden. Zur Überprüfung der Identität muss die internationale Clubnummer bei der Antragstellung bekannt gegeben werden.

Anschließend werden 20 Prozent Rabatt auf die normalen Gebührensätze der GEMA gewährt. Achtung: Bei Nichtanmeldung ist die GEMA berechtigt, zusätzliche Bearbeitungsgebühren einzuklagen.

Weitere Informationen unter:

www.lions.de/gema-vertrag

100 Löwen beim Bonner Rosenmontagszug 2017

Lions und Rosenmontag, das passt nicht zusammen? - Vielleicht doch! Mindestens 100 Lions, als Löwen verkleidet, sollen im nächsten Jahr beim Bonner Rosenmontagszug am 27. Februar 2017 mitlaufen. 100 Lions sollten es sein, passend zum 100-jährigen Bestehen unserer Lions-Bewegung.

In den nächsten Wochen werden alle Lions-Mitglieder der Zonen III.1 und III.2 angeschrieben und auf die Möglichkeit der Teilnahme hingewiesen. Dabei werden auch die Einzelheiten und voraussichtlichen Kosten mitgeteilt. Die Ansprechpartner für die Clubs werden vorab informiert. Die Organisatoren bitten darum, eine Kontaktperson aus den jeweils betroffenen Clubs zu benen-



nen. Zudem wird darum gebeten, nach Sponsoren für Wurfmaterial Ausschau zu halten. Angeregt wird außerdem, dass jeder Club einen Leo sponsert. Hier die Bitte, dies in den Clubs zu besprechen.

Für die Koordination der Vorbereitung besteht eine Arbeitsgruppe unter Leitung von LF Petra Giebel (rosenmontag_2017@liona-bonn.de), die alle Informationen bündelt.

Mit besten lionistischen Grüßen und der Hoffnung auf eine großartige, nicht alltägliche Activity, die sicherlich allen beteiligten Lions und deren Familien sowie Freunden viel Spaß bereiten wird, danken für die Zonen bereits jetzt Dr. Markus Stein (ZL III.1) und Andreas Rottke (ZL III.2).



Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen und Kürzungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an.

Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Leserbrief zum Leserbrief von PCC Wolfgang Beutler, LION April 2016, von Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover – Wilhelm Busch



Die Ausführungen von PCC Beutler enthalten mehr Dichtung als Wahrheit. Um einer versuchten Legebildung vorzubeugen, hier die Fakten:

Eine große Mehrheit der deutschen Lions hat von Anfang an die Chance erkannt, mit einer Stiftung die nachhaltige Verwirklichung der Lions-Ziele und Werte in Zeiten des demografischen Wandels sicherzustellen. So auch auf der GDV 2006 in Braunschweig, wo sich die Diskussion vorwiegend noch um Satzungsfragen drehte. Weil deshalb fälschlich schon für den Gründungsbeschluss eine 2/3-Mehrheit gefordert wurde, kam es zur Vertagung auf eine außerordentliche MDV, die dann am 3. März 2007 in Frankfurt stattfand.

In der Zwischenzeit hatte unter der Leitung von LF Dr. Egon Peus eine AG „Stiftung“, in der auch ich mitgewirkt habe, alle Satzungsänderungen bearbeitet und zusammengeführt. Vom Ergebnis war die Versammlung in der Tat so überzeugt, dass auf eine Verlesung der Stellungnahmen von Finanzausschuss und Satzungsausschuss verzichtet wurde – dies und nichts anderes hatte PCC Beutler beantragt.

Anschließend erhielt das „Stiftungsmodell A“ mit 96 Prozent der Stimmen den Vorzug und die Satzung wurde sogar mit einer Zustimmung von 99,9 Prozent der über 600 Delegierten angenommen. Von irgendwelchen Auflagen, wie PCC Beutler suggeriert, war überhaupt keine Rede. Beides, Beteiligung und Zustimmung stellen vielmehr einen Rekord dar.

Richtig ist allerdings, dass in der Gründungsphase, obwohl die Stiftung vorwiegend auf testamentarische Zuwendungen zielte, auch höhere Zustiftungen unter Lebenden erwartet worden waren. Dies ist nicht im erhofften Umfang eingetreten, die Erträge könnten sonst schon höher sein. Wer uns selbst keinen Cent gegeben hat, sollte uns in diesem Punkt aber keine Vorhaltungen machen. Wir bleiben geduldig beim Aufbau des Stiftungskapitals.

Dies zeichnet auch PCC Dr. Klemens Hemsch aus. Er hat sich nicht nur als GRV verdient gemacht, sondern auch personell und finanziell in der Stiftung engagiert. Zum Dank haben wir ihn und LFin Sibylle Hemsch soeben auf seiner DV mit dem großen Löwen-Award geehrt.

Wie im Privaten so lohnt es sich auch für die Stiftung, jetzt und kontinuierlich für die Zukunft vorzusorgen. Die Stiftung der deutschen Lions hat Ewigkeitscharakter, sie ist kein Traum, sondern die realistische Vision eines gemeinsamen Werks! Mit freundlichen Stiftungsgrüßen.

Leserbrief zum Leserbrief von Horst Göllner LION März 2016 von Paul Reuter LC Rüsselsheim Cosmopolitan



Sehr geehrte Lionsfreunde, als Präsident des LC Rüsselsheim Cosmopolitan, dessen Mitglied LF Dr. Kamal Eslam ist, kann ich mich über die Ausführungen von Herrn Göllner in seinem Leserbrief im LION vom März 2016 nur wundern.

Anlass des Leserbriefs ist eine abrahamische Feier gegen den Terror. Hier haben verschiedene Religionen gemeinsam für den Frieden gebetet. Der Leserbrief hat jedoch im Wesentlichen einem Angriff auf unseren LF Dr. Kamal Eslam sowie unsere Club-Aktivitäten in Afghanistan zum Inhalt. Eine säkularisierte Gesellschaft heißt doch nicht, dass die Religion überhaupt keine Rolle mehr spielt. Sicher hat der Leserbriefschreiber Horst Göllner recht, dass an vielen Stellen die Politik faule Kompromisse schließt/schließen muss, aber bitte, was hat das mit einem Schulbau in Afghanistan zu tun?

Dr. Eslam und unser Club unterstützen den Bau von Schulen, weil die schlechte Infrastruktur vor Ort lernwilligen Kindern, und es sind nicht nur Mädchen, den Schulbesuch unmöglich macht.

Das Hauptproblem sind nicht die fehlenden Lehrer, wie Herr Göllner unterstellt, sondern die fehlenden Schulen. Sicher ist bekannt, dass afghanische Lehrer bereits seit einiger Zeit in Deutschland ausgebildet werden.

Bei diesen Schulen handelt es sich gerade nicht um Koranschulen, sondern um Schulen, in denen eine allgemeine Schulbildung und Ausbildungshilfe für das Leben vermittelt wird.

Wir vermuten, dass zu unserem Schulprojekt große Informationsdefizite bestehen, anders können wir uns die Aussage, es würden „überteuerte Mädchenschulen“ in Afghanistan gebaut, nicht erklären.

Wir laden Herrn Göllner gerne ein, sich bei einem Besuch vor Ort in Afghanistan ein Bild von den Schulen zu machen, die die deutschen Lions gebaut haben, zu machen und sich zu informieren.

Als Lions und insbesondere als LC Rüsselsheim Cosmopolitan mit Mitgliedern aus zehn Nationen sehen wir uns dem vorurteilsfreien Dialog mit anderen Kulturen verpflichtet.

Wir glauben, und hier spreche ich als Präsident unseres Clubs, dass gerade Schulprojekte unserem Lions-Motto „We Serve“ in vollem Maße gerecht werden. - Nur kritisieren und nicht mutig etwas Gutes tun, ist keine Lösung!



TERMINE AB MAI 2016

Mai

- 18.5. LC Dießen: Kammerbesetzung des Heeresmusikcorps Ulm im Augustinum am Ammersee
- 20. - 21.5. **Kongress der deutschen Lions in Darmstadt**
- 21.5. LC Hagen Asteria: Benefiz-Golfturnier im Golfclub Gut Berge in Gevelsberg
- 22.5. LC Rodgau-Rödermark: „SoundSation“ in der Kulturhalle Rödermark (Ober-Roden)
- 28.5. LC Leutkirch: Festakt 50 Jahre Charterfeier in der Festhalle Leutkirch
- 29.5. LC HH-Billetal: Benefiz-Golfturnier im Golf Club Am Sachsenwald, Dassendorf
- 29.5. LC Goslar-Bad Harzburg: Benefiz-Golfturnier auf dem Golfplatz Golfclub Harz, Anmeldungen direkt an den Golfclub
- 29.5. LC Frankfurt/Main Skyline: 8. Duck Race auf dem südlichen Mainufer

Juni

- 4.6. LC Hilfswerk Oberhausen-Glückauf: 11 Uhr Kunst- und Kuriositätenmarkt auf der Burg (gemeinsame Activity aller Oberhausener Service-Clubs), Burg Vondern, Arminstraße 65
- 4.6. LC Nidderau: 9. Nidderauer Openair Rocknacht
- 4.6. LC Neuötting: Benefiz-Golf, 5. Lions-Cup im Golfclub Altötting-Burghausen
- 4.6. LC Flensburg-Alexandra & LC Flensburg-Förderstadt: Flensburger Entenrennen an der Hafenspitze in Flensburg
- 5.6. LC Wolfsburg: Familientag „Wolfsburger bewegen“ am Allersee
- 5.6. LC Leonberg: Jazzbrunch, Renningen auf dem Bergwald
- 11.6. LC Wunstorf: 11.30 Uhr „Wunstorf isst Matjes“ und Neubürgerempfang der Stadt, Fußgängerzone
- 12.6. LC Goslar-Bad Harzburg: Jazz-Frühschoppen mit der Big Band der Polizei Niedersachsen im Klostergut Riechenberg Goslar
- 18.6. LC Rendsburg: 2. Oldtimerausfahrt-Charity in Rendsburg Hansewerk
- 18.6. LC Bernau-Barnim: Konzert mit Thomas Hoffmann & Brass Band Berlin in der Sankt Marien Kirche in Bernau
- 18.6. LC Darmstadt Castrum: 16. Benefiz-Golfturnier, Golfportpark in Groß-Zimmern

- 24.6. LC HH-Hoheneichen: Benefiz-Golf im Wentorf-Reinbeker Golf-Club
- 25.6. LC Goslar-Bad Harzburg: Löwensommerreise 2016
- 25.6. LC Ulm/Neu-Ulm - Schwaben: 39. fröhliche Ulmer Altstadtfest auf dem Fischerplätzle Motto: ‚elfbiself‘
- 25.6. LC Lüdinghausen: Jubiläumsfest zum 50. Jahrestag der Charterfeier auf dem Hof Grothues-Potthoff in Senden

Juli

- 9.7. LC Bad Endorf-Chiemgau: 6. Benefiz-Golftag mit 18-Loch-Charity-Turnier auf dem Golfplatz GC Höslwang
- 15.7. LC Bad Marienberg: „Jazz meets Church Organ“, Konzert mit Barbara Dennerlein, Zisterzienser-Abtei in Marienstatt
- 16.7. LC Düsseldorf-Jan-Wellem: 4. Charity-Golfturnier im Golfclub Haan-Düsseltal

August

- 21.8. LC Wolfsburg: Waldbenefizkonzert „Philharmonic Volkswagen Orchestra“, An den drei Steinen

September

- 11.9. LC Berlin-Wannsee: Golfturnier im Golf- und Country Club Seddiner See
- 17.9. LC HH-Hoheneichen: Spendenkabarett in Alma Hoppes Lustspielhaus, 14.30 Uhr
- 17.9. LC Düsseldorf Radschläger: 9. Charity-Golfturnier im Golfclub Grevenmühle Ratingen zugunsten des St. Raphael Hauses Düsseldorf
- 17.9. Distrikt 111-N: Neu-Lions-Treffen in Hamburg
- 18.9. LC Hilfswerk Oberhausen-Glückauf: 19 Uhr Jazz und Swing mit Mike Szadzik und JazzO, Ebertbad, Ebertstraße 4, Oberhausen.
- 24.9. LC Hagen-Harkort: 9. Hagener Entenrennen unter dem Motto „Enten lieben Bildung“
- 24.9. Distrikt 111-N: 1. Distriktversammlung in Neumünster Altes Stahlwerk

Oktober

- 2.10. LC Holzminden: 8. Benefiz-Radtour „Rund-um-den-Solling“ zugunsten der DKMS, Info: www.rund-um-den-solling.de
- 8.10. Distrikt 111-N: Neu-Lions-Treffen in Kiel

Kongresse der deutschen Lions

19.-21.5.2016	Darmstadt
11.-14.5.2017	Berlin
3.- 6.5.2018	Leipzig
30.5.-2.6.2019	Kiel

Europa Foren

27.-30.10.2016	Sofia, Bulgarien
28.-30.9.2017	Montreux, Schweiz
2018	Skopje, Mazedonien
2019	Tallinn, Estland

Internationale Conventions

24.-28.6.2016	Fukuoka, Japan
30.6.-4.7.2017	100th Chicago, Illinois, USA
29.6.-3.7.2018	Las Vegas, USA
5.-9.7.2019	Mailand, Italien
26.-30.6.2020	Singapur

WULF MÄMPEL

ZURÜCK ZU DEN WURZELN



LF Prof. Jalid Sehouli entdeckt die Stadt seiner Familie: Tanger



Ein Buch über Tanger? Ja, und doch mehr als das. Es ist der bewundernswerte Beweis für eine ungewöhnliche Migration und Integration zugleich, für den „Bau einer Brücke zwischen Abendland und Orient“ eines Autors, der als Deutscher lebt, fühlt, arbeitet und stolz darauf ist. Und doch, Jalid Sehouli (Lionsfreund im Berliner Club Albert Einstein) lässt viele Einblicke in seine Gedankenwelt zu, wenn man so will: in seine Seele. Es ist seine Geschichte, die seiner Eltern, die in den 50er Jahren aus Marokko flüchteten und alles daran setzten, ihren Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen.

Vor dem Hintergrund der momentanen Flüchtlingsproblematik ist Sehoulis Buch ein ideales Zeitzeugnis - Roman, Sachbuch und noch viel mehr – das Verständnis, Zuversicht und Lebensfreude vermittelt. „Ich fühle mich als Berliner, als Deutscher“, sagt der Autor stolz, doch nach und nach erfährt der faszinierte Leser, wie der erfolgreiche Mediziner, der im Wedding groß wurde, doch zurück zu seinen Wurzeln findet. „Bildung war das Höchste für meine Mutter, die selbst aus einfachen Verhältnissen kam. Dennoch war sie die Mutmacherin in unserer Familie. Sie war wunderbar. Wir Deutsche definieren Menschen meist immer über Defizite. Meine Mutter tat das nie.“

Vier Jahre hat sich Sehouli mit seinem Buch „Und von Tanger fahren die Boote nach irgendwo“ Zeit gelassen. Der begabte Autor nimmt den Leser mit zu verschiedenen Begegnungen: mit der Stadt Tanger, wobei er seine innersten Gedanken und Gefühle offen legt. Sehouli lässt uns teilhaben am

Tod seiner Mutter, am Schmerz, am Loslassen, an der Gemeinschaft unter den Geschwistern und an einem Überfall auf ihn in seinen Praxisräumen in der Charité. Gerade diese menschliche Brille, durch die er uns mitschauen lässt, macht das Buch zu einem ganz besonderen Werk. Eine Mischung aus Beichte, Biographie und Leidenschaft.

Tanger ist eine der geheimnisvollsten Städte der Welt. Bewohnt von hungrigen Schmugglern, exzentrischen Literaten und glücklosen Glücksrittern, war die „weiße Perle Afrikas“ lange Zeit verrufen und ist noch heute ein Magnet für unzählige außergewöhnliche Menschen. Jalid Sehouli hat sich auf den Weg gemacht in die Heimat seiner Eltern, in der er selbst niemals lebte, und verwebt seine Begegnungen und Erlebnisse zu einem faszinierenden Panorama, das von Sehnsucht, Liebe, Schmerz, Heimat und Verlust erzählt. 2012 erschien sein literarisches Debut „Marrakesch“.

Professor Jalid Sehouli, 1968 in Berlin geboren, ist der Sohn marokkanischer Eltern, die ihre Heimat verlassen mussten und in Deutschland Zuflucht fanden. In seinem neuen Buch spürt Sehouli, der als Direktor und Ordinarius der Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie der Charité in Berlin zu den führenden Krebspezialisten der Welt zählt, seinen Wurzeln nach. Es lohnt sich, ihm zu folgen. ❶

Jalid Sehouli: „Und von Tanger fahren Schiffe nach irgendwo“, Bebra-Verlag Berlin, 272 Seiten, Preis 22 Euro.



*Elbresidenz Bad Schandau
in neuem Glanz*

**HOTEL AN DER
THERME ELBRESIDENZ
BAD SCHANDAU ★★★★★**



Gewinnen Sie

einen fünftägigen Aufenthalt mit vier Übernachtungen für zwei Personen in einem Doppelzimmer der Elbresidenz, inklusive Halbpension. Terminabsprache nach Verfügbarkeit, außerhalb der Hochsaison.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:
LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg
Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
oder eine E-Mail an: gewinnspiel@lions.de

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 31.5.2016 (Datum des Poststempels).

Gewonnen hat bereits im April ...

Dr. Günter Bals aus 76829 Landau.

Ein entsprechender Gutschein wird zugeschickt.

Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

Diesmal nicht gewonnen?

Sie können dieses und rund 210.000 weitere Hotels unter www.lionshotel.de buchen.

Die Buchung muss über www.lionshotel.de erfolgen, damit die Lions an den Sonderkonditionen partizipieren und ihnen ein Teil der Provision rückvergütet wird, um diesen neuen Projekten zuzuführen.

Der älteste Kurort des Elbsandsteingebirges ist bald um eine Attraktion reicher: die neu herausgeputzte Elbresidenz Bad Schandau. Das Fünf-Sterne-Hotel versteht sich als eine Herberge für Gäste, die eine unkomplizierte Mischung aus Luxus und Leichtigkeit genießen möchten. Mit einem grandiosen Ausblick auf die Elbe setzt sich die neue Elbresidenz auf moderne Weise als Grand Hotel in Szene. Edles Mobiliar und sanfte Farben prägen die 207 Zimmer und Suiten. In Grenznähe zu Böhmen zeigt sich das wiedererstandene Hotel explizit weltoffen – in seinen vielfältigen Kulturprogrammen, aber auch in Sachen Wellness. Unter dem Motto „Die Welt im Spa“ gibt es neben ayurvedischen Wellness-Anwendungen Inspirationen aus aller Herren Länder.

Vom Frühstücks- und Elbterrassenrestaurant „fällt“ man dank (Panorama-)Verglasungen beinahe in die Elbe. Auch vom Biergarten und der riesigen Hotelterrasse genießt man den Blick auf den Fluss, der beruhigend seinen Weg durch das Tal zieht.



Hotel Elbresidenz Bad Schandau
Markt 1-11 · 01814 Bad Schandau
Buchungen: +49/ (0)36461/92000
www.elbresidenz-bad-schandau.net

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
LIONS FOUNDATION GERMANY**Geschäftsstelle der deutschen Lions**Lions Clubs International / MD 111 – Deutschland
Bleichstr. 3 / 65183 Wiesbaden
T 0611 9 91 54-0 F 0611 9 91 54-20
sekretariat@lions-clubs.de www.lions.de www.lionsclubs.org**Ansprechpartner in der Geschäftsstelle**Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mi. 9.00 – 18.00 Uhr**Geschäftsleitung**Astrid J. Schauerte Generalsekretärin MD 111
a.schauerte@lions-clubs.de T 0611 99154-50
Maximilian Schneider / Assistenz Geschäftsleitung
m.schneider@lions-clubs.de T 0611 99154-45**Empfangssekretariat**

Karin Nickel k.nickel@lions-clubs.de T 0611 99154-11

Clubbedarf

Andrea Müller clubbedarf@lions-clubs.de T 0611 99154-34

Mitgliederbeiträge und ReisekostenKarsten Krämer k.kraemer@lions-clubs.de T 0611 99154-30
Dmitry Konotop d.konotop@lions-clubs.de T 0611 99154-30**Organisation und Kommunikation**

Eva Koll e.koll@lions-clubs.de T 0611 99154-40

Teamassistentz

Janine Seidel j.seidel@lions-clubs.de T 0611 99154-42

Buchhaltung

Karsten Krämer k.kraemer@lions-clubs.de T 0611 99154-31

IT und Statistik

Martina Schiebner m.schiessner@lions-clubs.de T 0611 99154-33

IT-Administration

Ryan Causey r.causey@lions-clubs.de T 0611 99154-35

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Marie-Sophie Emrich-Seng m.emrich-seng@lions-clubs.de T 0611 99154-39

Helpdesk IT

tickets@lions.de

Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

BankverbindungMulti-Distrikt 111-Deutschland Commerzbank Wiesbaden
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 BIC: DRESDEFF510**STIFTUNG**

DER DEUTSCHEN LIONS

Stiftung der Deutschen Lions**Stiftungsvorstand**Jörg Naumann, LC Bayreuth-Kulmbach - Vorsitzender
Karl-Jung-Str. 7 - 95326 Kulmbach
T 09221 958610 F 09221 958616Martin Fischer, LC Jena (Johann Friedrich)
Philosophenweg 30 - 07743 Jena
T 03641 67 91 0-0 F 03641 67 91 19Christofer Hattmer, LC Frankfurt-Goethestadt
Seeheimer Str. 6 - 60599 Frankfurt am Main
T 069 9585 2701 F 069 95 85 94 56 74**Stiftungsrat / Vorsitzender**Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, LC Hannover-Wilhelm Busch
Stieglitzgang 15 - 30627 Hannover
T 0511 57 66 81 F 0511 57 66 82**stv. Vorsitzender**Dr. Hanns-Otto Strumm, LC Kirm-Mittlere Nahe
Josef-Görres-Str. 84 - 55606 Kirm
T 0700 37 78 78 66 F 0700 37 78 78 66**weitere Mitglieder**Claus A. Faber, LC Rottweil
Hans-Peter Fischer, LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen
Karola Jammig-Stellmach, LC Bremen Auguste Kirchhoff
Georg-Günther Kruse, LC Frankfurt-Mainmetropole
Bernad Hartstock, LC Salzwedel**Stiftungskuratorium**Wilhelm Siemen, LC Marktedwitz-Fichtelgebirge (Vors.)
Karl. H. Behle, LC Berlin-Unter den Linden
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, LC Düsseldorf
Helmut Marhauer, LC Hildesheim
Harald Range, LC Celle-Allertal
Heinrich Prinz Reuss, LC Voreifel
Bernhard W. Thyen, LC Lüdinghausen
Wilhelm Wenning, Bayreuth
Detlef Erlenbruch, LC Wuppertal
Iris Landgraf-Sator, LC Darmstadt-Justus von Liebig
Helmut Lang, LC Gunzenhausen.**Geschäftsstelle**Astrid J. Schauerte, LC Wiesbaden-An den Quellen
Bleichstraße 3 - 65183 Wiesbaden**Postanschrift**Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3 - 65183 Wiesbaden T 0611 99154-50
www.lions-stiftung.de - info@lions-stiftung.de**Bankverbindung**Commerzbank Wiesbaden - IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00
BIC: DRESDEFF510**Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL)****Geschäftsstelle**Bleichstraße 3 - 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de - www.lions-hilfswerk.de
T 0611 99154-92 - F 0611 99154-83**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**Mo. - Do. 8:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Fr. 8:30 - 14:00 Uhr**Geschäftsführer**Volker Weyel 0611 99154-82
v.weyel@lions-hilfswerk.de**Stellvertretende Geschäftsführung**Evelin Warnke 0611 99154-93
e.warnke@lions-hilfswerk.de**Nationale/Internationale Projekte**Carola Lindner 0611 99154-80
c.lindner@lions-hilfswerk.de

Juliane Meißner 0611 99154-95

j.meissner@lions-hilfswerk.de

Tanja McCassidy (DVF) 0611 99154-94

t.mccassidy@lions-hilfswerk.de

Programmleitung Lions-QuestDr. Peter Sicking 0611 99164-74
p.sicking@lions-hilfswerk.de**Lions-Quest Planung und Koordination**Ingeborg Vollbrandt 0611 99154-81
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de**Abrechnung**Manuela Bühler 0611-99154-88
m.buehler@lions-hilfswerk.de**Jugendaustausch**Rita Bella Ada 0611 99154-91
r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Heike Schäfer 0611 99154-90

h.schaefer@lions-hilfswerk.de

EU-KonfinanzierungJuliane Meißner 0611 99154-95
j.meissner@lions-hilfswerk.de

Rita Bella Ada 0611 99154-91

r.bellaada@lions-hilfswerk.de

BuchhaltungLidia Kraft 0611 99154-79
l.kraft@lions-hilfswerk.de**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**Judith Arens 0611 99154-92
j.aren@lions-hilfswerk.de**Teamassistentz**Christina Bauer 0611 99154-97
c.bauer@lions-hilfswerk.de**Bankkonto:**IBAN: DE83 501 900 000 000 300 500 - BIC: FF VBD EFF
Frankfurter Volksbank eG**Sitz des Vereins:** Wiesbaden, Vereinsregister: Nr. 2303**Vorstand****Vorstandssprecherin**PDG Barbara Goetz, LC Stuttgart
ahb.goetz@t-online.de**Stellv. Vorstandssprecher**Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien
dbug@bug-partner.de**Vorstand nationale und internationale Projekte**PCC Heinz-Joachim Kersting, LC Wattenscheid
j.kersting@stbkersting.de**Vorstand Lions-Quest**Dr. Hans-Jürgen Schalk, LC Hagen-Harkort
hjschalk@t-online.de**Vorstand Internationale Jugendarbeit**

Dieter Bug, LC Wiesbaden-Drei Lilien

Vorstand Finanzen, Organisation und VerwaltungPDG Barbara Goetz, Stuttgart-Villa Berg
ahb.goetz@t-online.de**Verwaltungsrat****Vorsitzende**
IPCC Barbara Grewe, LC Hamburg-Hammonia
bgfeld@aol.com**Mitglieder**stv. GRV DG Michael Stritter, LC Wiesbaden-Kochbrunnen
PDG Detlef Dietrich, LC Karlsruhe-Baden
IPDG Lutz Sass, LC Hannover-Wilhelm Busch
PDG Dr. Marianne Risch-Stolz,
LC Leipzig-Felix Mendelssohn Bartholdy
PDG Günter Siekmeier, LC Stutensee Hardt
L Prof. Dieter P. Kohnke, LC Buxtehude

© BTZ Bremer Touristik-Zentrale

**Reisen verbindet!****Tolle Angebote für Ihre Clubreise zu Reisezielen in Deutschland Planen Sie jetzt Ihre Clubreise 2017!**

Eine Reise mit den Lionsfreunden soll ein unvergessliches „Club“-Erlebnis sein und muss perfekt organisiert werden! Nutzen Sie unser Know-how und buchen Sie Ihre Clubreise beim offiziellen Reisepartner von Lions Clubs Deutschland. Wenn Sie mit einem anderen Reiseziel liebäugeln, arbeiten wir gerne ein individuelles Angebot aus. Für alle Clubreisen gilt: Sie erhalten einen Freiplatz im Einzelzimmer für den Busfahrer oder Organisator ab 20 Personen!

Bremen/Worpswede – zurück zur Natur2 Übernachtungen/Frühstück, Stadtführung Bremen inkl. Eintritt Paula Modersohn-Becker Museum, Rundgang Worpswede, Eintritt/Führung Große Kunstschau, Rundgang Fischerhude
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: ab € 189,- p. P.**Trier - Bauwerke, Römer & Wein**2 Übernachtungen/Frühstück, Stadtführung Trier, Eintritt für Porta Nigra, Kaiserthermen, Amphitheater, 1 Weinprobe mit Kellerbesichtigung
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: ab € 168,- p. P.**Fränkische Schweiz**3 Übernachtungen/Frühstück im Komforthotel, 1 Abend-/1 Mittagessen, Stadtführung in Bamberg mit Domführung, Stadtführung Pottenstein und viele weitere Leistungen
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: ab € 295,- p. P.**Eisenach, Erfurt & Wittenberg**4 Übernachtungen/Frühstück, 1 Abendessen, 3 Stadtführungen, Eintrittsgelder/Führungen Lutherhaus Eisenach, Augustinerkloster Erfurt, Wartburg, Lutherhaus Wittenberg
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: ab € 385,- p. P.Ausführliche Beschreibungen der o.g. Clubreisen und weitere Reiseempfehlungen finden Sie online unter www.Lions-on-Tour.de > **Reisevorschläge für Ihre Clubreise.** Dort können Sie ein aktuelles Angebot für Ihren Club anfordern!

LF Kai Krause und Angela Wilmeroth beraten Sie gern!

Information, Beratung & Buchung

in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro

TUI Deutschland GmbH

in 45128 Essen, Huysenallee 13

Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22

E-Mail: lions.reisen@tui.dewww.Lions-on-Tour.de

Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Urlaub ist ein Versprechen.

**Hapag-Lloyd**
Reisebüro

WIR SIND LIONS - AUF UNS KANN MAN ZÄHLEN



Als Neurochirurg und Direktor eines Krankenhauses war ich schon immer gegen hierarchische Institutionen, Bürokratie und all jene Dinge, die dem Wohl der Patienten entgegenstehen. Ich versuche, die Patienten in den Mittelpunkt zu stellen, wie bei der Achse eines Rades - und das medizinische Personal sind die Speichen, die die Patientenversorgung unterstützen und sicherstellen.

Diese Teamarbeit unter medizinischem Fachpersonal ist ein schönes Bild und Vorbild für Lions. Unsere Lions Clubs sind deshalb so leistungsstark, weil sie Begabungen und Ressourcen zusammenführen. Je mehr wir innerhalb eines Clubs und untereinander zusammenarbeiten – vor allem auch durch LCIF -, desto mehr Hilfsdienste können wir leisten. Unser Gründer Melvin Jones sagte passenderweise: „Alleine können wir so wenig tun, aber gemeinsam können wir unglaublich viel erreichen.“

Es gibt noch etwas, das ich aus meinen Erfahrungen im Medizinbereich mit zu Lions genommen habe. Im Operationssaal habe ich schon einige Leben gerettet. Vielleicht habe ich sogar einhundert Leben im Jahr gerettet, und im Laufe meiner Karriere sogar 4.000 oder 5.000 Leben. Aber denken Sie mal an die Maserninitiative von LCIF. In den vergangenen Jahren wurden Millionen von Kindern geimpft, und wir haben sie so vor einer Krankheit bewahrt, die tödlich enden kann. Sie und ich haben dies durch unser Engagement bei Lions erreicht. Natürlich bin ich stolz auf das, was ich als Neurochirurg leiste. Aber ich bin noch viel stolzer, erstaunt und hochzufrieden über das, was wir Lions gemeinsam erreichen.

Lassen Sie uns die Teamarbeit unter uns Lions auffrischen. Wenn wir harmonisch zusammenarbeiten, dann hat dies gerettete Leben, Chancen für Kinder und wiederhergestellte Sehkraft zur Folge. Wir Lions können diese Welt auf so wundervolle Weise positiv beeinflussen. Als jemand, der ein Skalpell führt, während Angehörige besorgt vor dem Operationssaal warten, weiß ich, wie wichtig die Arbeit eines einzigen Tages sein kann. Ich habe große Wertschätzung für die Bedeutung und Tragweite der Arbeit von allen Lions Clubs. Ich danke Ihnen für all das, was Sie als Lion tun und bitte Sie, dass Sie sich in den kommenden Jahren mit gleicher Hingabe engagieren.

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Yamada."

Dr. Jitsuhiro Yamada – Lions Clubs International President

MITEINANDER STATT GEGENEINANDER

Liebe Lions, liebe Leos,
eines unserer internationalen Ziele lautet: „... die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu verbinden.“

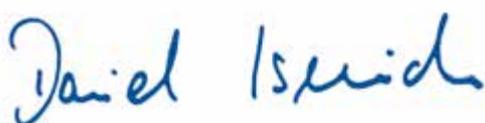
In den vergangenen Wochen durfte ich vermehrt diesen Wert der Freundschaft erleben. Besonders Einladungen zu Clubjubiläen zeigen mir immer wieder, wie sich Clubfreunde über die Zeit zusammengefunden haben und diese beschriebene Kameradschaft über viele Jahre hinweg pflegen. Nur ein gesunder Baum wird auch reichlich Früchte tragen!

Der Club ist die Keimzelle unserer Organisation. „Hier spielt die Musik“. Es ist eine wirkliche Freude, diese „Musik“ zu hören und sie auch selbst zu spüren. Machen Sie bitte weiter so, pflegen Sie Ihre Clubgemeinschaft und tragen Sie dieses Gefühl auch nach außen. Zeigen Sie Ihrem Umfeld, wie freundschaftlich die Lions sind und welche großartigen innigen Verbindungen man in unserer Organisation aufbauen kann, die auch über viele Jahre Bestand haben können.

Dieser Gemeinschaftsgedanke reicht aber noch viel weiter. Schauen Sie über Ihren Tellerrand hinaus und pflegen Sie das gegenseitige Verständnis mit den Clubs in Ihrer unmittelbaren Nähe oder auch über geografische Grenzen hinaus. Jumelagen oder Verbindungen mit Lions aus anderen Ländern können uns befruchten und uns neue Ideen geben. Nutzen Sie die Größe und die Vielfalt unserer Organisation, leben Sie unseren Gemeinschaftsgedanken, denn: Wir alle wollen Gutes tun und unserer Gesellschaft helfen.

Um es mit den Worten des Dalai Lama zu sagen: „Mit anderen Menschen zusammen erreichen wir mehr als alleine.“

Mit lionistischen Grüßen, Ihr



Daniel Isenrich – Governorratsvorsitzender 2015/2016





JUDITH ARENS

GEMEINSAM FÜR DIE JUGEND ZUSAMMENARBEIT VERSTÄRKEN!

Meeting der Kabinettsbeauftragten für den Jugendaustausch in Landau

Zwei Mal im Jahr lädt das Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) die Kabinettsbeauftragten für den Lions-Jugendaustausch (KJA) zum gemeinsamen Austausch ein. Das erste KJA-Meeting im Jahr 2016 fand in der Pfalz statt. In großer Zahl hatten die Beauftragten eine zum Teil weite Anreise auf sich genommen, um sich im schönen Landau über zwei Tage zu den wichtigsten offenen Fragen und der Zusammenarbeit im Jugendaustausch in Deutschland, Europa und weltweit abzustimmen. Neben dem Vorstand des Geschäftsbereichs Jugend beim HDL, Dieter Bug, der Mitarbeiterin des Jugendaustauschs, Rita Bella Ada, und HDL-Geschäftsführer Volker Weyel nahmen auch GRV Daniel Isenrich sowie DG Dieter Traub und als Repräsentant für den Distrikt OM Daniel Seiferheld an dem Arbeitstreffen am Wochenende teil.

Wichtigstes Thema der Treffen ist und bleibt die Organisation und Koordination des praktischen Ablaufs der Vermittlung der begehrten Campplätze für Jugendliche, die mit dem Lions Youth Exchange Jahr um Jahr in die weite Welt reisen oder in Deutschland zu Gast sind. Die Wichtigkeit des Jugendaustauschs für Lions als Activity wurde auch von GRV Daniel Isenrich in seinen Grußworten hervorgehoben. Die gemeinsamen Aufgaben, um diese einzigartige interkulturelle Lernerfahrung weiterhin für Jugendliche in Deutschland und aller Welt möglich zu machen, können nur gemeinsam durch die engagierten KJA und den zentralen Service des HDL bewältigt werden.

Die Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit wird im Ergebnis des Meetings dahingehend erneuert, dass die gegenseitige Einbeziehung aller Beteiligten in die Abläufe der Bewerberverwal-

- ◀ **Als HDL-Vorstand** für den Geschäftsbereich Jugend aktiv: Dieter Bug (2. v. l.) beim Jugendaustausch-Beauftragten Workshop „Let's include“ mit Paul Vanderhaeghen (Sekretär Lions Youth Exchange Europa), Michelle Anderson (Leiterin Youth Department LCI) und Gerald Kreuwel (KJL BS) (v. l.) auf dem Lions-Europa-Forum 2015 in Augsburg. JUGENDAUSTAUSCH HDL

tung verstärkt werden wird. So sollen die KJA mehr Einblick in den Bewerbungsablauf für die Outgoing-Bewerber (Jugendliche, die aus Deutschland ins Ausland reisen) bekommen. Im Gegenzug werden die Quoten für den Austausch für Incoming (Jugendliche, die nach Deutschland reisen) und Outgoing, die das HDL jedes Jahr stellvertretend für den MD 111 auf dem Lions-Europa-Forum mit den Jugendaustauschbeauftragten aus ganz Europa und per Mail auch aus der ganzen Welt aushandelt, verbindlicher von den KJA in ihre Camp-Planungen eingebunden. Damit soll gewährleistet werden, dass der MD 111 auch in Zukunft die Vereinbarungen mit den Partnerländern mit geringerer Fehleranfälligkeit einhalten kann und auch in Zukunft gern gesehener Verhandlungspartner auf dem traditionellen Basar bei den Europa-Foren um die Campplätze bleibt.

Als schönes Erfolgsbeispiel für europäische Zusammenarbeit berichtete Vorstand Dieter Bug über die Durchführung des mit rund 21.000 Euro auf Antrag des HDL von der EU kofinanzierten Meetings der Jugendaustauschbeauftragten mit dem Titel „Let's include“ auf dem Europa-Forum in Augsburg mit rund 100 TeilnehmerInnen aus ganz Europa und appellierte an die KJA, das nächste Europa-Forum vom 27. bis 30. Oktober 2016 in Sofia/Bulgarien fürs Netzwerken und die Verbesserung der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene zu nutzen.

HDL-Mitarbeiterin Rita Bella-Ada wies bezügliche aktuell geplanter EU-Kofinanzierungsanträge auf das bevorzugte Schwerpunktthema Flüchtlinge hin. Die Bewerbungsfrist für Neuanträge endet zum 4. Oktober 2016 (für Projekte, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Mai 2017 beginnen). Wenn Anträge geplant sind, wird gebeten, diese etwa drei Monate vor Ablauf dieser Frist mit dem HDL zu besprechen.

Als weiteren Erfolg nannte Vorstand Dieter Bug die verstärkten Aktivitäten von Clubs im Sponsoring von Jugendlichen beim Lions Youth Ex-

change. Die erfreuliche Anzahl von aktuell einem Drittel aller zugelassenen Outgoings (rund 35 Jugendliche) wurde von Lions Clubs auch finanziell unterstützt, was er als großen Erfolg und als Aufwertung des Lions-Jugendaustausches insgesamt wertete. Im Ausland ist das Sponsoring als Club-Activity noch weiter verbreitet - hier gehen mehr als 70 Prozent der Jugendlichen mit einem Club als Sponsor auf die Reise.

Für Dieter Bug war in Landau das letzte offizielle KJA-Meeting. Als HDL-Vorstand fasste er dort zum Abschluss die wichtigsten Momente und Entscheidungen des Meetings zusammen und bedankte sich herzlich für die rege Teilnahme. Dieter Bugs Amtszeit endet mit dem Lions-Jahr 2015/2016 am 30. Juni nach zwei Amtszeiten. Als KJA für den Distrikt MN bleibt er dem Jugendaustausch erhalten und freut sich auf ein Wiedersehen „mit der Jugend“ auf dem HDL-Beauftragtenworkshop vom 10. bis 11. September in Königswinter.

Das nächste KJA-Meeting findet vom 18. bis 19. Februar 2017 in Osnabrück statt und wird - ganz im Geist der zurückliegenden Treffen - vom KJA des jeweiligen Distrikts - für den Distrikt NW, Bernd Harras - und dem HDL gemeinsam organisiert.



aktuelle Themen,
Informationen,
und Archiv
www.lions.de

„Wir (Dr. rer. nat (51)/Geschäftsführer (52) und langjähriges Lionsmitglied), beide beruflich engagiert suchen, ab frühestens August 2016, in München großzügig geschnittene, helle und zentrumsnahe Altbauwohnung langfristig zu mieten. Schön wären 4–5 Zimmer, Balkon, Stellplatz. Wir freuen uns auf Ihr Angebot“.

Mobil: 01 73 / 398 72 05

Cannes/Côte d'Azur:

Lux. 10-Zi.-Penthousewhg., 287 m² Wfl., im histor. Belle Epoque Château et Parc Vallombrosa mit traumh. Meerblick zu verk. Sie gehörte bisher bekannten Kunst- u. Kulturschaffenden aus der Schweiz. Preis: 2,68 Mio. €. **Info unter Tel. +41-76-341 12 12**

Der Hersteller für LIONS-WIMPEL mit Ihrem Clubnamen

Kurz

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707

www.wimpel-online.de

info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

JUDITH ARENS

SIGHTFIRST

Lichtblicke für Kinder 2016: Die nächste Runde einer Erfolgsgeschichte steht an

Zum sechsten Mal nehmen Lions mit einem großen augenmedizinischen Hilfsprojekt für Kinder am RTL-Spendenmarathon teil. Die Projekte von 2015 bis 2017 sind außerdem bei den 100-Jahre-Activitys der Löwenanteil der deutschen Lions im Bereich Vision (Augenlicht).

Auch dieses Jahr wieder wird ein prominenter Projektpate mit einem Filmbeitrag während des 24-stündigen TV-Formats über die Situation vor Ort und unser Lions-Engagement berichten. Die Vorbereitungen für die Reise mit dem RTL-Team und HDL-Vorstand Heinz-Joachim Kersting im Juli laufen bereits auf Hochtouren.

Sendetermin steht fest

Am 24. November startet die 24-stündige Live-Sendung „RTL-Spendenmarathon“ des deutschen Senders RTL, in der der amtierende Governorratsvorsitzende der deutschen Lions die bis dahin gesammelten Spenden der Lions überreichen wird. Alle Spenden, die bis zum Sendebeginn auf dem HDL-Projektkonto eingehen, werden von „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern“ verdoppelt. Weitere Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) machen die Verdreifachung der Summe nach der bewährten Formel „Aus einem Euro mach‘ drei!“ möglich. Das Ziel: 1,5 Millionen Euro.

Werben Sie jetzt für unser großes Lions-Projekt 2016

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Kabinettsbeauftragten für SightFirst in Ihrem Distrikt oder direkt an das HDL!



Auf der Seite: www.lions-hilfswerk.de/benin finden Sie noch mehr Infos und Berichte zu diesem und anderen Projekten der Langzeit-Activity SightFirst, digitales Präsentationsmaterial, stetig aktualisierte Berichte und die Möglichkeit zur Online-Spende. Ab sofort erhalten Sie außerdem den Flyer zum aktuellen Projekt im HDL-Shop. 

SPENDEN SIE LICHTBLICKE!

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
 Frankfurter Volksbank eG
 IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00
 BIC: FF VBD EFF
 Stichwort: „Lichtblicke Afrika“

ABSCHIED VON LOTHAR SPÄTH, EINEM WEGGEFÄHRTEN DER LIONS

Würdigung durch Claus A. Faber, Gründungs- und Ehrenmitglied LC Bietigheim-Bissingen und Past International Director

Prof. Dr. Lothar Späth war 1969 Gründungsmitglied des LC Ludwigsburg-Favorite. Sein außergewöhnlicher Lebensweg ist besonders bekannt: Ministerpräsident von Baden-Württemberg 1978 bis 1991, danach - geachteter und beliebter Chef - Aufbaujahre bei Jenoptik in Jena.

Seine Macherqualitäten waren sprichwörtlich. In seiner Trauerrede beim bewegenden Abschied in der Stuttgarter Stiftskirche fasste Ministerpräsident Winfried Kretschmann zusammen: „Späth verkörpert alles, was man unter schwäbischer Mentalität versteht. Alles, was Baden-Württembergs Erfolg und Ansehen ausmacht“.

Günther Oettinger EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft und als Ministerpräsident einer der Nachfolger Späths, fügte hinzu: „Späth wollte der Zukunft auf die Spur kommen. Er konnte das Gras wachsen hören - früher als andere“. Der Landesbischof der evangelischen Landeskirche in Württemberg, Frank Otfried July, ebenfalls ein Lion, kehrte in seiner Trauerpredigt eine wenig bekannte Seite Späths hervor: sein lebenslanges Fragen nach letzten Dingen, die jenseits seiner Gestaltungskraft lagen. Stargeigerin Anne-Sophie Mutter, Freundin der Familie Späth, verlieh im Zusammenspiel mit ihren Streichern und dem Stiftskantor der würdevollen und berührenden Trauerfeier bei aller Schwere eine feierliche Leichtigkeit.



Uns ist Späth in bleibender Erinnerung - verschmitzt, menschlich, neugierig, herzlich. Stuttgarts ehemaliger OB Manfred Rommel fasste diese Eigenschaften in dem Satz zusammen: „Späth mag d'Leut, und d'Leut möget dr Späth“.

So kannte ich ihn seit 1963 in Bietigheim und bei späteren Zusammentreffen bei geistreichen und humorvollen Gesprächen. Stolz war ich, wenn er bei Lions-Reden in seinem Vorwort schmunzelnd meinte „Da vorne sitzt der Claus Faber, der passt auf, dass ich nichts Falsches sage“ oder er mich als Zeuge benannte für gelungene Projekte in seiner Bürgermeisterzeit in Bietigheim.

Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Kultur waren herausragende Späth'sche Domänen. Oft konnten wir das in seinen Reden bei Festen und Jubiläen von Clubs erleben. Seine amerikanischen Versteigerungen, witzig und kompetent, zugunsten vieler Clubaktivitäten sind legendär. 1994 wurde Lothar Späth beim Europa-Forum in Berlin mit dem „Ambassador of Good Will“, überreicht durch PIP Prof. Dr. Giuseppe Grimaldi, geehrt - die höchste Auszeichnung, die ein Lion erhalten kann.

Lothar Späth verstarb im März 78-jährig nach langer Krankheit. Wir Lions werden ihn in großer Dankbarkeit in bleibender Erinnerung behalten. ❶



JAN PERSON UND JOHN MCGURK

VON DEUTSCHLAND NACH SCHOTTLAND: „CHARITY RUN“ FÜR KINDER IN NOT

Vier Länder – 1.000 Kilometer – Muskelkater garantiert

Der Verein „Sportler 4 a childrens world“ hilft Kindern in Notsituationen und engagiert sich für Kinderrechte. John McGurk, der Vorsitzende, setzt sich dafür ein, Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Auf Initiative von „Sportler 4 a childrens world“ wollen deutsche und britische Freunde jetzt von Osnabrück nach Glasgow laufen, um den Kindern in Glasgow zu helfen. Schirmherr ist David McAllister, Abgeordneter des Europaparlaments.

Zum einen helfen Spenden, zum anderen steht jeder gelaufene Kilometer für das Recht eines jeden Kindes auf ein altersgerechtes, würdiges und glückliches Leben: Eines von drei Kindern in Glasgow lebt in Armut, wird Opfer von Misshandlungen und wächst in einem von Gewalt und Drogenmissbrauch geprägten Alltag auf.

John McGurk beschreibt die Motivation in einem Sprachbild: „Ein Kind ohne Kindheit ist wie ein Regenbogen ohne Farbe. Man weiß, dass etwas Wunderschönes verloren gegangen ist und es schmerzt ein ganzes Leben lang.“

So entstand die Idee zu einem 1.000-Kilometer-Lauf von Osnabrück über Holland, England nach Glasgow in Schottland, verbunden mit einer Kranzniederlegung in Lockerbie. Deutsche und englische Sportler laufen gemeinsam. Unterstützungen von Sponsoren werden gerne während des Laufes auch mit kleinen Abweichungen von der Strecke entgegengenommen. Am 2. Juni startet das Team am Osnabrücker Rathaus. Ein erster Stopp wird im Anschluss unter anderem bei der Firma Ahlstrom eingelegt, die den Benefizlauf auch in Schottland unterstützen wird. Danach

geht es über Amsterdam nach Newcastle auf die britische Insel.

Weitere Stationen sind unter anderem John McGurks ehemaliges Kinderheim und Lockerbie (als Zeichen für den Frieden in Erinnerung an das Flugzeugattentat 1988), bevor der Projektpartner „Children 1st“ in Edinburgh angelaufen wird. Zahlreiche Stopps führen das Team unterwegs zu Unterstützern des Charity Runs wie der Firma Ahlstrom in Chirnside und zu den Hotels Roxburghe in Kenso, Cromlix in Kinbuck und Greywalls in Muirfield. Die letzte Etappe führt das Team dann zum Ziel in Glasgow.

Der Distrikt 111-NW hat spontan entschieden, diesen „Charity Run“ zu unterstützen. Zwei Lionsfreunde werden mit Fahrrädern die Aktion in Deutschland und den Niederlanden begleiten. Die Organisatoren bitten die Lions Clubs - insbesondere die Clubs an dieser Strecke - um Unterstützung und Sponsoring für diese Activity.

So könnte die Beteiligung von Lions Clubs entlang der Strecke aussehen: personenbezogenes Sponsoring von Lions Clubs für mitlaufende Lions als „Kilometergeld“ in vorher entsprechend der Laufleistung fest vereinbarter Höhe (Beispiel: ein Euro/km) - Sponsoring von lokalen Schulen, Sportvereinen oder anderen Institutionen entlang der Strecke. Auch Teilstrecken können gern mitgelaufen werden - Sponsoring von Firmen, die Handelsbeziehungen mit Deutschland, Holland, England und Scotland pflegen oder Niederlassungen in diesen Ländern haben.

Lions-Distrikte entlang der Strecke in Deutschland sind Lions 111-Nw Regio 3, Zone 1 und 3 und -WL, Regio 1, Zone 4: Osnabrück-Velpen-FMO-Ibbenbüren-Rheine-Ochtrup-Glanerburg. In den Niederlanden 110-BZ und -AN: Glanerburg-Enschede-Hengelo-Goor-Deventer-Apeldoorn Nijkerk-Huizen-Muiden-Weesp-Schiphol-Haarlem-IJmuiden (Fähre). In Schottland 105-NE und -BN: Newcastle-Lockerbie-Chirnside-Kenso-Cromlix in Kinbuck Edinburgh-Greywalls in Muirfield-Glasgow.

Persönliches prägt den Lauf

Vor 54 Jahren wurde John McGurk, Vorsitzender von „Sportler 4 a childrens world“ in ärmlichen Verhältnissen in Glasgow geboren, in einem Kinderheim vom Heimvater misshandelt und dadurch traumatisiert, endete Johns Kindheit bereits im Alter von zehn Jahren.

Vor 24 Jahren änderte John McGurk sein Leben grundlegend und gab ihm eine neue Richtung. Er entschied, sich den Kindern dieser Welt zu widmen. Zahlreiche Charity- und Friedensprojekte konnten bereits erfolgreich abgeschlossen werden, und gemeinsam mit Freunden gründete John den Verein „Sportler 4 a childrens world“.

Als er hörte, dass 33 Prozent der Kinder in Glasgow unterhalb der Armutsgrenze leben, war es für ihn an der Zeit, sich mit „Sportler 4 a childrens world“, Freunden und Partnern aus Deutschland und Großbritannien für die Kinder dort einzusetzen - das war ihm aufgrund seiner eigenen Lebensgeschichte eine ganz besondere Herzensangelegenheit.

John McGurk ist Mitglied von UNICEF und World Vision Deutschland und hat bisher über eine Million Euro für die Unterstützung gemeinnütziger Kinderhilfsprojekte weltweit gesammelt. 2013 wurde er hierfür mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland am Bande ausgezeichnet.

So unterstützen Sie das Projekt

Wer den Kindern in Glasgow mit einer Spende helfen will, kann dies über das Spendenkonto von „s4acw“ tun:

Sportler 4 a childrens world e.V., IBAN: DE85 2655 0105 4648 0240 00, BIC: NOLADE22XXX, Verwendungszweck: „Lions s4acw.de Projekt 1 in 3 Schottland 2016“.

Wenn Sie sich persönlich, mit Ihrem Unternehmen anderweitig im Rahmen des Charity Runs engagieren wollen oder Fragen und Anmerkungen haben, dann nehmen Sie gerne Kontakt auf. 📞

DR. WOLF RIEH

VIelfalt BEI LIONS

Lions Clubs International - so lautet der Name unserer Organisation. Sollte ein „internationaler“ Club nicht mehr als ein Prozent ausländische Mitglieder bzw. solche mit Migrationshintergrund haben?

Leider erleben wir in unserer Gesellschaft Ausgrenzungen von Menschen nicht nur aufgrund ihrer Herkunft, sondern auch wegen ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung oder einer Behinderung. Damit wird diesen Personen die gesellschaftliche Teilhabe erschwert. Wie können wir individuell und als Lions Clubs diese oftmals unbewusste Benachteiligung vermeiden und Vorbild für die Gesellschaft sein?

Ausgrenzung bestimmter Personengruppen ist auch für große, international operierende Firmen ein Problem. In Anlehnung an ein französisches Vorbild gründeten deshalb 2006 mehrere „big player“ in Deutschland eine Initiative, um Vielfalt als Unternehmenskultur zu promoten und die Bedeutung von Diversity in allen Bereichen als positives Merkmal herauszustellen.

Vorurteilsfrei genutzte Fähigkeiten und Kulturen schaffen ein Klima der Akzeptanz und des Vertrauens. Sie sind ein Gewinn nicht nur für Firmen, sondern auch für die Gesellschaft. Mit Gründung der „Charta der Vielfalt“ verpflichteten sie sich, gegen Diskriminierung einzutreten. (weitere Infos: www.charta-der-vielfalt.de).

Der gesellschaftliche Wandel trifft auch die Lions Clubs. Der Governerrat (GR) 2012/13 hat die Bedeutung dieser Charta auch für Serviceorganisationen erkannt - der Inhalt entspricht den Zielen unserer Organisation. Die deutschen Lions sind deshalb der Charta im Oktober 2012 beigetreten - als erster und bisher einziger Serviceclub in Deutschland!

Da die Umsetzung ein stetiger und langwieriger Prozess ist, wurde dieses Thema auf der Strategietagung im Januar 2015 behandelt und der AK Integration beauftragt, ein „Leitbild zur Vielfalt“ zu schaffen, das die Lions-Ziele und die ethischen Regeln ergänzen soll. Dem erarbeiteten Text stimmte der GR 2015/16 zu. (Der LION berichte-



te in den Ausgaben vom Januar und April 2015 in einem Interview, Seite 30: „Charta der Vielfalt: Vorurteile abbauen, Vorbehalte hinterfragen“, die Red.)

Der Text wird mit einem vorangestellten Zitat Wilhelm von Humboldts ab dem kommenden Lions Jahr in den allgemeinen Teil unseres Mitgliederzeichnisses aufgenommen: „Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben“. Wir stehen vorurteilsfrei für Völkerverständigung, Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz. Globalisierung und demografischer Wandel erfordern das aktive Mitgestalten der gesellschaftlichen Veränderungen. Unsere Organisationskultur ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jedes Einzelnen, unabhängig von der Verschiedenheit der Menschen.

Wir übernehmen aktiv und dauerhaft Mitverantwortung in einer Gesellschaft, in der Vielfalt

selbstverständlich und willkommen ist. Dies leben und kommunizieren wir nach innen und nach außen. Wir helfen vor Ort und gestalten den Wandel mit.

Der Multi-Distrikt, die Distrikte und die Clubs vermitteln den Führungskräften, Mitarbeitern und allen Lions interkulturelle Kompetenz. Vielfalt bei Lions ist ein Gewinn für die Organisation.

Auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels müssen wir uns verstärkt um potentielle Lions mit Migrationshintergrund bemühen. Unsere durch die Aufklärung geprägten Werte sind Ausgangsbasis und zugleich Grenze jeder interkulturellen Öffnung.

Die universale Geltung der Menschenrechte darf auch nicht durch Traditionen oder religiöse Interpretationen eingeschränkt werden. Die Clubs werden dadurch noch stärker angeregt, sich mit dem Thema „Diversity“ zu beschäftigen - es ist ein „Lions-Thema“! 

Stiften Sie Bildungserfolg!

Das Deutschlandstipendium: Talent trifft Förderung.



Das Deutschlandstipendium gibt jungen Talenten Chancen auf persönliche Entwicklung im Hochschulstudium. Werden Sie jetzt Teil eines wachsenden Netzwerkes von Förderinnen und Förderern.

Dr. Hannelore Riesner, Privatdozentin, fördert Hannah Rosenbach.

Erfahren Sie mehr unter
www.deutschlandstipendium.de





Distrikt-Governor Rolf Werner, Präsident des Lions Club Sebnitz, Dr. Arnd Autenrieth, Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Deutschen Lions, IPDG Jörg Naumann, Präsidenten des Lions Clubs Dresden Brücke Blaues Wunder, Dr. Markus Schotters, HDL-Vorstandssprecherin PDG Barbara Götz und Stiftungsbeauftragter für den Distrikt OS, Peter Kahlert (v. l.).



STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

JÖRG NAUMANN

STIFTUNGSBERICHT ZUR DISTRIKT-VERSAMMLUNG OS

Anlässlich der Distriktversammlung des Distrikts OS war es für den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung der Deutschen Lions, Jörg Naumann, eine Freude, zwei verdiente Clubs mit dem neu geschaffenen Stiftungs-Löwen-Award auszuzeichnen.

Einen Löwen-Award erhielt der Lions Club Sebnitz, der seit Gründung im Jahre 2007 die Stiftung inzwischen mit der stattlichen Summe von 5.000 Euro unterstützt hat. Präsident Dr. Arnd Autenrieth nahm die Auszeichnung dankend an.

Eine besondere Ehre für den Stiftungsvorstand war die Übergabe des großen Löwen-Stiftungs-Award an den Präsidenten des Lions Clubs Dresden Brücke Blaues Wunder, Dr. Markus Schotters. Dieser Club hat in die Stiftung bis zum Ende

des Jahres 2015 die beachtliche Summe von 28.500 Euro eingebracht.

Mit der Auszeichnung des Clubs verband Jörg Naumann den Dank an den Stiftungsbeauftragten für den Distrikt OS, Peter Kahlert, Mitglied im Lions Club Dresden Brücke Blaues Wunder, der unermüdlich dazu beigetragen hat, dass der Distrikt OS die Stiftung der Deutschen Lions in den letzten Jahren immer großzügig unterstützt hat.

Das Vorstandsmitglied der SDL brachte auch zum Ausdruck, dass diese Auszeichnung und sein Dank selbstverständlich allen Mitgliedern dieser beiden Lions Clubs gelten soll. Gleichzeitig sprach er damit die Hoffnung aus, dass für andere Lions Clubs diese Auszeichnungen der Stiftung Anregung und Motivation sein möge. 🗣️



UDO HERRMANN

STERNE DER SEIDENSTRASSE

Viefältig und bunt sind wir“, das symbolisierte eine riesige Friedenstaube, die im Zentrum der Stadt Bischkek mit Kreide auf den Platz vor dem Nationalmuseum gemalt wurde.

In der Hauptstadt von Kirgistan fand das zweite Internationale Kunstfestival statt. Schüler aus dortigen Kinderheimen brachten mit dem Bild zum Ausdruck, was mit dem Kunstfestival erreicht werden soll: Verständnis füreinander und friedvolles Leben miteinander.

Kunst ist dabei eine Sprache, die von allen verstanden wird. 250 junge Künstler aus Kirgistan, Deutschland, Japan, Süd-Korea, Österreich und der Türkei fanden sich zusammen und begeisterten mit virtuosen Musikdarbietungen und beeindruckenden Ausstellungen. Die befreundeten Lions Clubs aus Bischkek und Amorbach-Miltenberg hatten im Vorfeld unzählige Stunden aufgewendet, um diesen Event auf die Beine zu stellen. Mehrere Clubs aus Deutschland haben durch die Finanzierung der Flugkosten einzelnen Künstlern die Teilnahme ermöglicht.

Unter der Schirmherrschaft des kirgisischen Staatspräsidenten Almasbek Atambaev erreichten die Veranstaltungen eine breite Öffentlichkeit im Land. So fand das Eröffnungskonzert in der Staatsphilharmonie vor über 1.200 Besuchern statt. Fernsehen, Radio und Presse berichteten ausführlich und sorgten damit für eine Verbreitung der lionistischen Idee im ganzen Land. Die Bekanntheit der Lions ist wichtig für die Unterstützung von sozialen Projekten wie zum Beispiel die Mütter von Uplift. Diese schaffen es, mit Selbsthilfeprojekten verwaisten, behinderten und benachteiligten Kindern eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.

Mit der Veranstaltung werden alle Ziele von Lions International in vorbildlicher Weise erfüllt. Gerade zur jetzigen Zeit gilt es, die Verständigung unter den Völkern zu erhalten.

Mit den beiden Festivals von 2013 und 2015 ist nun eine gute Basis geschaffen, um im Jubiläumsjahr 2017/2018 die Veranstaltung fortzuführen.



REGINA RISKEN

WASSER: DAS BLAUE GOLD

Unser humanitärer Erfolg über Grenzen hinweg

Seit rund 100 Tagen wird in diesem Moment in Uganda am aktuellen Projekt in Bugula gearbeitet. Aber: während Sie diesen Artikel lesen, sterben weltweit Kinder an wasser- und sanitärbedingten Krankheiten. 1,5 Millionen Kinder jährlich, über 4.000 Kinder täglich – mehr, als zusammengenommen an Aids, Tuberkulose und Malaria sterben.

Im Rahmen der Hundertjahrfeier von Lions Clubs International gehört das Thema Umwelt zu den vier Kernbereichen neben Jugend, Sehkraft und Hunger.

Bereits 1972 war LCI die erste NGO, die sich zu den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit bekannt hat.



**In Uganda aktiv:
IPDG Regina Risken**

Als ein Leuchtturmprojekt ist die Jubiläumsaktivität des Distriktes 111-MN zu sehen, die ich als Distrikt-Governor im letzten Jahr mit dem HDL, den Lionsfreunden aus Uganda und LCIF als „WaSH“-Programm in Afrika erfolgreich starten konnte. Mehr als 10.000 Menschen erhalten dadurch nachhaltigen Zugang zu sauberem Wasser und damit Hilfe zur Selbsthilfe.

Mädchen und junge Frauen können jetzt zur Schule gehen, statt lange Wege für die Beschaffung von Wasser zurückzulegen. Gemeinsam mit 18 Frauengruppen aus der Region werden derzeit Regenwassertanks, Brunnen und Toilettenanlagen gebaut. Bei Projektbeginn wurde eine Basisstudie in die Wege geleitet.

Ziel ist eine Wirkungsmessung zum Projektende. Das heißt also zu schauen, wie es vor Projektbeginn aussieht und am Ende zu überprüfen, was als Ergebnis erreicht wurde.

Dieses Projekt zeigt deutlich und überzeugt, dass wir als Lions über Grenzen und Kontinente hinweg international vernetzt ganz viel bewegen und in kürzester Zeit das Leben sehr vieler Menschen nachhaltig verbessern können.

Es bleibt eine große Herausforderung, auch durch mehr Gerechtigkeit bei der Wasserverteilung in der Welt den Menschen hilfreich zu sein und beizustehen. Natürlich könnten wir durch „WaSH“ Projekte zum Beispiel auch die Rückkehr von Menschen in ihre frühere Heimat unterstützen.

Ein aktuelles Beispiel ist Syrien

Der bewaffnete Konflikt und die damit verbundene humanitäre Krise in Syrien dauern inzwischen mehr als fünf Jahre. Zu den dringendsten humanitären Bedürfnissen gehören sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen. Die Menschen werden nur dann in ihre alte Heimat zurückkehren können, wenn dort die Gesundheitsrisiken gesenkt werden können und die Lebensqualität somit verbessert werden kann.

Vor uns liegen große Aufgaben. Dazu benötigen wir zupackende Hände und ergebnisfähige Ideen. Ich bin stolz darauf, als eine von Ihnen und mit Ihnen gemeinsam unter dem Schirm des „We Serve“ meinen Beitrag leisten zu dürfen, um umfassend denen zu helfen, die unserer Hilfe bedürfen.

Ich denke: Das „blaue Gold“, dieses Element Wasser, steht für Willensstärke, Empathie, Überlegung, Verständnis und Ambition. Das sind aus meiner Sicht genau die Eigenschaften, die uns als Lions auszeichnen, um erfolgreich und nachhaltig im Dienst der Humanitas aktiv zu wirken. 🌍

Der derzeitige Präsident des Kampala Host Lions Club, Joseph Senfuka (blaues Hemd) vom ältesten Club in Uganda, vor dem ersten fertiggestellten Regenwassertank.





Beim großen Lions-Frühstück 1964 in East Weymouth, Massachusetts, USA, laden sich Kinder wahre Berge von Pfannkuchen auf.

LIONS TOUCHSTONE STORIES

Ob mit Besen, Pfannkuchen oder Torten: Lions auf der Jagd nach Spendengeldern!

Jim Ervin war erst seit wenigen Wochen Lions-Mitglied, als ihm 1977 seine Freunde vom Albany Lions Club in Georgia, USA, baten, einen wichtigen Job zu übernehmen: den Verkauf von Besen und Wischmopps zugunsten der Georgia Lions Lighthouse Foundation.

„Wir sind von Haustür zu Haustür gezogen“, erinnert sich Ervin, der 1999 Internationaler

Präsident wurde. „Im Radio und lokalen TV-Sendern wurde unser Spendenprojekt angekündigt, und viele Leute warteten mit dem Kauf von Besen und Mopps, bis wir bei ihnen vorbeikamen.“

Die nachbarschaftlichen Beziehungen blühten auf, wenn Menschen zu Lions Fundraising Events zusammenkamen, beispielsweise zum Pfannkuchenfrühstück, zum Barbecue oder zu

frisch gegrilltem Fisch. Einige lokale Lions-Projekte haben sich zu Veranstaltungen von nationaler Bedeutung entwickelt, die jährlich Millionen von US-Dollar einspielen. Oder denken Sie an den Verkauf von einfachen Früchtebrotchen zur Weihnachtszeit, den unternehmerisch denkende Lions in Australien, Kanada und Südafrika zu einer wahren Goldgrube machten.

Millionenschwere Leckereien

Der Verkauf von Lions-Früchtebrot während der Weihnachtszeit begann 1951 in Montréal, Quebec, Kanada. Zuerst wurden die Früchtebrote von Lions-Familien zu Hause gebacken und an Freunde und Nachbarn verkauft. Bald jedoch beauftragten die Lions große Bäckereien mit der Herstellung; die Früchtebrote wurden farbenfroh verpackt, mit dem Lions-Logo versehen und über das Internet vermarktet.

In Australien startete im Jahr 1965 der Verkauf des „Save-Sight Christmas Cake“; dieses Weihnachtsgebäck ist mittlerweile zu einer beliebten Tradition geworden. Unter der Leitung eines „Nationalen Kuchen-Komitees“ wurde die Produktlinie auf Weihnachtspuddings und Ge-

bäck ausgeweitet, und das jährliche Verkaufsvolumen stieg auf über vier Millionen Euro.

Von Verlosungen über Konzerte bis hin zum Entenrennen - Lions haben sich ganz besondere Events ausgedacht, bei denen Menschen für einen guten Zweck zusammenkommen und viel Spaß miteinander haben können. So haben nepalesische Lions ein Elefantenfußballturnier organisiert, und Lions in Epping, New Hampshire, USA, haben sich für ein Kanu-Rennen als Schlümpfe verkleidet - mit blau angepinselten Gesichtern und flauschig-blauen Overalls.

Einfallsreiche Mitglieder

Der Verkauf von Dingen, die jedermann im Alltag braucht (wie Besen oder Glühbirnen) und auch der Verkauf von Dingen, die jeder liebt (wie Schokolade oder Blumen) sind schon seit vielen Jahrzehnten ein Renner unter den Fundraising-Aktivitäten von Lions.

„Es ist so, wie wir sagen“, freut sich Ervin, „Where there’s a need, there’s a Lion - Wo Hilfe vonnöten ist, da sind Lions zur Stelle“.

Lesen Sie auf lions100.org alle 100 Touchstone Storys, die anlässlich des 100. Gründungsjubiläums von Lions aufgeschrieben wurden. 

Adventskalender - spannend, bunt, erfolgreich.

**Wir machen aus Ihrer
Benefiz-Idee fertige
Lions-Adventskalender:
Zuverlässig, einwandfrei,
kostengünstig!**

www.staudigl-druck.de





Staudigl-Druck GmbH & Co. KG
 Schützenring 1 · 86609 Donauwörth
 Tel.: +49 (0)906 7008-0
 Ihr Ansprechpartner: Bernd Halbich
 bernd.halbich@staudigl-druck.de

CASSANDRA ROTOLO

LIONS-QUEST IN FINNLAND

Sozio-emotionales Lernen vermindert bewiesenermaßen problematische Verhaltensweisen wie Mobbing und Drogenmissbrauch - und es fördert positive Verhaltensmuster wie Selbstdisziplin und die Fähigkeit zur Konfliktlösung.

Lions-Quest ist das sozial-emotionale Lernprogramm (SEL) von LCIF. Und die Lions aus dem Multi-Distrikt (MD) 107-Finnland haben Lions-Quest sehr erfolgreich eingeführt. Die finnische Regierung hat sogar das Programm des MD 107 als „führend in der Kindererziehung“ beschrieben, und das finnische Bildungsministerium hat dem MD 107 Gelder bereitgestellt, um Trainings und Workshops für Lehrer durchzuführen.

Das Engagement von Lions vor Ort ist der Schlüssel zum Erfolg von Lions-Quest. In den vergangenen 20 Jahren haben die finnischen Lions über 5,4 Millionen Euro an Spendengeldern gesammelt, um Lions-Quest einzuführen und auszubauen. Seit dem ersten Workshop im Jahr 1991 wurden über 16.000 Lehrer darin ausgebildet, das Programm in ganz Finnland durchzuführen. Acht zertifizierte Ausbilder leiten über das ganze Land verteilt die Lehrer-Workshops. Lehrer werden darin ausgebildet, in multi-ethnischen Klassen zu unterrichten, mit Fokus auf Vielfalt und auf die besonderen Bedürfnisse von Flüchtlingskindern.

Die finnischen Lions haben Lions-Quest über den traditionellen Bereich der Klassenzimmer auf den Jugendsport übertragen. Ähnlich wie auch die Lehrer werden Sporttrainer darin ausgebildet, Fairness, Teamarbeit und Konfliktlösungen zu fördern. Sie haben verstanden, dass sich die Bedürfnisse der Schüler ständig verändern und haben deshalb einen Leitfaden zur In-

ternet-Sicherheit und zur Prävention von Cyber-Mobbing erstellt. Der Leitfaden „Responsibility is Mine - Ich habe die Verantwortung“ lehrt Kinder nicht nur, sich im Internet sicher zu verhalten, sondern rät ihnen auch klar davon ab, andere Kinder zu hänseln oder zu bedrängen.

Doch nicht nur das - die Lions in Finnland sind weltweit führend in der Entwicklung von SEL. In Zusammenarbeit mit der University of Helsinki hat der MD 107 eine Studie durchgeführt, die aufzeigt, dass das Lions-Quest-Programm die pädagogischen Fähigkeiten der Lehrer effektiv entwickelt, so dass sie ihren Schülern soziale und emotionale Lebenskompetenzen beibringen können. Diese Studie wurde im „European Journal of Social and Behavioural Sciences“ veröffentlicht.

Finnische Lions-Führungspersonlichkeiten arbeiten im Rahmen von Lions-Quest mit Lions vor Ort eng zusammen. Sie beweisen, was Lions erreichen können, wenn sie gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten. **L**

In Finnland bringen Eishockey-Jugendtrainer ihren Schülern die Inhalte von Lions-Quest auf dem Eis nahe.



JOE PRESTON

LCIF: BERICHT DES VORSITZENDEN

Mein Besuch einer großen Schule in Quito, Ecuador, hat mich daran erinnert, wie wirkungsstark Lions-Quest sein kann. Es war erstaunlich, wie sehr Lions-Quest die Einstellung und die Leistungen der Schüler dort verändert hat.

Ein Schlüssel zum Erfolg von Lions-Quest ist natürlich die Unterstützung der Schuldirektion. Alle Lehrer wurden an dieser Schule dank Lions-Quest ausgebildet. Das Einzigartige dabei ist, dass auch alle Berater, Schulkrankenschwestern und viele Verwaltungsangestellte ausgebildet wurden. Sogar einige Eltern nahmen an den Ausbildungskursen teil, so dass sie die Lektionen zu Hause weiterführen konnten. Wenn ein Problem auftritt, kann jeder sehr effektiv mit der Situation umgehen.

Eine der großen Stärken von Lions-Quest ist seine Flexibilität. Das Programm ist nach Jahrgangsstufen aufgebaut und kann im Rahmen von Unterrichtsfächern gelehrt werden oder als Extra-Fach. Es kann täglich, wöchentlich oder je nach Bedarf auf dem Stundenplan stehen. Lions-Quest kann somit an jede Schule und jeden Jahrgang angepasst werden.

Meiner Meinung nach ist diese Flexibilität jedoch auch die größte Schwäche. Manchmal kommen die Inhalte nur sporadisch im Unterricht vor, während in anderen Schulklassen die Lektionen regelmäßig gelehrt werden und aufeinander aufbauen. Während viele Unterrichtsfächer in jedem Jahrgang gelehrt werden, steht Lions-Quest oft nur während eines Schuljahres auf dem Lehrplan. Wenn das Programm nur sporadisch gelehrt wird, kann es jedoch nicht sein volles Potenzial entfalten.

Ich bin jeder Schule dankbar, die sich zur Durchführung von Lions-Quest entscheidet – egal, wie intensiv es dann dort gelehrt wird. Wenn Sie mit Schulen zusammenarbeiten, so ermutigen Sie sie, das Programm langfristig in den Lehrplan zu integrieren – regelmäßig und in vielen Jahrgangsstufen.

Wir Lions können stolz auf Lions-Quest sein. Wir müssen es jedoch in mehr Schulen und in mehr Klassenzimmer bringen, um noch mehr positive Wirkung auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu haben. Ich hoffe, dass die Erfolgsgeschichte von Lions-Quest in Finnland Sie dazu ermutigt, sich in Ihren lokalen Programmen vermehrt zu engagieren.

Mit freundlichen Grüßen



Joe Preston

Vorsitzender der Lions Clubs International Foundation





ULRICH STOLTENBERG

HUMANITÄRE HILFE IST FÜR LIONS EIN UNVERZICHTBARES THEMA

Ein Querschnitt durch die Flüchtlings-Activitys der Lions

Nein, keine Angst, wir werden dieses Thema im LION nicht politisch, schon gar nicht parteipolitisch diskutieren. Doch Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, sind sofort unser Thema vor dem Hintergrund humanitärer Hilfe. Wir wollen deshalb den Stand der Dinge, die wichtigsten Fakten und die Lions-Activitys der Hilfe für Flüchtlinge zusammenfassen, um zu zeigen, wie vielfältig diese Hilfe der Lions ist.

Wegen der Schließung der Balkanroute ging die Zahl der ankommenden Flüchtlinge 2016 stark zurück. Derzeit kommen immer weniger Migranten nach Deutschland: Insgesamt zählte die Bundespolizei vom Jahresbeginn bis Mitte März 109.000 eingereiste Migranten. Sollte es bei ähnlichen Zahlen bleiben, wäre bis Jahresende insgesamt knapp eine halbe Million Menschen in Deutschland zu erwarten.

2015 wurden noch über eine Million (1.087.478) Flüchtlinge registriert, so das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) (siehe auch LION Januar 2016, Seite 3). Schätzungen gehen von zusätzlichen 250.000 Flüchtlingen 2015 aus, die bisher nicht registriert wurden.

Wie können Sie helfen?

Lions im MD 111-Deutschland helfen notleidenden Flüchtlingen in den Herkunftsländern und unterstützen die Integration in Deutschland. Dabei bündeln sie ihre Unterstützung in drei Projekten:

- Winterhilfe für Familien in Flüchtlingscamps in Syrien
- Versorgung von jesidischen Flüchtlingen in Flüchtlingslagern im Nordirak
- Refugee Guide - eine Orientierungshilfe für das Leben in Deutschland

Mit diesen Maßnahmen decken wir ein breites Spektrum ab: Die Menschen in ihren Herkunftsländern werden unmittelbar unterstützt, aber auch Einwanderer hier in Deutschland erhalten Hilfestellung in Sachen Integration.

Zeigen Sie Solidarität mit den Menschen, die alles verloren haben. Spenden Sie für die Lions-Hilfe für Flüchtlinge!

Spendenkonto: Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.
Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00

BIC: FF VBD EFF

Stichwort: Lions-Flüchtlingshilfe

Weltweit befinden sich nach Angaben von „UNHCR“ (UNO-Flüchtlingshilfe) knapp 60 Millionen Menschen auf der Flucht, das ist die höchste Flüchtlingszahl seit dem Zweiten Weltkrieg. Besonders alarmierend: Unter den Flüchtlingen sind immer mehr Kinder, manche Quellen sprechen sogar von 50 Prozent.

Wer darf in Deutschland bleiben?

EU-Bürger: Sie dürfen nach den EU-Freizüigkeitsregeln nach Deutschland kommen, dürfen hier arbeiten oder Arbeit suchen. Europäische Zuwanderer, zumeist aus Polen und Rumänien, machten 2013 rund 60 Prozent der Menschen aus, die nach Deutschland kamen.

Flüchtlinge, das heißt Menschen, die vor Verfolgung oder Angst um ihr Leben oder ihre Freiheit fliehen, bekommen in Deutschland unter bestimmten Bedingungen Asyl oder Schutz als Flüchtling.

Ausländische Ehepartner oder Kinder von Deutschen oder Ausländern, die bereits in Deutschland langfristig leben, haben ein Bleiberecht. Ebenso Qualifizierte aus Drittstaaten, die mit bestimmten Abschlüssen und unter bestimmten Bedingungen in Deutschland arbeiten dürfen. Zum Studium oder zur Ausbildung können Ausländer nach Deutschland kommen.

Das gilt auch für Spätaussiedler aus Mittel- und Osteuropa - seit 1950 sind 4,5 Millionen von ihnen nach Deutschland eingewandert. Seit dem Höhepunkt der Zuwanderung 1990 sanken die Zahlen aber stetig - 2013 kamen nur knapp 2.500 Spätaussiedler. Auch Juden aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion dürfen unter bestimmten Voraussetzungen einwandern.

Immer mehr Kinder auf der Flucht

Im Oktober 2015 wurde jeder dritte Flüchtling an der Grenze zwischen Mazedonien und Griechenland unter dem Stichwort „minderjährig“ registriert, so das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (Unicef).

Monate vorher seien nur etwa zehn Prozent der Flüchtlinge Kinder gewesen. Der Anteil hat sich also 2015 auf 30 Prozent verdoppelt. Auch die Zahl der unbegleiteten Kinder auf der Flucht nach Europa nimmt zu. Fast ein Drittel der Flüchtlinge in Deutschland waren laut IOM (Internationale Organisation für Migration) und Unicef Kinder und Jugendliche im Alter von bis zu 17 Jahren, fünf Prozent waren sogar jünger als zwei Jahre.

Die Flüchtlingskrise beherrscht Europa. Warum kommen die Menschen zu uns? Wo kommen sie her? Und wer bekommt überhaupt Asyl? Hier die wichtigsten Fragen und Antworten.

Gründe für die Flucht

Ein Großteil der Flüchtlinge flieht vor dem syrischen Bürgerkrieg und vor Machthaber Baschar Hafiz al-Assad, aber auch vor der Terror-Miliz „Islamischer Staat“ und aus wirtschaftlicher Not.

Herkunft der Flüchtlinge

Die meisten Flüchtlinge, die 2015 nach Deutschland kamen, stammen aus Syrien, Afghanistan, dem Irak, Albanien und dem Kosovo, insgesamt kommt fast die Hälfte der Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak. Afghanistan- und Pakistan-Flüchtlinge fliehen vor Terror, Taliban und der Terror-Miliz „Islamischer Staat“.

Die afrikanischen Flüchtlinge kommen aus Nigeria, Eritrea und Somalia. Sie fliehen vor der islamistischen terroristischen Gruppierung „Boko Haram“ in Nigeria und dem somalischen Bürgerkrieg. Flüchtlinge kommen auch aus Marokko, Algerien, Tunesien und der Ukraine.

Die West-Balkanstaaten Albanien, Mazedonien, Montenegro und Serbien gelten als sichere Herkunftsstaaten, so das deutsche Asylrecht. Das bedeutet, dass die Menschen schneller wieder abgeschoben werden können, weil deren Asylanträge meist aussichtslos sind. Gründe für ihre Flucht sind meist Arbeitslosigkeit, Korruption und organisierter Kriminalität. ▶

Was ist für 2016 zu erwarten?

Bei der Zuweisung von asylsuchenden Flüchtlingen an die Bundesländer gibt es sogenannte Aufnahmequoten. Sie legen fest, welchen Anteil der Asylbewerber jedes Bundesland aufnehmen muss. Sie werden nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel festgesetzt. Dieser „Königsteiner Schlüssel“ gewichtet zu zwei Dritteln die Steuereinnahmen und zu einem Drittel die Bevölkerungszahl jedes Bundeslandes. Auf diese Weise wird für jedes Land jährlich eine neue Aufnahmequote ermittelt. Im Jahr 2015 hatte NRW die höchste Quote und Bremen die niedrigste Quote an Asylsuchenden aufzunehmen.

Die Verteilungsquoten nach dem „Königsteiner Schlüssel“ für 2016:



Verteilungsquoten nach dem Königsteiner-Schlüssel für die Anwendung im Jahr 2016



© Vermessungsverwaltungen der Länder und BKG 2014, eigene Bearbeitung
Kartographie und Layout: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Referat 124

WIE LIONS CLUBS FLÜCHTLINGEN HELFEN

111-NB: Zum sechsten Mal wird der Integrationspreis des Distrikts 111-NB ausgeschrieben. Die Verleihung des mit 1000 Euro dotierten Preises erfolgte durch DG Detlef Schwarz auf der DV im April in Stade. www.lions.de/web/111nb/integration

111-MN: Der Distrikt 111-MN schreibt einen Integrationspreis aus. Der Integrationspreis will Impulse für ein Engagement im Bereich Integration geben und das Engagement der Lions Clubs würdigen, die sich um die Integration zugewanderter Menschen - gleich welcher Herkunft, Sprache oder kulturellen Prägung - verdient gemacht haben. www.lions.de/web/111mn/projekt-integration

111-MN: Der Distrikt 111-MN schafft einen Flüchtlingshilfefonds, um die Clubs bei ihren Flüchtlings-Activitys vor Ort zu unterstützen. Der finanzielle Eigenanteil bei der Durchführung solcher Activitys zugunsten von Flüchtlingen kann bis zu einem Betrag von 750 Euro pro Projekt erhöht werden, wobei die Eigenmittel des beantragenden Clubs mindestens in gleicher Höhe liegen sollten. www.lions.de/web/111mn

111-BO: Der Distrikt 111-BO will die ostbayerischen Lions Clubs bei den aktuell großen Herausforderungen der Flüchtlingshilfe unterstützen. Es ist vorgesehen, 10.000 Euro für Distrikt-Activitys zur Unterstützung von Club-Projekten zur Flüchtlingshilfe einzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter: bit.ly/1pWlpcv

Weitere Distrikte stellen auf ihren Distrikt-Seiten im Internet Informationsbörsen zur Verfügung, unterstützen Projekte mit Mitteln aus dem Distrikt-Verfügungsfonds oder unterstützen auf andere Arten Flüchtlings-Activitys.

Ein weiterer Fonds, der durch einen Club ausgelobt wird: Förderpreis – LC Aurich-Ostfriesland: Der „Förderpreis zur Unterstützung der Integrationsarbeit in Ostfriesland“, der mit insgesamt 5.000 Euro dotiert ist, soll Projekten, Maßnahmen, Initiativen und/oder Personen zugute kommen, die im Landkreis Aurich Menschen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund helfen, indem sie deren Teilhabechancen verbessert und das friedliche Zusammenleben in gegenseitigem Respekt gefördert haben. Weitere Informationen unter bit.ly/1Nji0Bu

DR. HOIKO DE PAY

FLÜCHTLINGSFONDS DES DISTRIKTS 111-MN

Die Integration der vielen Flüchtlinge ist derzeit die größte gesellschaftliche Herausforderung. Der stellt sich auch die Lions-Organisation, und auch der Distrikt 111-MN hat sehr früh reagiert.

Dessen amtierender Governor, Michael Stritter hatte auf der ersten Distrikt-Versammlung im September 2015 einen Flüchtlingsfonds auf Distrikt-Ebene als Eilantrag eingebracht, der mit einem Volumen von 15.000 Euro einstimmig beschlossen wurde. Aus diesem Fonds sollten Projekte der einzelnen Clubs bis zu einer Höhe von 750 Euro je Club unterstützt werden.

Bei der zügigen Bearbeitung und Entscheidung wurde DG Michael Stritter durch die Kabinettsbeauftragte für Integration, Gabriele Meier-Dar-

imont, und den Kabinettsbeauftragten Activity, PDG Christoph J. de Greiff, unterstützt. Es konnte sichergestellt werden, dass die Mittel den Clubs kurzfristig zur Verfügung standen. Bis Ende des Jahres 2015 waren die Mittel bereits fast vollständig vergeben, Mitte Januar 2016 wurden die letzten beiden Anträge bewilligt.

Insgesamt wurden 17 Anträge positiv beschieden, darunter waren auch zwei Gemeinschaftsprojekte von vier Clubs in Frankfurt bzw. drei Clubs in Wiesbaden.

Ein Schwerpunkt bei den Projekten waren die enorm wichtigen Sprachkurse. Dabei haben sich die Lions Clubs nicht nur in die Zusammenarbeit mit Bildungsträgern vor Ort sowie mit den regionalen und lokalen Flüchtlingsräten und ▶

Flüchtlinge aus Somalia und Äthiopien beim Benefiz-Weihnachtskonzert des LC Homberg (Efze), der Auftaktveranstaltung zu einem Sprachkurs-Projekt.





Flüchtlinge aus Somalia bei Konversationsübungen mit Mitgliedern des LC Homberg (Efze).

Freiwilligenzentren eingebracht; vielmehr haben sich auch einzelne – auch pädagogisch nicht speziell ausgebildete – Lions persönlich engagiert in Sprach- und Konversationskursen.

In Frankfurt wurde von Lions ein Projekt „Together Frankfurt“ initiiert, für das der Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann die Schirmherrschaft übernommen hat. In vier Handlungsfeldern werden insbesondere unbegleitete jugendliche Flüchtlinge mit der Stadt, der Region, den Betrieben der Region sowie der deutschen Kultur vertraut gemacht.

Weitere Beispiele: Ein Club hat sich an den Kosten für den Bau eines in unmittelbarer Nähe zu einem Asylbewerberheim gelegenen Spielplatzes beteiligt. Ein Lions Club kümmert sich um die Mobilität von Flüchtlingen, indem er vier Jahreskarten für den Rhein-Main-Verkehrsverbund

(RMV) zur Verfügung stellt. Ein weiterer Club beteiligt sich an den Kosten zur Finanzierung eines Bundesfreiwilligen, der sich um jugendliche Flüchtlinge kümmert. Die sehr gute Resonanz und die kurzfristige Vergabe der Fonds-Mittel spiegeln die schnell initiierten, vielfältigen Aktivitäten der Clubs vor Ort wider.

DG Michael Stritter dankte von ganzem Herzen allen Beteiligten, insbesondere den Verantwortlichen in den Clubs. „Lions haben bei einer riesigen gesellschaftlichen Herausforderung Verantwortung übernommen. Der Flüchtlingsfonds hat die Clubs bei der Durchführung ihrer Projekte finanziell unterstützt. Der Fonds war insgesamt eine sehr erfolgreiche Aktion. Die Zusammenarbeit mit den Clubs war sehr unkompliziert“, konnte der Distrikt-Governor zufrieden als erste Bilanz ziehen. **!**

HELMUT MARHAUER

INTERNATIONALE FLÜCHTLINGSHILFE

Vom 17. bis 19. März fand in Valetta/Malta die diesjährige Mediterranean Lions Conference in Anwesenheit unseres Internationalen Präsidenten Dr. Jitsuhiro Yamada und des LCIF-Vorsitzenden Joe Preston statt.

Im Zentrum der Vorträge und Diskussionen standen Beiträge zu den Themenbereichen Umwelt/Solarenergie und Flüchtlingsbewegung/Migration. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssitu-

ation in Europa waren die Co-Vorsitzenden der europäischen Steuerungsgruppe für die Lions-Flüchtlingshilfe, LCIF-Koordinatorin Dr. Claudia Balduzzi und Internationaler Direktor Helmut Marhauer, kurzfristig eingeladen, um den Lions aus den Mittelmeer-Anrainerstaaten über die Arbeit, bisherige Maßnahmen und weitere Vorhaben des „Refugee Steering Committees Europa“ zu berichten. ▶

Dabei gingen sie vor allem auf die gezielte Unterstützung syrischer Flüchtlinge in den Nachbarstaaten Syriens und in Griechenland sowie der Türkei durch die europäischen Lions und LCIF sowie auf Förderungsmaßnahmen zur Integration in den europäischen Gaststaaten ein.

Abgerundet wurde dieser Themenkomplex durch Informationen von IPIP Joe Preston über das eigens eingerichtete Budget von mehr als einer Million US-Dollar und den Sachstand der finanziellen Unterstützung der Lions Projekte durch LCIF Zuschüsse. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass ein Großteil des verfügbaren LCIF-Budgets aus großzügigen Spenden unserer asiatischen Lionsfreunde stammt.

Insgesamt stießen die Beiträge auf hohes Interesse der Teilnehmer und bildeten somit einen der Höhepunkte der Konferenz. **1**



DETLEV GEISSLER

BERICHT DER ACTIVITYS ZUR FLÜCHTLINGSHILFE IM DISTRIKT OM

Bislang liegen aus sieben Clubs Meldungen bzw. kurze Berichte, zum Teil mit Presseartikeln, über Activitys zur Unterstützung von Flüchtlingen im Distrikt 111-OM vor.

Diese richten sich in erster Linie an die Erstaufnahmeeinrichtungen. So wurden Kleiderspenden in zum Teil erheblichem Umfang eingesammelt und übergeben; ein Club veranstaltete ein Wohltätigkeitskonzert, dessen Erlös über eine kirchliche Einrichtung für Flüchtlinge verwendet werden wird.

Ein Club engagiert sich bei der personellen Unterstützung von Deutschkursen. Ein anderer Club hat begonnen, Lauftreffs zu veranstalten, hier werden Flüchtlinge zukünftig auch mit Sportschuhen und -bekleidung ausgerüstet. Eine

Teeküche wird ebenso bereitgestellt wie Duschen. Sicher engagieren sich noch mehr Clubs mit derartigen Activitys, von denen wir derzeit aber noch nichts wissen.

Im Distrikt 111-OM soll der Activity-Preis, dotiert mit 3.000 Euro, gezielt für Activitys für Flüchtlinge genutzt werden. Darüber hinaus soll der Distrikt-Verfügungsfonds schwerpunktmäßig zur Unterstützung solcher Activitys eingesetzt werden. Nachdem im November ein Beauftragter für Integration und Migration eingesetzt werden konnte, ist nunmehr eine eigene Rubrik auf der Website des Distriktes eingerichtet. Auch auf der nächsten DV wird das Thema unter anderem mit einem Vortrag der Integrationsbeauftragten des Freistaates Thüringen behandelt werden. **1**

DR. JÜRGEN PETZKE

TRAUMATISIERTE FLÜCHTLINGSKINDER VON LIONS UNTERSTÜTZT

Die Diakonie Osterholz-Scharmbeck hat ein Gruppenangebot für traumatisierte Flüchtlingskinder im Landkreis Osterholz vorbereitet, das kurzfristig in diesem Jahr starten soll und auf zwei Jahre angelegt ist.

Die Finanzierung erfolgt je zur Hälfte durch die Lions Clubs der Zone 111 NB II 4 und die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers. Unter Federführung des Lions Clubs Ritterhude wurde in Zusammenarbeit mit allen Lions Clubs der Zone ein Zonenprojekt für die finanzielle Unterstützung initiiert, so dass im Ergebnis so viele Spendengelder zur Verfügung stehen, dass zehn bis zwölf Kinder im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren zwei Jahre lang mit den Methoden der Kunsttherapie und Traumapädagogik fachmännisch begleitet werden können. Finanzielle Hilfe kam auch aus den Erlösen einer Gemeinschafts-Activity des LC Osterholz mit dem Rotary Club Osterholz-Scharmbeck.

Ereignisse wie Krieg und Flucht stellen nicht nur für die betroffenen Erwachsenen, sondern insbesondere für Kinder eine außergewöhnliche Belastung und Bedrohung dar. Die Opfer solcher traumatischen Ereignisse leiden häufig unter tiefgreifenden seelischen Verletzungen. Auch die „neuen Lebenssituationen“ in unserem Land belasten viele Kinder zusätzlich. Die Kinder spüren täglich die unsicheren Lebensverhältnisse der Familie. Die Wohnsituation bietet wenig Rückzugsmöglichkeiten und altersgerechte Entwicklung, und die Angst, dass Familienmitgliedern und Freunden etwas Schlimmes auf der Flucht bzw. im alten Zuhause zustoßt, ist groß.

Sinnvoll wäre für viele Flüchtlinge eine individuelle psychotherapeutische Behandlung. Aber dazu fehlen die Möglichkeiten und die Mittel. In vielen Fällen sind weniger eingriffsintensive Interventionen daher ein erster Schritt zur Behandlung des Traumas. Die Erfahrung zeigt, dass gerade traumatisierte Kinder sehr gut über Traumapädagogik und Kunsttherapie erreicht werden. Deshalb hat dieses Projekt die Lions Clubs der Zone überzeugt, und deshalb sind so schnell die notwendigen Mittel für zwei Jahre als Spende zur Verfügung gestellt worden.

Vorgesehen ist ein wöchentliches Angebot über eineinhalb bis zwei Stunden mit qualifizierten Kunsttherapeuten, die ebenfalls behutsame Methoden der Traumapädagogik einsetzen. Dolmetscher und ehrenamtliche Mitarbeiter stehen zur Unterstützung zur Verfügung. Parallel zu den Therapiestunden gibt es ein Angebot für die erwachsenen Begleitpersonen.

Zielsetzung des Projektes ist es, den Kindern eine Hilfe zur Stabilisierung zu geben und sie emotional „zu entlasten“. Die verschiedenen Methoden, zum Beispiel der künstlerischen Ausdrucksformen und der Krisenintervention, helfen bei der Aufarbeitung des Erlebten, schaffen Distanz, neue Orientierung und Selbstvertrauen in die eigenen Stärken. Das Gruppenangebot bietet den Kindern nicht nur eine fachgerechte Begleitung zur Verarbeitung der schrecklichen Erlebnisse in ihren Heimatländern und auf der Flucht, es ist die Grundlage für eine „altersgerechte“ Integration in Kindergarten und Schule und die Basis für eine gute schulische und berufliche Laufbahn. 

DETLEV GEISSLER

FLÜCHTLINGS-APP DES LANDES NRW: WELCOME TO NORTH RHINE-WESTPHALIA

Ein gutes Beispiel für eine offizielle Internetseite für Flüchtlinge hat uns Lionsfreundin Ingrid Brommundt zugeleitet. Den Lions-Refugee-Guide haben wir im LION-April-Heft, Seite 5, vorgestellt.

So wirbt die Landesregierung für die App: „Welcome to NRW“ (www.welcome-to.nrw/app) ist die offizielle App des Landes Nordrhein-Westfalen für Flüchtlinge. Sie bündelt allgemeine und grundlegende Informationen und soll den Schutz suchenden Menschen dabei helfen, sich in Nordrhein-Westfalen zu orientieren und zurechtzufinden.

Im Mittelpunkt der Android-App „Welcome to NRW“ steht ein vielfältiger Fragen-und-Antworten-Katalog, der sich auf das Ankommen, das Asyl-

verfahren und das Leben in Nordrhein-Westfalen erstreckt. Die Themenbandbreite reicht vom Asylverfahren über Gesundheitsfragen bis hin zu den Bereichen Sport und Wohnen. Die bereitgestellten Informationen werden in den Sprachen Englisch, Französisch, Hocharabisch und Deutsch angeboten und sind in Teilen auch offline erreichbar.

„Welcome to NRW“ bietet den Flüchtlingen außerdem die Möglichkeit, sich mit Hilfe einer interaktiven Karte über ihren Aufenthaltsort zu informieren: Wo bekomme ich ärztliche Hilfe? Wo ist das nächste Bürgerbüro? Wo kann ich mein Kind betreuen lassen? Um Flüchtlingen dabei zu helfen, sich und ihre Fragen und Anliegen ausdrücken und mitteilen zu können, verfügt die App darüber hinaus über ein „Phrasebook“. **1**

Infos zur Flüchtlings-App finden sie hier:
0211/837-1637 oder info@welcome-to.nrw

Germany Says Welcome

Welcome to North Rhine-Westphalia

The State Government of North Rhine-Westphalia

Welcome to North Rhine-Westphalia
Use our app to take the first steps into your new community

www.welcome-to.nrw

MANFRED STÄRK

MUNZINGER LIONS CLUB UNTERSTÜTZT SPRACHFÖRDERUNG

Seit mittlerweile 17 Jahren kümmert sich der Förderverein der Munzinger Lindenbergsschule um eine zusätzliche Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund.

Finanziert wird die pädagogische Betreuung von Kindern mit Sprachschwierigkeiten seit dieser Zeit vom LC Freiburg-Munzingen mit jährlichen Zuwendungen.

Lions-Spende sichert Projekt

Der diesjährige Lions-Präsident Heinz Santo und „Pate“ Manfred Stärk statteten der Lindenbergsschule jetzt wieder einen Besuch ab, um der Vorsitzenden des Fördervereins der Schule einen Scheck zu überreichen. Angelika Rose bedankte sich herzlich für 2.000 Euro, die eine Weiterführung des Projekts „Sprachförderung ausländischer Schüler“ unter der Leitung von Betreuerin Dagmar Reduth ermöglichen.

Erfolg spornt an

Gefördert werden momentan 20 Schüler aus der Türkei, Rumänien, Bulgarien, Albanien und Nigeria. Die Umgangssprache wird zwar einigermaßen beherrscht, mit der deutschen Grammatik haben diese Kinder aber noch erhebliche Schwierigkeiten.

Betreuerin Dagmar Reduth betonte, dass man sich nur die Kinder herausuchen könne, bei denen der Bedarf am dringendsten sei, damit die Teilnehmerzahl in den Fördergruppen in einem pädagogisch sinnvollen Rahmen bleibt. Immerhin haben es schon Schüler aus diesen Gruppen auf das Gymnasium geschafft - dies

kann vielen Migrantenfamilien als Ansporn dienen.

Das dem Förderverein der Lindenbergsschule zur Verfügung gestellte Geld haben die Munzinger Lions durch den Verkauf von Weihnachtsbäumen und von Glühwein auf dem Munzinger Weihnachtsmarkt erwirtschaftet. Vom Gesamterlös von 6.100 Euro geht ein Teil an die Lindenbergsschule, weitere Teile kommen ebenfalls sozialen Zwecken in Freiburg zugute: Unter anderem wird ein Sozialpreis in Freiburg für Seniorbetreuer vergeben. 

Bei der Spendenübergabe: Betreuerin Dagmar Reduth, Rektorin Irmgard Liebau, Lions-Präsident Heinz Santo, Fördervereins-Vorsitzende Angelika Rose (v. l.) und Kinder aus den Fördergruppen.



Foto: privat



IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Liebe Leserinnen und Leser,

wer gut bleiben will, muss stetig besser werden. Das gilt auch für ein MitgliederMagazin wie den LION. Um den LION künftig noch stärker an Ihren Erwartungen und Interessen auszurichten, bitten wir Sie heute um Ihre Meinung.

In einer breit angelegten, wissenschaftlich fundierten Leserbefragung ermittelt die Redaktion gemeinsam mit dem Institut für Kommunikationswissenschaft der Technischen Universität Dresden, wie die Lions-Mitglieder „ihr“ Magazin einschätzen und wie die Zeitschrift weiterentwickelt werden kann. Die Befragung beginnt am 9. und dauert bis 25. Mai. Sie haben zwei Möglichkeiten, an der Umfrage teilzunehmen:

Erste Wahl: der Online-Fragebogen

Unter bit.ly/lion16 finden Sie einen Online-Fragebogen, den Sie am Bildschirm Ihres PCs, Tablets oder Smartphones ausfüllen können. Einen direkten Link zur Online-Befragung haben die

meisten Mitglieder bereits am 9. Mai per E-Mail erhalten. Falls Sie den LION gerade als PDF-Datei oder Flipbook am PC lesen, können Sie auch einfach hier klicken, um zum Fragebogen zu gelangen.

Alternativ: Stift und Papier

Selbstverständlich können Sie auch gern den hier abgedruckten Fragebogen schriftlich ausfüllen und portofrei an uns zurückschicken – die Adresse ist auf der letzten Seite bereits eingedruckt.

Bitte füllen Sie den Fragebogen nur einmal aus. Mehrfache Einsendungen würden das Ergebnis verfälschen. Das Ausfüllen selbst dauert etwa zehn bis 15 Minuten. Alle Angaben werden anonym erhoben und können nicht mit der befragten Person in Verbindung gebracht werden. Je mehr Mitglieder sich an der Befragung beteiligen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse sein. Deshalb:

Machen Sie mit. Ihre Meinung zählt!

1. LION, das MitgliederMagazin von Lions Clubs Deutschland, erscheint elfmal im Jahr und wird den Mitgliedern per Post zugeschickt. Zudem kann das Magazin auf lions.de, der Webseite der Deutschen Lions Clubs, als pdf-Dokument heruntergeladen oder als Flipbook online durchgeblättert werden. Wussten Sie das?

ja nein → weiter mit Frage 3

2. Haben Sie den LION schon online genutzt? Wenn ja, in welcher Form?

Sie können mehrere Antworten auswählen.

ja, als pdf-Dokument (angesehen oder heruntergeladen) ja, das Flipbook nein

3. Wann haben Sie den LION zuletzt durchgeblättert bzw. darin gelesen (egal ob Druckversion oder online)?

Im letzten Monat → weiter mit Frage 6 Sechs bis zwölf Monate her → weiter mit Frage 6
 Ein bis zwei Monate her → weiter mit Frage 6 Länger als zwölf Monate her → weiter mit Frage 4
 Zwei bis sechs Monate her → weiter mit Frage 6





LESERUMFRAGE

4. Es gibt sicher Gründe, warum Sie den LION nicht lesen. Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu?
 Kreuzen Sie bitte ganz links an, wenn der jeweilige Grund auf Sie voll und ganz zutrifft, und ganz rechts, wenn der Grund auf Sie gar nicht zutrifft. Mit den Kästchen dazwischen können Sie Ihre Wertung abstimmen.

	Trifft voll und ganz	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
Die Informationen des LION bekomme ich auch aus anderen Quellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Informationen des LION sind für mich nicht von Interesse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt keinen bestimmten Grund, ich habe mich bisher nicht mit dem LION beschäftigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin dagegen, dass die Organisation Geld für ein Mitgliedermagazin ausgibt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich vom LION nicht angesprochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe keine Zeit, im LION zu lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bekomme schon genug Zeitungen und Zeitschriften zugeschickt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Qualität der Beiträge entspricht nicht meinen Erwartungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstiges, und zwar:

.....

5. Was müsste sich Ihrer Meinung nach ändern, damit Sie den LION lesen würden?
 Sie haben nun die Möglichkeit Fragen zum Magazin zu beantworten oder gleich zu Frage 28 zu springen.

.....

6. Wenn Sie an die gedruckte Ausgabe des LION denken: Wie viele Personen nutzen Ihre LION-Hefte noch?

niemand außer mir noch eine weitere Person

noch zwei weitere Personen mehr als zwei weitere Personen

7. Wenn Sie beschreiben müssten, wie Sie den LION lesen: Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?
 Sie können mehrere Antworten auswählen.

- Ich suche im LION gezielt nach Beiträgen, die mich interessieren
- Ich schaue zuerst, ob ich im LION jemanden kenne oder mein eigener Club vorkommt
- Um den LION gründlich zu lesen, habe ich oft nicht genug Zeit
- Ich blättere den LION oft rasch durch und lese vor allem die Überschriften und nur wenige Artikel ganz
- Ich nehme eine Ausgabe des LION auch mehrmals in die Hand, um öfter darin zu lesen
- Ich schaue mir öfter Anzeigen an, wenn sie interessant sind
- Ich schaue mir hauptsächlich die Bilder an und lese die Bildunterschriften
- Ich nehme mir viel Zeit, um den LION gründlich durchzulesen

8. Was schätzen Sie, wie viel Prozent einer LION-Ausgabe lesen Sie im Durchschnitt? Prozent

9. Wie lange lesen Sie durchschnittlich an einer Ausgabe des LION?

weniger als 15 Minuten 31 bis 45 Minuten

15 bis 30 Minuten länger als 45 Minuten

10. Warum lesen Sie den LION?

Kreuzen Sie bitte ganz links an, wenn der jeweilige Grund auf Sie voll und ganz zutrifft, und ganz rechts, wenn der Grund auf Sie gar nicht zutrifft. Mit den Kästchen dazwischen können Sie ihre Wertung abstimmen.

Ich lese den LION...	Trifft voll und ganz	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
... um mir die Zeit zu vertreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... um mich über Activitys und Veranstaltungen von Lions Clubs International zu informieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... um mich über Activitys und Veranstaltungen von Lions Clubs Deutschland zu informieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... um mich über Activitys und Veranstaltungen bei lokalen Lions Clubs zu informieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... um mich über Internes (z.B. Beschlüsse, Finanzpläne, Satzungsänderungen etc.) zu informieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... um mich über Activitys und Veranstaltungen der LEO-Clubs zu informieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...um bei Treffen mit anderen Lions auf dem gleichen Informationsstand zu sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...weil ich es als Mitglied als meine Pflicht ansehe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... um neue Anregungen und Ideen für eigene Activitys zu erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Wie beurteilen Sie die folgenden Eigenschaften des LION?

	sehr gut			sehr schlecht
Beiträge				
Themenauswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themenvielfalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Professionalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verständlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestaltung				
Schrift/Schriftarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Layout/Aufbau der Seiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Übersichtlichkeit/Heftstruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auswahl der Fotos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualität der Fotos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werbeanzeigen				
Die Anzeigen passen zur Organisation Lions Clubs International	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anzeigen sind seriös	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Bitte bewerten Sie auch die folgenden Aspekte jeweils anhand der vorgegebenen Skala.

Die Länge der Beiträge ist...	<input type="checkbox"/> zu lang	<input type="checkbox"/> genau richtig	<input type="checkbox"/> zu kurz
Die Anzahl der internen Themen (aus den Clubs/über Lions) ist...	<input type="checkbox"/> zu hoch	<input type="checkbox"/> genau richtig	<input type="checkbox"/> zu niedrig
Die Anzahl der externen Themen (ohne bzw. mit indirektem Bezug zu Lions) ist...	<input type="checkbox"/> zu hoch	<input type="checkbox"/> genau richtig	<input type="checkbox"/> zu niedrig
Die Anzahl der Werbeanzeigen ist...	<input type="checkbox"/> zu hoch	<input type="checkbox"/> genau richtig	<input type="checkbox"/> zu niedrig



LESERUMFRAGE

13. Wenn Sie an die gedruckte Ausgabe des LION denken, wie bewerten Sie folgende Eigenschaften?

Das Format ist...	<input type="checkbox"/> zu groß	<input type="checkbox"/> genau richtig	<input type="checkbox"/> zu klein
Die Optik ist...	<input type="checkbox"/> zu glänzend	<input type="checkbox"/> genau richtig	<input type="checkbox"/> zu matt
Die Papierstärke ist...	<input type="checkbox"/> zu dick	<input type="checkbox"/> genau richtig	<input type="checkbox"/> zu dünn

14. Wie sehr interessieren Sie sich für folgende Rubriken des LION?

	Interessiert mich sehr			Interessiert mich gar nicht	
Editorial, Grußworte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Termine (Hotline, Ankündigungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leserbriefe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommentarbeiträge (Vorgelesen, Klartext)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berichte International	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berichte National (Multi-Distrikt/Distrikte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berichte aus den lokalen Clubs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Titelthema	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berichte von den Leos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue Mitglieder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachrufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Der LION berichtet über die weltweite Organisation Lions Clubs International, den Multi-Distrikt 111-Deutschland und die einzelnen lokalen deutschen Clubs. Wenn Sie selbst entscheiden dürften: Welcher Anteil des Hefts sollte jeweils auf Internationales, Nationales, Lokales und andere Themen entfallen?

Tragen Sie bitte Prozente ein und beachten Sie, dass die Summe 100 Prozent ergeben muss.

Lions Clubs International: %
Lions Clubs national (Multi-Distrikt/Distrikt-Ebene): %
Lokale deutsche Clubs: %
Andere Themen: %
	100 %

16. Welche Eigenschaften würden Sie dem LION zuschreiben? Dazu sehen Sie unten immer zwei gegensätzliche Begriffe. Bitte geben Sie an, wo Sie den LION einordnen würden. Wenn Sie ganz links ankreuzen, trifft dieser Begriff auf den LION voll und ganz zu, wenn Sie ganz rechts ankreuzen, trifft der jeweilige Gegenbegriff voll und ganz zu. Mit den Kästchen dazwischen können Sie Ihre Wertung abstimmen.

optisch ansprechend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch nicht ansprechend
modern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	altmodisch
interessant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	langweilig
oberflächlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	tiefgründig
amateurhaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	professionell
unkritisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kritisch
abgehoben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	bodenständig
nicht nützlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nützlich
traditionell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	innovativ
flexibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unflexibel
uninspirierend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	inspirierend

17. Im Folgenden sehen Sie Aussagen zum LION. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie diesen Aussagen zustimmen.

	stimme voll und ganz zu			stimme gar nicht zu	
Die Hochglanz-Optik passt gut zur Organisation Lions Clubs International	<input type="checkbox"/>				
Der LION beinhaltet zu viele Abkürzungen	<input type="checkbox"/>				
Der LION wird von und für Mitglieder erstellt	<input type="checkbox"/>				
Die Beiträge des LION sind für mich persönlich relevant	<input type="checkbox"/>				
Die Beiträge im LION sind oft auch mal selbstkritisch	<input type="checkbox"/>				
Der LION greift gesellschaftlich relevante Themen auf	<input type="checkbox"/>				
Der LION repräsentiert die Ideen und Grundsätze von Lions Clubs International	<input type="checkbox"/>				
Der LION stellt die Arbeit der Clubs in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext	<input type="checkbox"/>				

18. Was machen Sie mit den gedruckten LION-Ausgaben, nachdem Sie darin gelesen haben?

- Ich sammle die Ausgaben, bewahre sie auf Ich werfe die Ausgaben weg
 Ich bewahre nur einzelne Artikel oder Ausschnitte auf

19. Haben Sie die gedruckten LION-Ausgaben schon mal an andere weitergegeben?

- Ja, ich gebe die Ausgaben regelmäßig weiter Nein, ich habe noch nie eine Ausgabe weitergegeben
 Ja, ich habe ausgewählte Ausgaben oder Artikel schon mal weitergegeben

20. Haben Sie die LION-Ausgaben schon mal öffentlich ausgelegt (z.B. in Arztpraxen, Anwaltskanzleien o.ä.)?

- Ja, ich lege die Ausgaben regelmäßig aus Nein, ich habe noch nie eine Ausgabe ausgelegt
 Ja, ich habe ausgewählte Ausgaben schon schon mal ausgelegt

21. Wie würden Sie die typischen LION-Leser beschreiben? Dazu sehen Sie unten immer zwei gegensätzliche Begriffe. Bitte geben Sie an, wie Sie die typischen LION-Leser einordnen würden.

jung	<input type="checkbox"/>	alt				
Männer	<input type="checkbox"/>	Frauen				
nicht im Berufsleben	<input type="checkbox"/>	im Berufsleben				
Amtsträger im Distrikt oder Multi-Distrikt	<input type="checkbox"/>	Mitglied ohne Amt				

22. Man sagt von einem Menschen, dass er einem nahe- oder dass er einem fernsteht. Das kann man auch auf Organisationen übertragen. Wie nah oder fern steht Ihnen die Organisation Lions Clubs International?

↔

sehr nahe sehr fern

23. Und wie ist das mit dem LION-Magazin? Wie nah oder fern steht Ihnen der LION?

↔

sehr nahe sehr fern



LESERUMFRAGE

24. Im Folgenden lesen Sie einige Möglichkeiten, wie sich der LION in Zukunft verändern könnte. Bitte geben Sie für jedes Szenario an, wie Ihnen diese Änderung gefallen würde.

	würde mir sehr gut gefallen		würde mir überhaupt nicht gefallen		wäre mir egal
Der Erscheinungsrhythmus wird reduziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Printversion des LION wird abgeschafft. Das Magazin wird ausschließlich online veröffentlicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Personalien (Neue Mitglieder, Nachrufe) werden regelmäßig in einer separaten Broschüre publiziert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der LION wird nicht mehr im Magazin-Format, sondern als Zeitung herausgegeben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestimmte Rubriken des LION werden nur noch online veröffentlicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Print- und Online-Version des LION werden stärker verzahnt (z.B.: weiterführende Informationen zu Beiträgen können online nachgelesen werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Falls es Ihnen gut gefallen würde, wenn bestimmte Rubriken nur noch online veröffentlicht würden:

An welche Rubriken denken Sie da genau? Sie können mehrere Antworten auswählen.

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Termine (Hotline, Ankündigungen) | <input type="checkbox"/> Berichte international | <input type="checkbox"/> Berichte von den Leos |
| <input type="checkbox"/> Leserbriefe | <input type="checkbox"/> Berichte national (Multi-Distrikt/Distrikt) | <input type="checkbox"/> Neue Mitglieder |
| <input type="checkbox"/> Kommentarbeiträge (Vorgelesen, Klartext) | <input type="checkbox"/> Berichte aus den lokalen Clubs | <input type="checkbox"/> Nachrufe |

26. In Gruppendiskussionen mit Lions Club-Mitgliedern konnten wir einige Vorschläge sammeln, über welche Themen die Mitglieder gerne im LION lesen würden. Bitte geben Sie an, wie gut Ihnen diese Vorschläge gefallen.

	würde mir sehr gut gefallen		würde mir überhaupt nicht gefallen	
Beiträge zur Geschichte der Lions Clubs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschichte über einzelne Mitglieder (z.B. in Form eines Portraits, Interviews, Fragebogens oder Steckbriefs)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Was wurde aus“-Beiträge, die interessante Activitäts weiterverfolgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beiträge zu den einzelnen Grundwerten von Lions Clubs International	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesellschaftskritische Beiträge, die Diskussionen anregen und aufzeigen, wo Lions gebraucht werden (z.B. aus Politik, Wirtschaft)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berichte zu Innovationen aus dem Bereich Wissenschaft und Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beiträge über Lifestyle, Ernährung, Gesundheit und Wellness	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorstellung von prominenten Lions	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berichte und Kritiken zu Kultur, Literatur und Musik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hintergrundinformationen zu erfolgreichen Activitäts (z.B. Anleitungen/ Zeitpläne zur Durchführung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Worüber würden Sie in Zukunft gern im LION lesen? Bitte nennen Sie uns Ihre Themenvorschläge.

.....

.....

.....

.....

28. Wie oft tun Sie in Ihrer Freizeit Folgendes?

	Täglich	Mehrmals in der Woche	Mehrmals im Monat	Mehrmals im Jahr oder seltener	nie
Fernsehen, DVDs oder Videos anschauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ins Kino gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einen Einkaufsbummel machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bücher lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturelle Veranstaltungen besuchen, z.B Konzerte, Theater, Ausstellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich mit Verwandten treffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich mit Freunden treffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Karten spielen oder Brettspiele machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musik hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich körperlich betätigen, z.B. Sport treiben, ins Fitnessstudio gehen, spazieren gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportveranstaltungen besuchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handarbeiten oder werken, nähen, Holzarbeiten usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeit im Internet/am PC verbringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reisen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Haben Sie in den letzten zwölf Monaten eine oder mehrere Urlaubs- oder Erholungsreisen gemacht, während derer Sie länger als fünf Tage von zu Hause weg waren?

- Eine Urlaubsreise Mehrere Urlaubsreisen Keine Urlaubsreise

30. Unter Urlaub kann man ja ganz Verschiedenes verstehen. Wie ist das bei Ihnen, wenn Sie Urlaub machen? Sind Sie im Urlaub am liebsten so richtig faul, möchten Sie sich am liebsten nur ausruhen und möglichst nicht so viel tun, oder sind Sie im Urlaub am liebsten aktiv und unternehmungslustig, möchten Sie am liebsten viel sehen und erleben?

- Am liebsten faul, ausruhen Am liebsten aktiv, unternehmungslustig Ganz unterschiedlich, mal so, mal so

31. Verreisen Sie manchmal übers Wochenende oder machen eine kurze Urlaubsreise von höchstens fünf Tagen? Wie oft haben Sie einen solchen Kurzurlaub in den letzten zwölf Monaten gemacht?

- Einmal Drei- bis viermal Öfter als neunmal
 Zweimal Fünf- bis neunmal Keine Kurzreisen gemacht

32. Wie alt sind Sie? Jahre

33. Sie sind...

- männlich weiblich

34. Sie sind...

BERUFSTÄTIG

NICHT BERUFSTÄTIG

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Arbeite(r) | <input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann |
| <input type="checkbox"/> Angestellte(r) | <input type="checkbox"/> Rentner(in) |
| <input type="checkbox"/> Leitender Angestellte(r) (Manager(in)/Führungskraft) | <input type="checkbox"/> Vorruhestandler(in) |
| <input type="checkbox"/> Beamte(r) im einfachen Dienst | <input type="checkbox"/> Privatier |
| <input type="checkbox"/> Beamte(r) im mittleren Dienst | <input type="checkbox"/> arbeitslos |
| <input type="checkbox"/> Beamte(r) im gehobenen Dienst | <input type="checkbox"/> Schüler(in)/Student(in) |
| <input type="checkbox"/> Selbständige(r) | |
| <input type="checkbox"/> Auszubildende(r) | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges und zwar:... | <input type="checkbox"/> Sonstiges und zwar:..... |

Danke für Ihre Teilnahme!

Lions Clubs International
Multi-Distrikt 111-Deutschland
Generalsekretariat
Bleichstr. 3
65183 Wiesbaden

Bitte trennen Sie den ausgefüllten Fragebogen aus dem Heft heraus und schicken uns die Seiten per Post an die links eingedruckte Adresse (bitte nutzen Sie möglichst einen C5-Umschlag mit Fenster).

Damit Ihnen keine Portokosten entstehen, schreiben Sie bitte deutlich „Porto zahlt Empfänger“ auf die Vorderseite des Briefumschlags.

Sie können den Fragebogen auch per Fax senden:
0611-99154-20
oder per E-Mail: befragung@lions-clubs.de

35. In welchem Bundesland leben Sie?

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Baden-Württemberg | <input type="checkbox"/> Bremen | <input type="checkbox"/> Niedersachsen | <input type="checkbox"/> Sachsen |
| <input type="checkbox"/> Bayern | <input type="checkbox"/> Hamburg | <input type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen | <input type="checkbox"/> Sachsen-Anhalt |
| <input type="checkbox"/> Berlin | <input type="checkbox"/> Hessen | <input type="checkbox"/> Rheinland-Pfalz | <input type="checkbox"/> Schleswig-Holstein |
| <input type="checkbox"/> Brandenburg | <input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern | <input type="checkbox"/> Saarland | <input type="checkbox"/> Thüringen |

36. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen:

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen, das alle zusammen im Haushalt haben? Sind das...

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> unter 2.000 Euro | <input type="checkbox"/> 8.000 bis unter 12.000 Euro |
| <input type="checkbox"/> 2.000 bis unter 4.000 Euro | <input type="checkbox"/> 12.000 bis unter 50.000 Euro |
| <input type="checkbox"/> 4.000 bis unter 8.000 Euro | <input type="checkbox"/> mehr als 50.000 Euro |

37. Welche der folgenden Medien(-geräte) nutzen Sie?

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Fernsehgerät ohne Internetanschluss | <input type="checkbox"/> Fernsehgerät mit Internetanschluss | <input type="checkbox"/> Radiogerät (tragbar/stationär) |
| <input type="checkbox"/> Internet-/W-Lan Radiogerät | <input type="checkbox"/> DVD-Player bzw. -Recorder | <input type="checkbox"/> Blu-ray-Disc-Player bzw. -Recorder |
| <input type="checkbox"/> stationärer Desktop-Computer | <input type="checkbox"/> Notebook, Laptop oder Netbook | <input type="checkbox"/> MP3-Player oder iPod |
| <input type="checkbox"/> E-Book-Reader (z.B. kindle, tofino) | <input type="checkbox"/> Smartphone (z.B. iPhone oder Samsung Galaxy) | |
| <input type="checkbox"/> Tablet PC (z.B. iPad oder Samsung Galaxy Tab) | | |

38. Seit wann sind Sie selbst Mitglied von Lions Clubs International?

Bitte geben Sie das Jahr an, seit dem Sie Mitglied sind.

seit (z.B. 1985)

39. Haben Sie persönlich im Lions Club ein Amt inne bzw. hatten dies in der Vergangenheit?

Kreuzen Sie bitte an, auf welcher Ebene Sie ein Amt innehaben bzw. hatten. Sollten Sie bereits auf mehreren Ebenen Ämter inne gehabt haben, kreuzen Sie bitte nur die höchste Ebene an, auf der Sie bereits ein Amt innehatten.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Amt auf internationaler Ebene (Lions Clubs International) | <input type="checkbox"/> Amt auf lokaler Ebene (Club) |
| <input type="checkbox"/> Amt auf nationaler Ebene (Multi-Distrikt 111-Deutschland) | <input type="checkbox"/> Kein Amt |
| <input type="checkbox"/> Amt auf regionaler Ebene (Distrikt) | |



JONAS KUMPAN UND GORDIAN KRAHL

MULTIKULTI MAL ANDERS: PROJEKTTAG ZUM THEMA „ASYL IN DEUTSCHLAND“



Der von Schillerschülern organisierte Projekttag zum Thema „Asyl in Deutschland“ wurde von den Bautzener Leos unterstützt. Während am Vormittag ein Vertreter des Sprehoteles, den Schülern Einblicke in das Leben der Asylbewerber gab, widmete man sich am Nachmittag dem persönlichen Kontakt zwischen den Kulturen. Die in großer Anzahl erschienenen Flüchtlinge konnten im Schillergymnasium deutsche und arabische Köstlichkeiten genießen und zusätzlich noch sportlich und musikalisch aktiv werden. Dabei wurden sie von Schülern und Lehrern unterstützt. Bereits am Tag zuvor hatten dafür die Schüler vom Schillergymnasium im Sprehotel Bautzen mit den Bewohnern gebacken. Dies

war dank der finanziellen Unterstützung des Leo-Clubs Bautzen möglich, der die gesamten Kosten des Projektes trug und somit den Tag ermöglichte.

Nach knapp vierstündigem Beisammensein ging der gelungene, aktiv gestaltete Nachmittag mit fröhlichen Teilnehmern zu Ende. Durch dieses Projekt wurde wieder einmal bewiesen, dass unterschiedliche Sprache und Kultur kein Hindernis für ein fröhliches Zusammensein darstellt, sondern im Gegenteil viel Freude bei Menschen hervorruft. Vielen Dank noch einmal an alle Helfer für die gelungene Gestaltung des ganzen Tages. Es war eine sehr gelungene Activity, die wir gerne unterstützt haben. ❶



BEATRICE RICHTER

„NUR ZUSAMMEN SIND WIR STARK!“

Lions-Zukunftswerkstatt in Tannepöls am 8. und 9. Januar

Brauchen wir mehr Leo-Clubs? Wie gehen wir gemeinsam mit Flüchtlingen um? Dies waren einige der Fragen der Lions-Zukunftswerkstatt in Tannepöls, zu welcher der Leo-Distriktvorstand OM eingeladen wurde. Gemeinsam diskutierten wir Themen, die sowohl die Leos als auch die Lions in Sachsen-Anhalt und Thüringen beschäftigen. Im Fokus standen dabei Flüchtlinge in OM und die Frage, wie wir gemeinsam diesen einen guten Start bei uns ermöglichen können. Viele Vorschläge kamen dabei zusammen, die in kleineren Gruppen konkret bearbeitet werden. Ein weiteres Thema war das Jahr 2017, wenn nicht nur 100 Jahre Lions und 60 Jahre Leos in Deutschland gefeiert werden, sondern auch das Luther-Jahr stattfindet. Wir überlegten, wie wir diese beiden Jubiläen verbinden können, um uns regional, aber auch national zu präsentieren, um OM zu stärken. An verschiedenen Stellen konnten wir Leos dabei einen Input für die Lions liefern, was bestätigt hat, dass wir erfolgreich sind,

wenn wir voneinander lernen. Wir möchten die Möglichkeiten der Zukunftswerkstatt nutzen, um langfristige Projekte zu besprechen.

In gemütlicher Runde redeten wir am Samstagnachmittag über die Lions-Leo-Beziehung in OM. Dabei hatten beide Seiten Gelegenheit, Lob zu spenden und Kritik zu üben. So stellten sowohl wir als auch die Lions fest, dass es oft zu Schwierigkeiten in der gemeinsamen Beziehung kommt, weil es an der Kommunikation mangelt. Wir werden nun unsere Kommunikation stärken, um im Distrikt OM und darüber hinaus die Idee der Lions und der Leos zu verbreiten. Wir freuen uns, gemeinsam diesen Weg zu gehen und sind gespannt auf das neue Amtsjahr, bei dem die Leos der Schwerpunkt des Lions-DG Prof. Dr. Jens Bahnsen werden.

Wir möchten daher allen Leo-Clubs an Herz legen, auch Zukunftswerkstätten zu besuchen oder diese gemeinsam mit den Lions zu gründen, um in einer gemütlichen Runde die gemeinsame Zukunft zu planen!



Leo und Lions gemeinsam in Tannepöls.



NICOLE KONSCHAK

BASTEL-ACTIVITY MIT KUNST AM EI



Leo-Club Niederrhein im Kinderheim St. Josef in Duisburg-Friemersheim

Sehr gerne gesehen waren wir im Kinderheim St. Josef in Duisburg. Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter begrüßten uns schon auf der Wiese vor dem Haus. Die kleine Melina mit den süßen abstehenden Zöpfchen schaute neugierig in unsere Taschen, aus denen buntes Bastelmaterial hervorschaute. Auch eine Menge Pinsel und Acrylfarben hatten wir dabei sowie die dazugehörigen Ostereier. Als erstes wollten alle Kinder natürlich die Ostereier bemalen. Einige dekorierten die Eier mit Mustern und bunten Punkten, andere verwandelten sie in lustige Gesichter oder bemalten sie mit einem Osterhasen.

Die Begeisterung der Kinder war nicht zu stoppen. Gerne nahmen sie unseren Vorschlag an, auch noch die dazugehörigen Osterkörbchen zu basteln, um die vielen bunten Ostereier unterzubringen. So wurden rote, grüne und gelbe Papierstreifen geschnitten, geflochten und zusammengeklebt. Manch ein kleiner Osterbastelfan bastelte sich auch noch zusätzlich ein geflochtenes Osterarmband, das besonders stolz als Eigenkreation herumgezeigt und bewundert wurde.

Nach der erfolgreichen Bastelaktion hatten wir Leos natürlich noch eine große Überraschung dabei. Wir teilten den Kindern mit, dass der Osterhase in der Zwischenzeit da gewesen sei, um sie für ihre Arbeit zu belohnen. Wer hatte dem Osterhasen wohl geholfen? - Natürlich einige Leos. Aufgeregt rannten die Kinder hinaus und suchten auf und unter der Schaukel, auf der Wiese, oben auf dem Rutschenturm und unten in den Büschen. Nicht nur gekochte bunte Eier waren zu finden, sondern natürlich auch eine Menge Schokoladenostereier, die in ganzen Osternestern versteckt waren.

Am Mittag verabschiedeten wir uns dann von begeisterten und stolzen Kindern, denen wir versprochen, im nächsten Jahr wiederzukommen, um die Oster-Activity erneut zu veranstalten. Nicht nur den Kindern, sondern auch den Betreuern konnten wir mit unserer Activity eine große Freude machen. Ihnen schenkten die Kinder sogar einige Nester. Letztendlich erfüllte die Activity gleich zwei Ziele: die Freude am Basteln und die Freude am Verschenken. ❶



Kreativ zeigten sich die Kinder beim Bemalen der Ostereier. Unterstützt wurden sie von den Leos lediglich beim Festhalten der Eier und Zusammenkleben der Osterkörbe.



LUTZ BAASTRUP

MUTIGE LÖWINNEN GEFUNDEN

LC NORDHEIDE LÖWEN GEGRÜNDET

Mutige Löwinnen gesucht“, lautete die Schlagzeile im Hamburger Abendblatt nach einem Gespräch mit der Mitgliedschaftsbeauftragten PDG Hanne Krantz im Distrikt 111-N. Die Resonanz war erstaunlich: Binnen weniger Wochen hatten sich bereits 25 Interessentinnen gemeldet. Zum Zeitpunkt des ersten Informationsabends im vergangenen Jahr waren es bereits 40 Meldungen. Zum zweiten Informationsabend zusammen mit Distrikt-Governor Lutz Baastrup kamen 44 Interessentinnen, und auf der Liste standen bereits über 60 Namen. Ein deutliches Zeichen dafür, dass ehrenamtliches Engagement in Lions Clubs durchaus Interesse weckt.

Dieser ungewöhnliche Weg, Mitglieder in einer Zone mit reinen Herrenclubs über die Zeitung zu finden, brachte unterschiedliche Reaktionen zu Tage. Einerseits waren Lionsfreunde wenig erfreut über dieses so offene Vorgehen, andererseits erklärten sich einige Clubs spontan

zur Öffnung für Frauen bereit. Einige Damen konnten so bei den bestehenden Clubs untergebracht werden. Nach sechs Monaten und vielen Sitzungen konnte DG Lutz Baastrup zusammen mit PDG Hanne Krantz und ZCH Rainer Donath im Mai 2015 den 108. Lionsclub im Distrikt 111-N gründen. 25 Frauen hatten sich gefunden – mit Clara Sturzenbecher (einer ehemaligen Leo) als Gründungspräsidentin.

Mit „Strengthen the Pride“, dem Motto des IP Joe Preston, wird auch zur Stärkung des Löwenmutes aufgerufen. Der Distrikt 111-N ist hier mutig neue Wege gegangen und wurde mit Erfolg belohnt. „Lions sind kein elitärer Geheimclub. Von diesem Image müssen wir uns dringend lösen“, so DG Lutz Baastrup. „Wenn wir engagierte Menschen finden, die für die Gemeinschaft unter dem Motto ‚We Serve‘ aktiv werden wollen, sollten wir ihnen den Weg ebnen und sie in die Lions Gemeinschaft aufnehmen.“

CORVIN BORGARDT

OHNE SPRACHE KEINE INTEGRATION

LC Bremervörde organisiert 15 Laptops, die Flüchtlingen beim Deutschlernen helfen

Wohl nichts ist für eine erfolgreiche Integration von Flüchtlingen wichtiger als das Erlernen der deutschen Sprache.

Das wissen auch Sigrid Nahs, ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuerin, und die Mitglieder der Bremervörder Lions. Letztere organisierten für die Sprachausbildung 15 Laptops und stellten sie Nahs zur Verfügung

Für einen Pressetermin trafen sich die Beteiligten im EDV-Raum im Christlichen Jugenddorf Bremervörde, wo regelmäßig Sprachkurse für Flüchtlinge stattfinden.

Die Bremervörder „Löwen“ haben es sich laut Lions-Mitglied Hinrich Brandt zum Ziel gesetzt, Flüchtlingen möglichst große Unterstützung bei der Sprachausbildung zukommen zu lassen. Bereits im vergangenen Jahr konnten die Lions zehn Rechner organisieren. Kürzlich ließ der Service-Club weitere 16 Laptops, gespendet von der „PCS Beratungscontor AG“ aus Hamburg, wieder flott machen. Zum Glück habe man mit Günter

Düweke zum zweiten Mal jemanden gefunden, der die Rechner mit den notwendigen Programmen und einem aktuellen Betriebssystem ausstattete. „Einen herzlichen Dank für die investierte Zeit“, so Brandt zu IT-Fachmann Düweke.

Einer der neuen Rechner steht mittlerweile im Mehrgenerationenhaus in Oerel, die anderen 15 wurden an Sigrid Nahs übergeben. An bedürftige Flüchtlingsfamilien verteilt, bieten die Rechner den Migranten die Möglichkeit, auch abseits des Gruppenunterrichts in den Sprachkursen ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Und auch für Sigrid Nahs' Engagement fand Brandt lobende Worte: „Glücklicherweise haben wir Sie. Denn ohne Sprache kommt man in diesem Land nicht klar.“

Nahs bedankte sich im Namen der Sprachschüler für die Spende. Insgesamt betreue sie 120 Menschen, verteilt auf sechs Sprachkurse. Das sei schon stattlich für eine kleine Stadt wie Bremervörde, so die ehrenamtliche Helferin. **!**

Sigrid Nahs (M.), Günter Düweke (stehend, 2. v. r.) sowie die LC Mitglieder Heiner Dauber (v. l.), Corvin Borgardt, Hinrich Brandt und CJD-Leiter Wolf-Peter März (sitzend) mit einigen Sprachkurs-Mitgliedern, die von den gespendeten Rechnern beim Deutschlernen profitieren sollen.





RUDI RAAB

ERTRAGREICHES SCHLEMMEN FÜR GUTEN ZWECK!

Dieses Ergebnis hat dann selbst Rudi Raab überrascht: Stolze 10.000 Euro sammelte der Präsident des Laufer Lions Clubs bei seinem Benefiz-Kochevent mit Sternekoch Andreas Schweiger ein. Das Geld geht komplett an die Lebensgemeinschaft Münzinghof.

Im Interview mit der HZ hatte sich Raab 6.000 Euro als Ziel vorgenommen, doch sein „Versuchsballon“ eines Schlemmerabends, bei dem sich die Teilnehmer nicht nur ein leckeres Vier-Gänge-Menü zubereiten, sondern dabei auch jede Menge gute Tipps von einem renommierten Sternekoch bekommen, schlug besser ein als erwartet.

Die 23 Teilnehmer spendeten für den Abend mit Andi Schweiger in Raabs Kochschule „Risto-Sante“ in Lauf insgesamt 7.500 Euro, die der Lions Club Lauf anschließend noch auf 10.000 Euro „aufrundete“ und an Münzinghof-Geschäftsführer Michael Taubmann übergab.

Schweiger, der seit 2009 bei „Die Kochprofis - Einsatz am Herd“ bei RTL II vor der Kamera steht und für den Kochevent auf seine komplette Gage

verzichtete, bereitete mit den Gästen ein Vier-Gänge-Menü zu. Als Vorspeise Langostinos mit Avocados, Gurke und Thaimango, gefolgt von weißem Heilbutt mit Petersilienwurzel und Buttermilch, einem Kalbstafelspitz mit Kartoffelkrapfen, Wirsing und Karotten sowie als Dessert einen Schokoladenkuchen mit exotischen Früchten und Tonkabohneneis.

Viele der leckeren Zutaten für das perfekt zubereitete Vier-Gänge-Menü wurden direkt vom Münzinghof produziert. Insbesondere der über mehrere Stunden bei 53 Grad „sous vide“ gegarte Tafelspitz begeisterte dabei die Teilnehmer: „Das ist das beste Fleisch, das ich jemals gegessen habe“, war immer wieder von den Gästen zu hören, erzählt Raab.

Abgerundet wurde die gelungene Veranstaltung durch die Beteiligung von vier Münzinghof-Bewohnern, die nicht nur selbst am Kochkurs teilnahmen, sondern sich auch sehr aufmerksam um die Bewirtung der Gäste kümmerten. Ebenfalls zum Gelingen trug Till-Johans Heinz bei,



Besitzer und Koch im Restaurant „ess.tisch“ in Nürnberg. Wie Schweiger verzichtete auch er auf seine Gage.

„Mit der Spende ist der Grundstock für einen neuen Pferdestall am Münzinghof gelegt, damit dort hoffentlich bald begleitetes Reiten angeboten werden kann“, sagte Taubmann. ❶

Stolze 10.000 Euro für den Münzinghof brachte das Koch-event des Laufer Lionspräsidenten Rudi Raab (rechts) ein. Mit ihm freuten sich Sternekoch Andi Schweiger (Mitte) und Münzinghof-Geschäftsführer Michael Taubmann.



CLAUDIA SPIESS-KIEFER

GEMEINSAME GLÜHWEIN-ACTIVITY DER MÜNCHNER LIONS CLUBS

„Hot Wine“ zugunsten junger Flüchtlinge in der „SchlaU-Schule“

Der beste Glühwein der Stadt sollte es sein: Damit wollten viele Mitglieder aus den 32 Münchner Lions und Leo-Clubs beim letzten Münchner Christkindl-Markt in der Fußgängerzone bei der Kirche St. Michael den Weihnachtseinkäufern den Stress versüßen. Schon im Vorfeld hatte das Organisationsteam alle Vorbereitungen für einen reibungslosen Ablauf getroffen, die Schichten für den Glühweinstand waren clubübergreifend schnell besetzt. Sogar Acting Governor Waltraud Bauer war vom Tegernsee gekommen, um mitzuhelfen.

Lions und Leos von nah und fern unterstützten diese Gemeinschafts-Activity durch einen Besuch am Stand. Oft wurde gefragt „do you have hot wine?“, und dem Verkaufsteam hat es großen

Spaß gemacht, in der Weltstadt mit Herz internationale Gäste und Lions aus anderen Ländern zu begrüßen. Über den Verwendungszweck war man schnell einig: Der Erlös sollte an die „SchlaU-Schule“ gehen, deren „Trägerkreis Junge Flüchtlinge“ unbegleitete minderjährige und junge Flüchtlinge im Alter von 16 bis 21 Jahren unterstützt. An seinen beiden Münchner Schulen - „ISuS“ (Integration durch Sofortbeschulung und Stabilisierung) und „SchlaU“ (Schulanaloger Unterricht für junge Flüchtlinge) - werden 300 junge Flüchtlinge in 20 Klassen unterrichtet. Etwa 85 machen dort jährlich ihren Schulabschluss, werden in eine Ausbildung oder an weiterführende Schulen vermittelt und dabei durch das Programm „SchlaUzubi“ nachbetreut. Die beiden Münchner Schulen haben in den letzten Jahren über 1.700 Einzelfälle erfolgreich betreut. Finanzielle Unterstützung erhalten sie von der Landeshauptstadt München, einem Kreis von Sponsoren und Stiftungen.

Aus ihrem Glühwein-Verkauf konnten die Lions Ende vergangenen Jahres im Münchner Rathaus in Anwesenheit der 3. Bürgermeisterin Christine Strob feierlich und lionistisch-stilvoll die stolze Summe von 4000 Euro und einen Plüschlöwen an Björn Schalles, den Geschäftsführer der „SchlaU-Schule“, und an Michael Stenger, den Vorstandsvorsitzenden, übergeben. Dabei verhehlten sie nicht ihren Wunsch nach einem festen Glühweinstand für den guten Zweck, um nicht wie bisher vom Losverfahren für wenige Tage abhängig sein zu müssen.

Geschäftsführer der „SchlaU-Schule, Björn Schalles, Distrikt-Governor Waltraud Bauer, Michael Stenger, Vorstandsvorsitzender der SchlaU-Schule“, 3. Bürgermeisterin Christine Strob (v. l.).



MANFRED B. GEISLER

LIONS: ERINNERUNGSMAL FÜR MUT UND ZIVILCOURAGE

Michael Krenz präsentiert seine Skulptur zur Aktion „Schwerter zu Pflugscharen“ – Einweihung für März 2017 angekündigt

Eine frei stehende Skulptur in zeitgenössischer Formensprache wird zukünftig im Lutherhof in der Lutherstadt Wittenberg an die Schmiedeaktion „Schwerter zu Pflugscharen“ erinnern. Diese am 24. September 1983 im Lutherhof zu Wittenberg von Pfarrer Friedrich Schorlemmer initiierte Aktion ist als Teil der Friedensbewegung in der DDR ein zeitgeschichtliches Ereignis.

Entworfen hat die Skulptur der Künstler Michael Krenz aus Halle, der sich in einem Kunstwettbewerb als Sieger durchgesetzt hatte. Die zwei Meter breite und gut drei Meter hohe Cortenstahl-Installation wird durch die Initiative des Lions Clubs Lutherstadt Wittenberg und weiterer Lions Clubs aus ganz Deutschland realisiert. Bei genauer Betrachtung sind in der 2,5 Zentimeter dicken Stahlplatte die Umrisse von Werkzeugen und Ausrüstungsgegenständen einer Schmiede zu erkennen. Auch ein Schwert und ein Hammer im Maßstab 1:1 sind zu sehen.

Handeln von Mut und Zivilcourage geprägt

„Mit unserem Engagement erinnern wir daran, dass die an der Schmiedeaktion beteiligten Wittenberger Bürger 1983 durch ihr Handeln sehr viel Mut und Zivilcourage aufgebracht haben und damit zugleich die geschichtliche Tradition dieses Ortes weitergeführt haben“, so Dr. Wolfgang Kristof, Vize-Präsident des Lions Clubs Lutherstadt Wittenberg, bei der Vorstellung des Denkmals.

„Wir sind sehr froh, dass es uns gemeinsam mit weiteren Lions Clubs aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und dem gesamten Bundesgebiet und durch die intensive Unterstützung einzelner Amtsträger der Lions-Organisation gelingen wird, dieses Zeichen für Zivilcourage zu finanzieren und als dauerhafte Erinnerung im Lutherhof zu platzieren.“

Im Jahr 2017, dem 100-jährigen Bestehen von Lions International und dem 500-Jahres-Jubiläum der Reformation, wird der Lions Club der Lutherstadt am historischen Ort der Weltkulturerbestätte ein Zeichen setzen für Zivilcourage im Sinne engagierten und mutigen bürgerlichen Handelns, für die Freiheit des Denkens und für eine friedliche Verständigung unter den Völkern. 

Die Initiatoren: Dr. Wolfgang Kristof (Vize-Präsident Lions Club Wittenberg), Dr. Renate Luckner-Bien (Organisatorin des Wettbewerbs), Michael Krenz (Künstler), Günter Schildhauer (Lions-Ideengeber), Dr. Stefan Rhein (Direktor Luther-Gedenkstätten) (v. l.).





WULF MÄMPEL

DIE ZWEITE RENAISSANCE

Ohne ständige Weiterbildung verlieren wir global den Anschluss



Die erste Renaissance (15. und 16. Jahrhundert) war eine europäische „Wiedergeburt“, die - nach der Entdeckung Amerikas - das Mittelalter beendete und die Neuzeit einläutete. Die zweite Renaissance (seit der Landung auf dem Mond) ist eine globale „Wiedergeburt“ - so sehen einige mutige Vordenker unsere Gegenwart, in der sich der Fortschritt - im Gegensatz zur Lage von vor 500 Jahren - heute schneller weltweit verbreitet. Durch die Digitalisierung!

Welche Konsequenzen hat das für uns heute? Ich glaube, viele von uns haben die Dynamik noch nicht verinnerlicht, mit der wir uns zurzeit bewegen: Die Zukunft ist heute! Allein diese Tatsache verändert unser altgewohntes Weltbild. Wir beginnen, den vielen, für uns fremden Fortschrittsgedanken (sprich: technischen Errungenschaften) zu misstrauen. Wir wollen behüten, behalten, konservieren, was wir verstanden haben und lehnen ab, was wir nicht begreifen wollen. Doch reicht das?

Auch die Menschen der „ersten Renaissance“ waren vom Fortschritt und ihren Vätern überfordert: Kolumbus, Galilei, Kopernikus, da Vinci, Michelangelo, Dürer, Dante, Luther, Fugger, Gutenberg, Shakespeare, Holbein, Cranach, Erasmus, Henlein und viele andere bedeutende Entdecker, Künstler, Forscher und Erfinder. Da suchte (und sucht) der Mensch gerne Halt bei den Extremen: in der Esoterik, bei den unterschiedlichsten Ismen, bei modernen Rattenfängern und in der ideologischen Ablehnung alles Fremden. Wie sich die Bilder von damals und heute doch gleichen!

Was bedeutet nun diese „Aussicht“, vieles realisieren zu können, was inzwischen technisch möglich ist? Für die Jüngeren sicher: Bildung, Ausbildung, Weiterbildung! Für die Senioren: Alter verpflichtet, das Wissen zu vererben! Und für den Staat? Wir brauchen in unserem Land eindeutig noch höhere Investitionen in Wissen, Forschung und Entwicklung. Nur so können wir ein Hort der Stabilität in der Weltwirtschaft bleiben. Es ist eine alte Weisheit: Wer nicht rechtzeitig investiert, der gefährdet den Wohlstand. Neben einer neuen mutigen Elite, die wir dringend benötigen, um weltweit mitzumischen, sind aber auch Talent, Motivation und Leidenschaft wichtige Attribute für eine erfolgreiche Entwicklung - nicht allein der Notendurchschnitt und ein überholtes Management „par ordre du mufti“. Doch mit dem Slogan „kein Bock“ - das gilt für Alt und Jung gleichermaßen - wird es nicht gelingen, die Zukunft zu meistern, die gestern bereits begonnen hat.

Fazit: Mit dem engstirnigen Bewahren des Durchschnitts ist kein Staat mehr zu machen! Unser Wissen muss ständig aktualisiert werden, wir müssen bereit sein, ein Leben lang dazuzulernen. Das bedeutet Erfolg - für das Land, aber auch für jeden Einzelnen ganz persönlich: Bildung als Schlüssel zur persönlichen Freiheit. Das würde die zweiten Renaissance von der ersten gravierend unterscheiden. Gibt es ein besseres Ziel?

Vielleicht kann der Kongress der Lions im Mai in Darmstadt Antworten auf die vielen Fragen geben, die uns beschäftigen sollten. 

Silberner Löwe für Sonntagssuppe



Für die „Sonntagssuppe im Gildetreff Heilbronn“ erhielt der LC Heilbronn-Franken 2015 den Silbernen Löwen, eine Auszeichnung für eine besonders herausragende Club-Activity. LF Dr. Helmut Scholl und sei-

ne Gattin Brigitte geben sonntags zusammen mit den Mitgliedern des Clubs seit 2010 jeweils im Winterhalbjahr eine warme Suppe als Mahlzeit an sozial bedürftige Menschen im Heilbronner Gildetreff aus.

Zwischen 40 und 50 Bedürftige und Obdachlose nutzen das Angebot jeden Sonntagmittag, sodass die Mitglieder des LC Heilbronn-Franken bisher mehr als 5.000 warme Mahlzeiten zubereitet und als direkte Hilfe abgegeben haben. Ausschlaggebend für die Auszeichnung war neben der finanziellen Unterstützung insbesondere das persönliche Engagement der Lionsfreunde und ihrer Frauen. Anlässlich des 40-jährigen Gründungsjubiläums hat der LC Heilbronn-Franken den Ausbau und die Einrichtung eines neuen Heilbronner Gildetreffs mit 80.000 Euro unterstützt. Da der Silberne Löwe als „Wanderpokal“ an den Distrikt zurückgegeben werden musste, hat Zonenvorsitzende LF Christine Schübel beschlossen, eine Replik in ihrer Firma, der Schübel GmbH primeparts, erstellen zu lassen. Im Rahmen eines Clubabends am 31. März 2016 konnten die Lionsfreunde den neuen Gildetreff besichtigen. Eingeladen wurden der Distrikt-Governor Dr. Ulrich Haag, und Christine Schübel, um den „Zwilling“ des Silbernen Löwen zu übergeben (Foto). **1**

Hippo-Therapie: 75.000 Euro in 20 Jahren

Der LC Hagen-Mark fördert seit 20 Jahren das therapeutische Reiten (Hippotherapie) des Integrationskindergartens der AWO in Gevelsberg-Asbeck. Aus Anlass dieses Jub-

iläums haben Vertreter des Clubs auf Einladung des Integrationskindergartens Gelegenheit gehabt, den Reiterhof in Silschede zu besuchen und beim therapeu-



tischen Reiten dabei zu sein. Auf dem Rücken der Pferde liegt bekanntlich das ganze Glück der Erde, und es ist vielen behinderten Kindern anzusehen, dass sie beim Reiten oder Voltigieren glücklich sind. Viele hunderte von (teils schwer-)behinderten Kindern nutzen bisher dieses therapeutische Reiten. Erzieherinnen mit Zusatzausbildung verbessern mittels der Hippotherapie die motorischen Fähigkeiten der jungen Reiterinnen und Reiter. Defizite können so durch gezielte Aktivitäten und Übungen auf dem Pferd aufgearbeitet werden. Im Zuge der Mittelkürzungen drohte 1995 dem Integrationskindergarten das Aus für die Hippotherapie. Der Hagener Club sprang in die Bresche und hat seitdem die jährlichen Kosten als alleiniger Sponsor übernommen: Insgesamt 75.000 Euro. **1**



AKTIV

► Das war für die Mitglieder des LC **Lutherstadt Wittenberg** am ersten Clubabend des Jahres ein besonderer Programmpunkt: Die Aufnahme des ehemaligen Oberbürgermeisters der Stadt in ihren Club. „Lieber Eckhard Naumann, wir freuen uns, Dich in unserer Mitte begrüßen zu können“, mit diesen Worten überreichte Martina Radlbeck, Präsidentin des Lions Clubs der Lutherstadt Wittenberg, Ende Januar Urkunde und Anstecknadel an Oberbürgermeister a.D. Eckhard Naumann (Foto).



Mit Eckhard Naumann wurde einer der dienstältesten Oberbürgermeister Deutschlands Mitglied bei Lions. Er bedankte sich bei allen Clubmitgliedern für das Vertrauen und betonte auch mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für die Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben sei. „Mit Herz und Verstand“, so Naumann, „können wir auch bei Lions viel für Zivilcourage und Mitmenschlichkeit beitragen.“ Der LC Lutherstadt Wittenberg befindet sich im 21. Jahr seines Bestehens und blickt mit Spannung auf das Jahr 2017. 100 Jahre Lions und 500 Jahre Luther sind zwei Geburtstage, die wir gerade in unserer Stadt besonders unterstützen wollen. **L**

Draisin-Loader für Rolli-Fahrer

Mit großer Freude überreichen P. Andreas Schiemann von LC **Ludwigsburg-Monrepos** und Activitybeauftragter Hans-Jürgen Fink einen „Draisin Loader“ im Wert von 7.000 Euro an den Sonderschulleiter der August-Hermann-Werner-Schule in Markgröningen, Steffen Zimmermann. Der Spendenbetrag stammt vom Club, der privaten Geburtstagsfeier von Dr. Wolfgang Brunk, Susanne Maier und Stefan Früh, bei der auf Geschenke verzichtet und stattdessen um einen Geldbetrag gebeten wurde, und von Dr. Ulrich Wöhrle. Der „Draisin Loader“ ist die ideale Mobilitätslösung für Rolli- und E-Rollifahrer. Mit diesem Rad können kurze als auch längere Wegstrecken gemeinsam bewältigt werden. Auch spontane Ausflüge

werden ohne Umsetzen der Person realisiert. Mit dem „Draisin Loader“ ist es nun mit wenigen Handgriffen möglich, den Schülern das Erlebnis des Fahrradfahrens zu vermitteln. Die Anschaffung dieses Fahrrads bedeutet für die Schüler ein Zugewinn an Aktionsradius und Teilhabe an Aktionen, die so vorher nicht möglich gewesen sind. Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 42 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 25.000 Euro unterstützt. **L**



Konzertparty hilft Behinderten

Zu einer Konzertparty für den guten Zweck lud der LC **Dietzenbach** im April zum dritten Mal ein. Der musikalische Abend fand im ausverkauften Audi-Zentrum des Autohauses Brass statt, das die Lions in eine moderne Konzerthalle umgewandelt hatten. Rund 200 Gäste genossen das abwechslungsreiche Programm bei bester Stimmung. Zuerst heizten die 16 Musiker der Rhythm & Blues Band des Musikvereins Dudenhofen mit Jazz und Rock im Stil von Joe Cocker und den Blues Brothers ein. Anschließend verzauberten die fünf Sängerinnen der A-capella-Gruppe Catchy Tunes (Foto) mit ihrem harmonischen Gesang. Zum Ausklang bot die ERS-Combo, bestehend aus vier Lehrern der Ernst-Reuter-

Schule, mitreißende Melodien. Der Erlös aus diesem gelungenen Abend wird der Philipp-Jäger-Wohnanlage Dietzenbach, einer Einrichtung der Behindertenhilfe Offenbach, zugutekommen. Die Bekanntgabe vom Gastgeber Artan Statovci, dem Geschäftsführer des Autohauses, seine schon zugesagte Spende auf 4.000 Euro zu verdoppeln, wurde mit begeistertem Applaus aufgenommen. **L**





Mit der Preisverleihung wird zum elften Mal an den 2004 verstorbenen Mitbegründer des LC Odenwald und ersten Governor des Distrikts Mitte-Süd, Prof. Dr. Walter Masing, erinnert. In seiner Begrüßungsrede beschrieb P Prof. Georg Rainer Hofmann ihn als eine souveräne, geistig unabhängige, radikal denkende und handelnde, hoch gebildete Persönlichkeit. Die Preise gingen diesmal an Rebecca Büchner und Jan Peter Allmenröder. Beide glänzen mit hervorragenden Leistungen in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, wie Laudator Richard Knapp ausführte. Sie haben bei der Jury einen ausgesprochen sicheren, souveränen und hochmotivierten Eindruck hinterlassen. Aus dem starken Feld von

neun Bewerbern ragten sie deutlich heraus, obwohl auch die anderen Bewerber mit sehr guten Leistungen aufwarten konnten. Deshalb wurden zusätzlich drei Anerkennungspreise und Bescheinigungen für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Wettbewerb vergeben. Musikalische Beiträge ausgezeichneter Schülerinnen und Schüler der Musikschule Odenwald gaben wie immer der Veranstaltung einen festlichen Rahmen. Die Förderung des musikalischen Nachwuchses ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen des Clubs.

Einen Kleinbus übergab der LC Dresden-Waldschlößchen an den Verein „Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e.V.“. Das Fahrzeug wird künftig im Rahmen der mobilen Jugendarbeit des Vereins zum Einsatz kommen. Der direkte Kontakt zu den Jugendlichen im Dresdner Süden soll dem wachsenden Drogenkonsum in der Landeshauptstadt vorbeugen. 12.000 Euro für die Anschaffung des Fahrzeuges wurden im Rahmen einer Benefizveranstaltung unter dem Motto „Fastenessen gegen Crystal Meth“ gesammelt. Rund 150 Gäste aus Wirtschaft, Kultur und Verwaltung waren der Einladung des Clubs zu der Benefizveranstaltung unter Schirmherrschaft des sächsischen Justizministers Sebastian Gemkow gefolgt. Gemkow betonte: „Ich bin dem Lions Club sehr dankbar, dass er sich für Kinder und Jugendliche einsetzt, die Opfer von Crystal geworden sind.“ Die Hauptsponsoren der Veranstaltung Dr. Egbert Röhm (Geschäftsführer Theegarten-Pactec) und Susann Schwanebeck (Haarmanufaktur) wohnten der feierlichen Übergabe des Busses bei.



Im Februar veranstaltete der Verein der Freunde des LC Nürtingen-Kirchheim zwei sehr bemerkenswerte Benefizkonzerte. Musikalisch außerordentlich hochbegabte russische Jugendliche spielten auf höchstem Niveau für Kinder in Russland. Der dortige LC Moskau Intercontinental hat vor Jahren diese Aktion „Children help children“ ins Leben gerufen, um Kindern in schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Solche Konzerte finden seit einiger Zeit auch im Ausland statt, da so mehr Mittel eingespielt werden können und die jungen Künstler international noch mehr bekannt werden. Die örtliche Presse schwärmte überschwänglich von der überaus hohen künstlerischen Qualität der jungen Musiker. Die Jugendlichen waren bei Lionsfamilien untergebracht und lernten bei Ausflügen die Umgebung kennen. Zum Abschied wurden die Einnahmen von 8.000 Euro direkt den russischen Lionsfreunden übergeben. Das Geld wird für medizinische Hilfe und bauliche Maßnahmen in der Schule Skazka für sehbehinderte Kinder in Vyazma (etwa 250 km von Moskau entfernt) eingesetzt. Das Bild zeigt Elizaveta Malysheva, mit sieben Jahren die jüngste der hochbegabten Jugendlichen.



Gemeinsam mit Marktchef Bastian Schütt entnahm die Präsidentin des **LC Hannover-Expo** die Pfandbons in einer Länge von elf Metern aus der Sammelbox im REWE-Markt in Laatzen-Mitte addierte sie auf 1.339 Euro. Das Geld wird für soziale Zwecke in Laatzen zur Verfügung gestellt. Gesammelt wurde der Betrag das ganze Jahr 2015 über, und viele REWE-Kunden haben mit ihren Bospenden zum Ergebnis beigetragen. Derzeit wird in allen REWE-Märkten für die Special-Olympics 2016 gesammelt, die im Juni in Hannover stattfinden und gehandicapten Sportlern ein Kräfteressen ermöglichen. Rund 4.800 Athletinnen und Athleten

gehen in 18 Sportarten und dem Wettbewerbsfreien Angebot an den Start. Foto: P Ulrike Gutscher, Bastian Schütt (Inhaber des REWE-Marktes), PP Erich Marks.

„Wir helfen vor Ort“ – unter diesem Motto tritt der Club durch seine Activitys im Landkreis Lüchow-Dannenberg an und sammelt Spendengelder. In diesem Fall haben die Clubmitglieder Freunde, Bekannte und Nachbarn an einen eher ungewöhnlichen Ort zu einem gemeinsamen Frühstück im April eingeladen. Das Autohaus des LF Andreas Schmidt bildete bei strahlendem Sonnenschein die lichte, helle und freundliche Kulisse vor der die knapp 250 geladenen Gäste vom P Eugen Prändl begrüßt wurden. Wo sonst glänzende Neuwagen zum Verkauf auf Kunden warten, hatte der **LC Lüchow-Dannenberg** viele Tische und eine Bühne für die musikalische Untermalung aufgebaut. Viele Sponsoren haben durch Sach- und Geldspenden dazu beigetragen, dass das erste Lionsfrühstück in Lüchow-Dannenberg ein toller Erfolg wurde und zu einem Nettoerlös von 3.600 Euro geführt hat. Nicht zu vergessen sind auch die vielen helfenden Hände der Lions-Damen, die mit Salaten, selbst hergestellter Marmeladen etc. zu kulinarischer Höchstform aufliefen.



Zum zehnten Mal konnte der **LC Stade (Aurora von Königsmarck)** am 16. April mit 700 Gästen seine jährliche Bingo-Show veranstalten und damit Spenden für gemeinnützige Zwecke sammeln. Das alljährliche Bingo-Spiel ist im Landkreis Stade zu einer echten Institution geworden. Wesentlichen Anteil daran hat der Fernsehmoderator Michael Thürnau (rechts). Der als „Bingobär“ bekannte Fernseh- und Hörfunkunterhalter ist beim Publikum sehr beliebt und bescherte dem Veranstalter wie in den Vorjahren ein ausverkauftes Haus. Der LC Stade (Aurora von Königsmarck) beschloss aufgrund der

langjährigen Zusammenarbeit, Michael Thürnau die Ehrenmitgliedschaft anzubieten. P Jürgen Fischer (links) überreichte dem Moderator die Urkunde vor der Bingo-Show. In seiner Rede würdigt P Jürgen Fischer Michael Thürnau als ein dem Lions-Gedanken und speziell unserem Club verbundenen Menschen. In seinen Dankesworten versprach dieser, auch als neues Clubmitglied diesen Gedanken weiter zu fördern.



Seit der Gründung des **LC Franziska von Oldershau**sen im November 2011 gab es Überlegungen, ein Projekt für Senioren zu starten. Für Kinder und Jugendliche laufen überall viele Aktionen, Senioren aber kommen oftmals etwas zu kurz. Viele Diskussionen führten schließlich 2014 dazu, das Projekt „Besucherhunde“ in Seniorenwohnheimen zu starten: Demenzkranke Bewohner sollen mit besonders ausgebildeten Hunden aufgesucht werden. Dazu war es notwendig viele Informationen einzuholen, Trainer in der Nähe von Buxtehude und vor allem Hunde und Frauchen zu finden, die dieser Aufgabe gewachsen sind. Fünf „Paare“ sind inzwischen zum Einsatz gekommen und konnten bei

regelmäßigen Treffen mit Vertretern des Clubs den Stand der Dinge schildern. Das Resümee der ersten Monate ist positiv. Die Wohnheime sind begeistert und unterstützen die Aktivitäten. Im Sommer 2016 ist eine weitere kurze Schulung und Prüfung für Hund und Führerin geplant, das gleiche wiederholt sich dann in 2017, damit das Gelernte und das Erlebte vertieft werden können.

Die Hospiz- und Palliativarbeit sind heute ein Bestandteil des Gesundheitswesens. Weniger bekannt ist, dass es darunter lediglich zwei Kinderhospize in ganz Niedersachsen gibt. Eines davon ist das „Angelika Reichelt Kinder- und Jugendhospiz Joshuas Engelreich“ in Wilhelmshaven. Um Näheres über die spezifische Arbeit dieser Einrichtung zu erfahren, haben sich auf Initiative des **LC Uplengen** die vier Clubs Leer/Ems-Leda-Jümme, Uplengen, Wiesmoor/Ostfreisland und der Damenclub Wiesmoor Eala Frya Fresena zusammengetan und die Leiterin der Einrichtung, Irene Müller, zu einem gemeinsamen Vortragsabend eingeladen. Eine Besonderheit der Kinderhospizarbeit ist es, dass die Familien der erkrankten Kinder nicht nur in der letzten Lebensphase begleitet werden, sondern bei Bedarf schon ab der Diagnose. Hier greift die Kinderhospizarbeit, nicht als „Endstation“, sondern als Beginn einer lebensbejahenden Begleitung. Für die Lions war sofort klar, helfen zu müssen. In einer konzertierten Aktion erwirtschafteten die Clubs einen Betrag von 6.000 Euro, der Irene Müller übergeben wurde.



Da kam Freunde auf: Die „Münchner Tafel“ unterstützte der **LC München** und sammelte Lebensmittel für bedürftige Bürger. Im Marktkauf Unterföhring animierten Mitglieder des Lions Clubs am 17. Oktober 2015 und am 19. März 2016 in persönlichen Gesprächen die Kunden, ein Teil mehr für die Tafel einzukaufen und zu spenden. Die Resonanz war großartig, hinter den Kassen stapelten sich riesige Mengen Lebensmittel, zur Freude der Münchner Tafel und der Lionsfreunde nach zehnstündigen Einsätzen vor Ort. Der Erfolg war außerordentlich gut, insgesamt konnten an den beiden Aktionstagen über 150 Steigen – sprich über drei Tonnen – Lebensmittel mit einem Wert von ca. 8.000 Euro für die Münchner Tafel gesammelt werden.



Der **LC Niedernhausen** hat der HIV-Kinderklinik der Universität in Frankfurt am Main 3.000 Euro gespendet. Bei einem Besuch vor Ort übergab P Ingo Edler einen Scheck an die leitende Oberärztin und Leiterin der Ambulanz für Blutgerinnungsstörungen, Dr. Christine Heller, sowie an Kinderkrankenschwester Birgit Luft. Insgesamt konnte der Niedernhausener Club damit bereits 42.500 Euro für die Betreuung der Kinder zur Verfügung stellen. Ausführlich berichtete Sozialarbeiterin Annette Pach, für welche vielfältige und oft kleine dringende Unterstützungen die jährliche Spende unverzichtbar ist.

„Nur so sind wir in der Lage, unsere Kunsttherapeutin Jule Heidt zu finanzieren, die immer dienstags mit den chronisch kranken Kindern arbeitet und mittlerweile durch ihre Therapieerfolge nicht mehr wegzudenken ist“, meint Oberärztin Dr. Heller. Im Bild: Kunsttherapeutin Jule Heidt (links) und Krankenschwester Birgit Luft demonstrieren den Besuchern des Lions Club Niedernhausen einige für die infizierten Kinder von den Spendengeldern angeschafften Spielsachen

Die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) will sich stärker als bisher in der Region positionieren. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für pflegende Angehörige der Nachbarschaftshilfe Inning startet die Stiftung ein Pilotprojekt. Es sollen auch solche Angehörige Unterstützung erfahren, deren pflegebedürftigen Familienmitglieder jünger als 40 Jahre sind. Von Inning aus sollen Ableger der Fachstelle in Landsberg/Lech, Dießen, Starnberg und Fürstenfeldbruck eingerichtet werden. Für die Umsetzung des ehrgeizigen Projekts und die Finanzierung der anderen Aufgaben des Kinderhospizes kommt eine Spende des **LC München-Heinrich der Löwe** gerade recht. Die Inningerin Christine Bronner, Gründerin und Geschäftsführender Vorstand der Stiftung, nahm eine der größten Einzelspende in Höhe von 26.000 Euro in Empfang. Die Summe setzt sich aus dem Erlös der Tombola des Lions Club beim Münchner Stadtgründungsfest 2015 (18.000 Euro einschließlich eines Zuschusses über 3.000 Euro vom Hilfswerk der Lions Clubs im Distrikt Bayern Süd) und Spenden über 8.000 Euro zusammen, die auf Wunsch des verstorbenen Lions-Mitglieds Klaus Peter Pfeiffer statt Kränzen und Blumenschmuck von den Trauergästen auf ein Sonderkonto eingezahlt wurden.



Im festlichen Rahmen wurde im Landratsamt München durch den stellvertretenden Landrat Ernst Weidenbusch (links) PCC Dr. Jakob Reinhardt, Mitglied im **LC München-Solln**, für seine Verdienste im Ehrenamt unter anderem bei Munich Child e.V. vom Bundespräsidenten Joachim Gauck die Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Der Club gratuliert herzlich und wünscht Gesundheit und dass Dr. Jakob Reinhardt noch lange für Munich Child e.V. tätig sein kann.



„Lions und Senioren gehen ins Theater“, so heißt eine neue Activity, die P Hannelore Krage initiiert hat. Neben der Förderung zahlreicher Grundschulklassen durch das Projekt „Klasse2000“ wird sich der LC dank des großartigen Erlöses von 10.000 Euro durch seine Adventskalenderaktion nun auch den Senioren zuwenden. Seit Beginn dieser Spielzeit finanziert der LC **Deister Calenberger Land** im Kurtheater Bad Nenndorf Theaterabonnements für Bewohner von Altenheimen, um ihnen einen interessanten Abend und vor allem Abwechslung zu bieten. Mit ihren Betreuern genießen

in der laufenden Spielzeit Bewohner des ASB-Heimes aus Barsinghausen/Egestorf fünf Mal im Jahr das facettenreiche Theaterprogramm. Am 1. Februar 2016 sahen die Senioren „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch, gespielt von der Landesbühne Rheinland/Pfalz aus Bonn, mit Martin Semmelrogge (Foto) in der Rolle des „Eisenrings“.

Das gesamte Lehrerkollegium der Mittelschule St. Rupert in Freilassing nahm am Einführungsseminar des Lehrerfortbildungsprogramms Lions-Quest teil. Ursula Schöffler als Lions-Quest-Beauftragte für den Landkreis BGL und TS hat diese Veranstaltung organisiert. Finanziert wurde die Ausbildung vom **LC Freilassing-Salzbürger Land** mit Unterstützung der Max Aicher Unternehmensgruppe. Lions-Quest „Erwachsen werden“ ist ein Jugendförderprogramm für 10- bis 14-jährige Mädchen und Jungen. Die Jugendlichen sollen dabei unterstützt werden, ihr Selbstvertrauen und ihre kommunikative Kompetenz zu stärken, Kontakte und Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, auch in Konfliktsituationen und für Probleme, die gerade in der Pubertät gehäuft auftreten, konstruktive Lösungen zu finden. Den teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrern hat die Veranstaltung gefallen, ihr Wunsch nach noch mehr praktischen Übungen wird dann in die zukünftige Konzeption einfließen. Foto: Uta Ametsbichler (Rektorin Mittelschule), LF Dr. Christoph Bost, LF Angela Aicher (Activity-Beauftragte LC FSL) und LF Ursula Schöffler (Lions-Quest-Beauftragte).



„Weltweite Begegnungen junger Menschen zu fördern ist eine gute Investition in die Zukunft und für unsere Gesellschaft. So entstehen Toleranz und Völkerverständigung.“ Davon ist Dr. Christoph Chylarecki (Foto), Präsident des **LC Moers**, überzeugt. Deshalb hat Chylarecki die Mitglieder des Lions Clubs davon überzeugt, die 23-jährige Moerserin Carolina Klimaschka bei ihrem einjährigen Auslandsaufenthalt in Paraguay finanziell zu unterstützen. Carolina Klimaschka, die in kürze Moers verlassen wird, um ihren einjährigen Dienst in Paraguay anzutreten, möchte durch ihr Engagement in sozialen, kulturellen, ökologischen und entwicklungspolitischen Bereichen die interkulturellen Begegnungen unterstützen. Im Vordergrund ihrer Tätigkeit wird dabei die aktive Gestaltung des interkulturellen Dialogs stehen. „Viele beklagen sich über die Missstände in dieser Welt. Deshalb ist es umso wichtiger, soziales Engagement und interkulturelle Kompetenz von Heranwachsenden sowohl emotional, als auch finanziell zu unterstützen. Diese Personen haben Vorbildcharakter für ihr gesamtes privates und berufliches Umfeld“, so Chylarecki weiter.

Im Vordergrund ihrer Tätigkeit wird dabei die aktive Gestaltung des interkulturellen Dialogs stehen. „Viele beklagen sich über die Missstände in dieser Welt. Deshalb ist es umso wichtiger, soziales Engagement und interkulturelle Kompetenz von Heranwachsenden sowohl emotional, als auch finanziell zu unterstützen. Diese Personen haben Vorbildcharakter für ihr gesamtes privates und berufliches Umfeld“, so Chylarecki weiter.



Neue Mitglieder im MD 111-Deutschland

Aachen Claudia Magdalena Wellen	Bielefeld-Ravensberg Hartmut Goldau	Dortmund-Auxilia Dieter Polle	Hamburg-Rosengarten Dirk Seidler	Königstein Sven Damberger
Aachen Urbs regalis Ines Soldwisch	Blaubeuren-Laichingen Ulrich Tränkle	Dortmund-Tremonia Eberhard Hübbe	Hamburg-St.Pauli Marc Müller Nicole Süring	Konstanz Marc Ellegast
Aachen-Dreiländereck Gabriele Merklein Uwe Merklein Günther Sonnen	Bocholt Hermann-Josef Seggewiß	Dresden-Elbflorenz Anne Richter	Hamm-Bad Hamm Werner Arndt Markus Frisch Heinz Thiemann	Kornwestheim Matthias Clesle
Achern Stephan Wey	Bochum Hans Stefan Dreher	Duisburg Ralf Bockstedte	Hannover-Kurfürstin Sophie Cornelia Scholz	Kronberg im Taunus Ulrich Bergweiler
Achim Ralf Demuth	Bochum-Graf Engelbert Christian Gremme	Düsseldorf-Barbarossa Birgit Heeb	Hannover-Viktoria Luise Christina Horney	Krummhörn Michael Klaassen
Arnstadt-Ilmenau Andre Kaeding Emil Kolev	Bochum-Hellweg Werner Kessel	Düsseldorf-Hofgarten Timm Rainer Fries	Hassloch/Pfalz Kai Scherer	Landau Michael Vonderlin
Aschaffenburg Andreas Lange Günther Rossedeutsch	Bonn-Clara und Robert Schumann Ronald G. Münzer	Düsseldorf-Königsallee Frederik Born	Herdecke Michael Elsterkamp	Lehrte Alexander Bindseil Clemens Rehse
Auerbach/Vogtland Carolina Cogorno de Deiters Hubertus M. Deiters	Borken Christian Büsker	Düsseldorf-Rheinuferspromenade Florian Michallik	Heusweiler Christof Müller	Leichlingen-Löwen von Berg Dagmar Graichen Marcus Graichen
Bad Homburg v. d. Höhe Marcus Dahmen Andreas Hartel Jörg Sihler	Braunschweig-Klinterklater Marcelo Cintra	Ebersberg Josef Heilmann	Hochschwarzwald Holger Diehm Thomas Vogelbacher	Leimen Jürgen Treubel
Bad Neuenahr Christof Körtgen	Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg Frank Briem	Emmendingen Ulrich Schraml	Homburg Philipp Burgard	Leipzig-Johann-Sebastian Bach Karsten Heber Michael Schaar
Bad Reichenhall Angelika Bitterling	Bremen Wilhelm Olbers Thomas Blaeschke Martin Opolka	Eppstein Britta Mittler	Ihlow-Südbrookmerland Klaus Jeschke	Lindau Alexander Kaps Thomas Zeleny
Bamberg Arndt Brückner	Bruchsal Jochen Sachse Werner Ziegelmeyer	Erfurt-Amplonius Anselm Hartinger	Ingelheim Felix Harth	Lingen-Machurius Ernst Trapp
Bautzen Lusatia Torsten Schölzel	Buchholz-Nordheide Ralf Meinecke	Essen-Ruhrtal Thomas Paduch	Iserlohn-Hemendis Katja Kristina Kipp	Lutherstadt Wittenberg Eckhard Naumann
Berlin-Alexanderplatz Sebastian Czaja	Burgdorf-Isernhagen Hans-Werner Knebel	Essen-Stadtwald Ferd. R. Arrich Julia H. Arrich	Jever Ruediger Piltz	Mainz-Gutenberg Christoph Lammersdorf
Berlin-Benefit Walter Karl Schmidt	Celle Werner Johannes Josef Heyer Guido Masche	Essen-Werethina Christian Pohl Felix Streiter Mohammad A. Wattad	Kamp-Lintfort Peter Bollig Dirk Busian Carsten Hillmann	Mainz-Schönborn Franz-Josef Thümes
Berlin-Gendarmenmarkt Cristof Crone Daniel Oliver Kendorff Henrich Quick	Celle-Allertal Georg Höxtermann	Euregio Maas-Rhein Renate Frank-Thomas	Kappeln Helga Lorenzen	Mannheim-Quadrate Ralf Siegelmann
Berlin-Halensee Nancy Behle Stefan Brun Niels George	Chemnitz Jörg Gerhardt	Frankfurt-Museumsufer Domink Weh	Karlsruhe-Turmberg Britta Nestler	Menden Philipp Schulte Karsten Vollmann
Berlin-Preußen von Humboldt Renate Grandke	Chemnitz Richard Hartmann Hendrik Seibt	Frankfurt-Rhein-Main Hans-Dieter Keßeler	Kassel-Wilhelmshöhe Volker Mohr	Meschede Christoph Weber
Berlin-Sanssouci Matthias Bursche	Coburg Veste Gabriele Gruschwitz	Gengenbach Wolfgang Jost Klaus Schötta	Kieler Sprotten Theresa Fritzsche	Mettmann-Wülfrath Axel Tritten Markus Grote Olaf Weber
Berlin-Sophie Charlotte Carolin Rebensburg	Dachau Michael Kraus Roland Schweiger	Grevenbroich Holger Kremer Thomas Wolff	Köln-Colonia Christoph Helmig	Mühlhausen Marek Jauß
Bernau Uwe Brzezinski	Deggendorf Florian Machleidt	Großefehn Antonina Kletzsch Irene Kröning	Köln-Constantinus Carsten Herbach	Mülheim/Ruhr Hans Streng
Bernau-Barnim Andy Federschmid Jörg Schneider	Dietzenbach Stefan Georg Christian Schmitz	Gunzenhausen Christine Höller	Köln-Rhenus Jürgen Lange	München-Georgenstein Andreas Grimm Juliane Grimm-von-Wedemeyer
Bielefeld-Marswidis Caroline Knorr	Dorsten-Lippe Antonia Krieter	Gütersloh-Wiedenbrück Jörg Einberger	Königs Wusterhausen Michael Raschemann	München-Georgenstein Martina Willer-Schrader
	Dortmund Markus Rüdiger Stefan Scheve	Hagen-Harkort Martin Herrmann	Königsbrück Rolf Kotzur Markus Schreyer	München-Pullach Chantal Runge

München-Solln

Jürgen B. Herget

Munderkingen-EhingenManuel Hagel
Michael Kramer**Neuburg a.d. Donau**Oussama Al Bouz
Michael Ried
Ulrike Wittmann**Neumarkt**

Jana Bailey

Neunkirchen-Seelscheid

Elisabeth Ollig

Neustadt in HolsteinHarm Karl-Walter Hoffmann
Dirk Süßenbach**Norderney**

Marco Kruse

Norderstedt-Forst Rantzau

Antje Maria Mell

Nürnberg Lug Ins Land

Angelika Wieler

OberbergFranz Blaes
Sascha Klein**Offenbach am Main-****Lederstadt**Oliver Christalle
Günther Weiß**Offenburg Simplicius**

Julia Pelz

OstbevernHeinrich Stratmann
Bernhard Walgern**Papenburg**

Daniel Schulz

Remscheid-Wilhelm Conrad**Röntgen**Kathrin Schubert
Susanne Schubert-Jüdit**Rostock „Sieben Türme“**

Angelika Heim

Roth-Hilpoltstein

Jessica Schmid

Saarbrücken-Halberg

Franz-Josef Loscar

SaarburgJörg Baumann
Theo Stengelhofen**Salzgitter-Schloß Salder**Andreas Hielscher
Peter Reimers**Sankt Augustin**

Frank Uhland

Schwabach

Jörg Ehmer

SchwenningenTobias Freundorfer
Andreas Lorenz**Seligenstadt**

Holger Aurnhammer

Soest

Manuela Mewes

Stralsund-Hansestadt

Richard Hollis

Stuttgart

Andreas Veihelmann

Stuttgart 0711Mirjam Dreisörner
Philip Krauss**Stuttgart-Fernsehturm**

Thomas Bopp

Südtornern

Mark Böckenholt

TharandtBelinda Peltsch
Joachim Thomas**Tübingen**Hans Lamparter
Helge Maria Magdalene Moser**Übersee-Forum
am Chiemsee-Cyber**Marina Hirblinger
Reiner Jaspers**Untertaunus**Guido Hardy Friedrich
Ferry Pütz jr.
Sandro Marc Zehner**Vallendar**

Axel Schneider

Vallendar WHU

Amos Franziskus Hornstein

Varel

Christina Bruneß

Wachenheim/Weinstr.

Natasja Krstin

Wanne-EickelStefan Helka
Stefan Herrmann**Warnemünde**

Ulf Glende

Werne in Westfalen

Arnd Zimmermann

Wesel

Jürgen Dürre

Wesermarsch-Emy RoggeKerstin Eppler
Sandra Schmidt**Wittgenstein**

Christian von Wittgenstein

Wolfenbüttel Herzog August

Leonie Reppert-Bismarck

Wolfpatshausen-Geretsried

Joachim Burkard

Wolfsburg-Vorsfelde

Frank Wissler

Der Hessische Rundfunk
und der Lions Club Frankfurt-Paulskirche
präsentieren das**1.
COACH 'N
CONCERT** für hessische
Schulorchester*Samstag, 18 Uhr***11.06.2016***Abschlusskonzert
im Sendesaal
des Hessischen Rundfunks*



LIIONS CLUB DARMSTADT-CASTRUM LIIONS CLUB DARMSTADT-LOUISE BÜCHNER

spiellend helfen

**JETZT ANMELDEN
UND** „*spiellend helfen!*“

**16. BENEFIZ
GOLF TURNIER**

18. JUNI 2016

im Golf Sport Park Groß-Zimmern

Infos und Anmeldung unter:
www.lions-golfturnier.de



IN MEMORIAM

Liebe Lions, die hier abgedruckten Nachrufe werden selbstverständlich und aus Pietätsgründen ausschließlich in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Redaktion berücksichtigt. Bedenken Sie bitte, dass aus Platzgründen nicht alle Verstorbenen mit ausführlicher Würdigung berücksichtigt werden können. Verfassen Sie deshalb bitte keine Nachrufe mit mehr als 1.500 Zeichen. Ausnahmslos jedem verstorbenen Lion wird in der Rubrik „In memoriam“ ein Platz zum Gedenken gewidmet. Schreibweisen der Namen in dieser Rubrik werden aus dem Mitgliederverzeichnis übernommen. Danke für Ihre Hilfe zur korrekten Abwicklung sagt

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

Verstorbene Mitglieder

Peter C. Benedict
München-Solln

Manfred Böhrer
Kamp-Lintfort

Brigitte Bornkessel-Duttka
Marburg-Elisabeth von
Thüringen

Heinz Bühringer
Waiblingen

Herbert Bumiller
Ludwigshafen-Kurpfalz

Uwe Chuchracky
Rotenburg (Wümme)

Werner Dahl
Neustrelitz Mecklenburg

Klaus Dahm
Berlin-Spree

Alfred Döttl
Forchheim

Adolf Ehmann
Schwabmünchen-Lechfeld-Buchloe

Rudolf Friebe
Dortmund-Tremonia

Manfred Genthe
Marl

Paul Greschner
Hassberge-Haßfurt

Klaus F. Haase
Rodgau/Rödermark

Jürgen Hansen
Hamburg-Harburg Hafen

Karl Jürgen Haug
Pforzheim-Enz

Martin Held
Oppenheim

Mechthild Hellermann
Ennepe-Ruhr Audacia

Karlheinz Hoffmann
Erlangen

Peter Hoffmann
Rotenburg (Wümme)

Karl-Wilhelm Hoppenhaus
Haan

Rudolf Hübenthal
Bremerhaven Carlsburg

Hartmut Just
Bad Kissingen

Hellmut Kirschner
Kiel

Achim Lennertz
Vortanus

Carl J. Müller
Freiburg

Norbert Neuhaus
Essen-Stadtwald

Ursel Nicolay
Saarbrücken ‚Am Schloß‘

Dietrich Roenick
Heidenheim a. d. Brenz

Karl Roser
Offenburg

Fritz Rupp
Eberbach/Neckar

Kurt Uwe Schmidt-Clasen
Friedrichshafen

Albert Schmied
Traunstein

Werner Schölly
Waldkirch Elztal

Andrea Schumacher
Wandlitz-Barnimerland

Erich Schütte
Hamaland

Johannes Senge
Weimar Classic

Heinz-Werner Siemers
Ihlow-Südbrookmerland

Julius Sievers
Schleswig

Armin Soehnle
Backnang

Carl Maria Sommer
Ludwigshafen

Mathias Sprinzl
Bayreuth-Kulmbach

Horst-Peter Stammel
Langen-Pipinsburg

Dieter Stehle
Freiburg

Wolf-Dieter Steinhoff
Höxter-Corvey

Claus Tolle
Remstal

Pavel Tomasek
Weilburg/Lahn

Heidrun Trapp
Rottenburg

Stefan Uhlig
Marienberg-Olbernhau

Hans-Ulrich Wemhöner
Bielefeld/Sennestadt

Holm Wetzel
Germersheim

Klaus Wolf
Alsfeld-Lauterbach

Jörg Zenthöfer
Bad Neuenahr

Norbert Schulte-Kellinghaus

Lions Club Bonn-Venusberg

Der Lions Club Bonn-Venusberg trauert um **Norbert Schulte-Kellinghaus**. Unser Freund hat vor fast 50 Jahren den Club mitgegründet und ist ihm seither stets verbunden geblieben. Wir haben Norbert Schulte-Kellinghaus als liebenswerte Persönlichkeit und als Freund sehr geschätzt. Sein heiteres Wesen, seine positive Lebenseinstellung und sein Wirken werden wir in guter Erinnerung behalten. Er hat unser Clubleben bereichert

und lange Zeit wesentlich mitgeprägt. Mit Engagement und Begeisterung hat er der Lions-Idee in unterschiedlichen Ämtern, dabei im Lions-Jahr 1976/1977 als Präsident, gedient. Am 17. April ist er im hohen Alter von 94 Jahren ruhig und friedlich entschlafen.

Der Lions Club-Bonn Venusberg wird Norbert Schulte-Kellinghaus immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Gerd Mainzer, Präsident LC Bonn-Venusberg

Bettina Bender**Lions Club Berlin-Roseneck**

Wir haben einen wertvollen Menschen aus unserer Mitte verloren: Unsere Lionsfreundin Bettina Bender verstarb am 4. April 2016.

Sie wurde Mitglied unseres Lions Clubs Berlin-Roseneck im August 2005. Seit Beginn ihrer Mitgliedschaft hat sie sich mit viel Elan für besondere Aufgaben in die Pflicht nehmen lassen. Als Präsidentin stand sie unserem Club im Lions-Jahr 2008/09 vor.

Erfolgreich, mit voller Energie gestaltete sie ihr Lions-Jahr durch zahlreiche Aktivitäten. Seit mehreren Jahren unterstützt der Lions Club Berlin-Roseneck erfolgreich den „KUB-Kontakt“ und Beratungsstelle, Hilfe für Kinder und Jugendliche in Not. Ihre Einstellung, ihr Handeln waren geprägt durch die Einsicht, dass es unser aller Verpflichtung ist, dafür zu sorgen, dass kein Kind mehr auf der Straße leben muss und wir versuchen müssen zu

helfen, zu lindern, zu trösten. So unterstützte sie auch in ihrem Jahr durch Spenden Kinder und Jugendliche, die auf der Straße leben und half, ihnen eine Perspektive in ihrem jungen Leben zu geben. Bereits schwer erkrankt, bot sie an, das Amt der Schatzmeisterin zu übernehmen und begleitete unseren Club mit aller ihr zur Verfügung stehenden Kraft.

Wir danken ihr für ihre Einsatzbereitschaft, ihre Solidarität, ihre kluge und besonnene Art, Themen, Probleme zu beurteilen und anzupacken. Mit ihrer Fröhlichkeit, ihrem Optimismus, ihrer positiven Lebenseinstellung hat sie unsere Gemeinschaft bereichert.

Traurigkeit und Wehmut empfinden wir durch den Verlust. Betti, wir, Deine Lionsfreundinnen, werden Dich vermissen.

Maren Görwitz, Sekretärin LC Berlin-Roseneck

Andreas Hinrichs**Lions Club Hamburg-Alster**

Perfektionist, Humanist, Hedonist - diese drei Eigenschaften zeichneten unseren leider viel zu früh verstorbenen Lionsfreund Dr. Andreas Hinrichs (5. Januar 1950 - 15. Januar 2016) aus. Er wurde 1987 Mitglied unseres Clubs. 1996 war er unser Sekretär und 1998 Präsident. Die Einführungsrede als Präsident hielt LF Hinrichs in altgriechischer Sprache.

Von 1977 bis 79 war er Assistenzarzt in der Hämatologie des Allgemeinen Krankenhauses St Georg. Gemeinsam mit zwei Kollegen wurde ihm, bedingt durch Forschung und Wissenschaft, 1978 der renommierte Konietzny-Preis im UKE verliehen. Von 1968 bis 1974 war er parallel zu seinem Medizinstudium außerordentlicher Student der Staatlichen Hochschule für Musik mit Hauptfach Klavier. Als Zwölfjähriger (1962) gewann er einen Steinway-Klavier-Wettbewerb im großen Saal der Musikhalle.

Nach vollendetem Facharztstudium als Kardiologe gründete er mit einem Kollegen 1988 die erste Praxis in Hamburg für Herzkatheder und Ballon-Dilatationen außerhalb der öffentlichen Krankenhäuser. 2008 führte er nach 20-jähriger Praxistätigkeit seine Berufung in einer angeschlossenen Praxis im Allgemeinen Krankenhaus St. Georg weiter. Von 2012 bis 2014 plante er eine große kardiologische Klinik mit Reha-Zentrum in Moskau. Der Zuspruch dort war überwältigend. Eine über einjährige Krankheit ließ das Projekt ruhen. In einer bewegenden Trauerfeier nahmen wir am 4. Februar Abschied von Andreas Hinrichs.

Du bist nicht tot, Du wechselst nur die Räume, Du lebst in uns - Und gehst durch unsere Träume. - Lionsfreund Michael Debler

Frank Busse, Präsident Lions Club Hamburg-Alster

Johannes Senge**Lions Club Weimar Classic**

Der Lions Club Weimar Classic trauert mit den Angehörigen um seinen Gründungspräsidenten Johannes Senge, der am 31. März im Alter von 62 Jahren verstorben ist.

Mit großer Energie hat er unseren Club als Präsident im Gründungsjahr 1992 und dem Folgejahr geleitet. Seine verbindliche Art hat die Mitglieder zu einer Gemeinschaft zusammengeführt, die den Zielen der Lions-Bewegung stets nachstrebte. Er war für alle Mitglieder ein treuer und verlässlicher Freund.

Johannes Senge war Ideengeber und Kämpfer für viele erfolgreiche Aktivitäten unseres Clubs. Bereits ab 1994 war er auch überregional tätig und im Lions-Jahr 2002/2003 der Governor unseres Distriktes 111-OM. Im Jahr 2009/2010 ließ er sich wieder rufen, unserem Club als Präsident liebevoll vorzustehen. Wir verdanken ihm viel und werden ihn sehr vermissen. Seinem Andenken werden wir am besten gerecht, wenn in unserem Club der von ihm geprägte Geist weiter erhalten bleibt.

Dr. Gottfried Senff, L.C. Weimar Classic

Wilhelm Kordes**Lions Club Elmshorn**

Wir trauern um unseren Lionsfreund Wilhelm Kordes, der am 22. Januar nach schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren viel zu früh verstarb.

Er wird uns als ein liebenswürdiger, bescheidener Freund und als Vorbild in Erinnerung bleiben. Sein Name ist untrennbar mit der Lions-Rose, einer Activity des Lions Clubs Elmshorn, verbunden. Als international renommierter Rosenzüchter und geschäftsführender Gesellschafter der Firma W. Kordes' Söhne Rosenschulen in Klein Offenseth-Sparrieshoop hat er diese wunderschöne Beetrose entwickelt, deren elfenbeinfarbene Blüten sich beim Aufblühen mit einem Hauch von Apricot zieren.

Als Lions-Rose eingetragen und im Juni 2002 getauft, wird diese Rose seither von der Firma Kordes beworben und vertrieben. Aufgrund ihres hohen Zierwertes und ihrer Widerstandsfähigkeit wurde ihr im August 2002 das ARD-Prädikat der Allgemeinen Deutschen Rosenneuheiten-Prüfung verliehen. Von jeder verkauften Rose fließen 1,50 Euro gemeinnützigen Zwecken zu. In den ersten Jahren wurde mit diesem Geld vorrangig das internatio-

nale Friedensdorf in Oberhausen unterstützt. In dieser Hilfseinrichtung werden kranke und verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten schnell und unbürokratisch medizinisch betreut, behandelt und rehabilitiert.

Und so wurde aus der Lions-Rose auch zugleich eine Rose für den Frieden. Die hier nur beispielhaft genannten Verkaufszahlen (2002/2003: 11.421 Rosen; 2011/2012: 24.594 Rosen) machen deutlich, in welcher Größenordnung diese Activity dem Lions Club Elmshorn in den vergangenen Jahren helfen konnte, wichtige soziale Projekte weltweit und in der Region großzügig zu fördern. Ohne die Kreativität und den selbstlosen Einsatz unseres Lionsfreundes Wilhelm Kordes würde es diese Activity nicht geben.

In dankbarem Gedenken an Wilhelm Kordes möchten wir in seinem Sinne alle Lionsfreunde bitten, die Idee der Lions-Rose, der Rose für den Frieden, weiter zu unterstützen und lieben Freunden eine Rose zu schenken oder auch im eigenen Garten die eine oder andere zu pflanzen.

Dr. Peter Gabrielsson 2. VP LC Elmshorn

Jörg Zenthöfer**Lions Club Bad Neuenahr**

Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied von unserem langjährigen Lionsfreund Rechtsanwalt Jörg Zenthöfer. Er war seit 1978 Mitglied des Clubs.

Jörg Zenthöfer war 17 Jahre im Vorstand tätig. Im Jahre 1984/1985 hatte er das Präsidentenamt inne.

Seine Beteiligung am Clubleben war stets von großem Herzen und juristischem Verstand getragen.

Unser Beileid gilt seiner lieben Frau und seiner großen Familie.

Joachim Willemsen, Präsident LC Bad Neuenahr

Mechthild Hellermann**Lions Club Ennepe-Ruhr Audacia**

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass unsere Präsidentin Mechthild Hellermann am 8. April im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Seit der Gründung des LC Ennepe-Ruhr Audacia hat Mechthild Hellermann sich stets unter größtem persönlichem Einsatz für das Wohl des Clubs engagiert.

Mechthild Hellermann hat uns mit außerordentlichem Engagement und kluger Urteilskraft in unserer Arbeit maßgeblich unterstützt und an der Entwicklung des Clubs lebhaften Anteil genommen.

Wir trauern um eine Persönlichkeit, bei der sich beeindruckende Kenntnisse und Fähigkeiten in vorbildlicher Weise mit außergewöhnlichem Verantwortungsbewusstsein verbanden. Ihre menschliche Größe und ihre Ent-

schlusskraft machten sie zu einer Persönlichkeit, die Orientierung und Halt geben konnte: ihrer Familie, den Menschen, die sie in ihrem Berufsleben umgaben und auch den vielen Menschen, die unser Lions Club unterstützt und begleitet. Trotz ihrer schweren Erkrankung hat sie bis zum Schluss verantwortungsvoll die Geschäfte des Clubs unter Zurückstellung eigener Bedürfnisse geleitet.

Der Lions Club Ennepe-Ruhr Audacia hat Mechthild Hellermann außerordentlich viel zu verdanken - wir Mitglieder trauern um einen sehr lieb gewonnenen Menschen.

Wir verneigen uns vor ihrer Lebensleistung und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl in diesen schweren Stunden gilt ihrer Familie.

Maika Schulte-Hermes, LC Ennepe-Ruhr Audacia

Katharina Feldmann

Lions Club Husum-Uthlande

Die Mitglieder des Lions Club Husum-Uthlande trauern um ihre Lionsfreundin Dr. Katharina Feldmann.

Nachdem wir lange mit ihr gehofft und gebangt haben, macht uns ihr plötzlicher Tod zutiefst betroffen.

15 Jahre hat sie sich mit beispielhaftem Engagement, großem Verantwortungsgefühl und starker menschlicher Ausstrahlung für die gemeinsamen Ziele der Lions-Bewegung eingesetzt.

Dr. Katharina Feldmann lebte den Lions-Gedanken „We Serve“ nach innen und nach außen. Sie war eine wunderbare Begleiterin mit sehr viel Herzenswärme und Humor. Sie war immer bereit zu unterstützen, wenn im Club Hilfe benötigt wurde, nicht nur bei clubinternen, sondern auch bei clubübergreifenden Aktivitäten, ob als Activitybeauftragte, Pressebeauftragte oder als Präsidentin.

Während ihrer Präsidentschaft hat sie Maßstäbe gesetzt. Sie war entschlossen und mutig und hatte viele gute Ideen für sinnvolle Hilfsprojekte. Frauen und Kindern in Not zu helfen, war ihr eine Herzensangelegenheit, dafür machte sie sich stark. Die Mitglieder des Lions Clubs Husum-Uthlande verneigen sich vor einer großartigen Frau, die viel zu früh von uns gegangen ist. Unser Club ist jetzt kleiner geworden - aber nicht im Herzen. Liebe Katharina, wie Dir das Mitmachen im Club wichtig war, war es und ist es uns eine Ehre, Dich zu unserem Kreis zählen zu dürfen. Wir verlieren eine gute Freundin, die Freundschaft und soziales Engagement vorbildlich gelebt hat. In Dankbarkeit für die Jahre bewahren wir ein ehrendes Andenken. Unser tiefes Mitgefühl gehört ihrem Mann Klemens und seiner Familie.

Kirsten Lübbe, PR Lions Club Husum-Uthlande

Reinhard H. Oebike

Lions Club Bielefeld-Sparrenberg

Der Lions Club Bielefeld-Sparrenberg trauert um sein langjähriges Mitglied Reinhard H. Oebike, der am 6. April nach langer Krankheit verstorben ist. Der Oberstudienrat a. D. wurde 88 Jahre alt, über 50 Jahre war er aktives Mitglied bei Lions Clubs International.

Der gebürtige Dortmunder verbrachte seine Kindheit in Bochum, bestand 1947 das Abitur und studierte in Nürnberg Wirtschaftswissenschaften und Amerikanistik. 1964 war er für die bundesdeutsche Entwicklungshilfe zunächst in Tansania und anschließend drei Jahre als Leiter der Industriefachschule in Kabul tätig. Von 1979 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1989 war Reinhard Oebike Leiter des Rudolf-Rempel-Berufskollegs in Bielefeld.

Bereits am 1. Oktober 1964 wurde Oebike Mitglied im LC Daressalam/Tansania. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland wechselte er in den LC Gelsenkirchen, dem er bis 1978 angehörte. Als er seine Berufslaufbahn in Bielefeld fortsetzte, trat er dem LC Bielefeld-Sparrenberg am 1. Juli 1978 bei.

Im Lionsjahr 1991/92 war er dessen Präsident, danach betreute er mit großem Engagement das Clubarchiv. Reinhard Oebike hat den Lionismus in vorbildlicher Weise gelebt. Die Bielefelder Lions werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und seinen Einsatz für die lionistischen Ziele vermissen.

Siegfried Mühlenweg, Pressesprecher und Vize-Governor

Andrea Schumacher

Lions Club Wandlitz-Barnimer Land

Der Lions Club Wandlitz-Barnimer Land nahm unter großer Anteilnahme Abschied von seiner langjährigen Sekretärin Andrea Schumacher, die im Alter von 54 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Wer sie gekannt, weiß, was wir verloren haben! Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Am Ostersonntag begleitete der Lions Club Wandlitz-Barnimer Land seine Lionsfreundin auf ihrem letzten Weg. Andrea, die bereits kurz nach der Gründung vor zehn Jahren in unseren Club kam und diesen während und nach der Aufbauphase aktiv und

engagiert mitgestaltete, war bei allen sehr beliebt. Mit ihrem immer freundlichen Wesen unterstützte sie engagiert die Ziele des Clubs, das Leid von benachteiligten Kindern und Jugendlichen unserer Gesellschaft zu lindern und ihnen Freude zu bereiten. Unser Clubleben wurde mit ihrer Bonner Fröhlichkeit und ihrem Charme bereichert.

Wir haben nicht nur eine Freundin, sondern auch eine wesentliche Persönlichkeit unseres Clubs verloren. Ihr Verlust hinterlässt eine Lücke, die nicht gefüllt werden kann. Unser ganzes Mitgefühl gehört ihrem Mann Gottfried und den drei Töchtern.

Heidi Hunger-Goeke, Präsidentin LC Wandlitz-Barnimer Land

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenz Ausgabe: **MD 111**
Erscheinungsweise: elfmal im Jahr
Druckauflage: 48.323 / 1. Quartal 2016



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 42 gültig.
Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft,
der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrech-
nung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro
(inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro
(inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzü-
glich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein
Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die
persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen
sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

LIONS INTERNATIONAL – DER HAUPTSITZ
The International Association of Lions Clubs
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA

Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook
Tel. 001 [630] 5 71 - 54 66

Durchwahlen der Abteilungen:

Fragen zum M & A-Report 312
Rechtsabteilung 298
Versicherungs-Probleme 202

LCIF-Abteilung

Allgemeine Informationen 383
Entwicklung des Programms 395, 396
Grants 292, 580, 507
Melvin Jones Fellowships 293, 517
Programme und PR 386, 508

Leadership-Abteilung

Allgemeine Informationen 367
Institute 387
Seminare und Workshops 544
Programm-Entwicklung 578

Weltkongresse

Allgemeine Informationen 281
Unterbringung 284, 390

Internationale Aktivitäten

Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs .. 315, 316
Lions-Tag bei den Vereinten Nationen 500
Youth Outreach-Program 330
Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm 323
Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose,
Anlaufstelle für SF-Beauftragte etc. 318, 320

Mitgliedschaft

Charter und
Clubaufbau 305, 306
Mitgliedschaftsprogramme 322
Namensänderungen 306
Neue Clubs (und Proteste) 305
Marketing und Unterlagen für Clubgründungen 307
Marketing-Unterlagen 520, 522
Formulare für neue Mitglieder und Transfer 322
Mitglieder-Auszeichnungen 339, 340, 341
Fragen zum Budget, DG-Spesen 220, 221

Club-Bedarf

Allgemeine
Informationen 252, 253, 261
Bestellungen 262
Versand 276
Friedensplakat-Wettbewerb 358
PR- und Produktionsabteilung 358, 360, 363

Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**
Manuskripte bitte an die Redaktion des LION:
Ulrich Stoltenberg · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
Tel 02 21 26007646 · erreichbar Dienstags 13 - 18 Uhr
Fax 02 21 26007646 · chefredakteur@lions.de

Stellv. Chefredakteur: **Wulf Mämpel · Weg zur Platte 102 · 45133 Essen**
Tel 0201 2463935 · Fax 0201 3844770 · w.maempel@web.de

Redaktionelle Mitarbeit: **Astrid J. Schauerte**

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld & René Adam**
Tel 06471 509 609 · www.dcagentur.de

Druck: **pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH**
Industriestraße 15 · 76829 Landau/Pfalz · www.pva.de

Herstellungs-Leitung: **Christiane Tretter**
Tel 06341 142-253 · Fax 06341 142-317

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges · Druckerei, Verlag, Agentur**
Postfach 102370 · 44723 Bochum · www.skala.de · sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droege**
Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Redaktionsschluss: **letzter des Vormonats / Anzeigenschluss: 10. des Vormonats**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich
das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs
International, herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen
Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch,
Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi,
Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch,
Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch,
Thailändisch und Türkisch.



We Serve

Executive Officers

President Dr. Jitsuhiro Yamada, Minokamo-shi, Gifu-ken, Japan

Immediate Past President	First Vice President	Second Vice President
Joseph Preston	Robert E. Corlew	Naresh Aggarwal
Arizona, USA	Tennessee, USA	Delhi, India.

Kontakt über Clubs International, 300 W. 22nd St., Oak Brook, Illinois/USA, T +1 60523-8842

Directors

Second Year Directors (Internationale Direktoren im 2. Amtsjahr)

Svein Øystein Berntsen	Hetlevik, Norway
Jorge Andrés Bortolozzi	Coronda, Argentina
Eric R. Carter	Auckland, New Zealand
Charlie Chan	Singapore, Singapore
Jack Epperson	Dayton, Nevada, USA
Edward Farrington	Milford, New Hampshire, USA
Karla N. Harris	South Milwaukee, Wisconsin
Robert S. Littlefield Ph. D.	Moorhead, Minnesota, USA
Ratnaswamy Murugan	Kerala, India
Yoshinori Nishikawa	Himeji, Hyogo, Japan
George Th. Pappas	Limassol, Cyprus
Jouko Ruissalo	Helsinki, Finland
N.S. Sankar, Chennai	Tamil Nadu, India
A.D. Don Shove Everett	Washington, USA
Kembra L. Smith	Decatur, Georgia, USA
Dr. Joong-Ho Son	Daejeon, Republic of Korea
Linda L. Tincher	Riley, Indiana, USA

First Year Directors (Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr)

Melvin K. Bray	New Jersey, USA
Pierre H. Chatel	Montpellier, France
Eun-Seouk Chung	Gyeonggi-do, Korea
Gurcharan Singh Hora	Siliguri, India
Howard Hudson	California, USA
Sanjay Khetan	Birganj, Nepal
Robert M. Libin	New York, USA
Richard Liebno	Maryland, USA
Helmut Marhauer	Hildesheim, Germany
Bill Phillipi	Kansas, USA
Lewis Quinn	Alaska, USA
Yoshiyuki Sato	Oita, Japan
Gabriele Sabatosanti Scarpelli	Genova, Italy
Jerome Thompson	Alabama, USA
Ramiro Vela Villarreal,	Nuevo León, Mexico
Roderick "Rod" Wright	New Brunswick, Canada
Katsuyuki Yasui	Hokkaido, Japan



Foto: Schloss Ippenburg

Deutschland: Kultur – Natur – Gaumenfreuden

Inhalt

Das Meininger Theater	72
Herbstliche Musiktage, Bad Urach	73
Riesling-Unikate in der Kiste	74
„Wenn das nicht paradiesisch wird!“ – Schloss Ippenburg	75
Spielerisch zur Golfplatzreife innerhalb von nur fünf Tagen, Defereggental	76
Der Traum vom Paradies – Max und Lotte Pechsteins Reise in die Südsee, Zwickau	78
Die Sixtina des Nordens: 14 Meter hoch	79
Luisenburg – Festspiele 2016	80
Mee(h)r erleben im Luxusresort, Rostock-Warnemünde	81
Ein formvollendeter Jubiläumssommer, Schleswig-Holstein Musik Festival	82
Der Weimarer Sommer 2016	83

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.



Bertolt Brecht/Paul Dessau
MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER
09.09.2016 und 11.09.2016



Franz Wittenbrink
NACHT-TANKSTELLE
15.09.2016



Gioachino Rossini
DER BARBIER VON SEVILLA
14.10.2016 und 16.10.2016



Frank Lyman Baum
DER ZAUBERER VON OZ
03.11.2016



Edward Albee
WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?
10.11.2016



Euripides/Franz Grillparzer
MEDEA
24.11.2016



Henrik Ibsen/Elfriede Jelinek
NORA
25.11.2016 und 27.11.2016



Andris Plucis/William Shakespeare
DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG
01.12.2016



Jacques Offenbach
HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN
20.01.2017 und 22.01.2017



Edmond de Rostand
CYRANO DE BERGERAC
17.02.2017 und 19.02.2017



Johann Wolfgang von Goethe
URFAUST
02.03.2017



Andris Plucis
ENTFESSELT
10.03.2017 und 12.03.2017



Richard Wagner
DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG
07.04.2017 und 16.04.2017



Wenedikt Jerofejew
MOSKAU – PETUSCHKI
13.04.2017



William Shakespeare
MACBETH
05.05.2017 und 07.05.2017



Andrew Lloyd Webber
EVITA
16.06.2017 und 18.06.2017



Viktor Ullmann
DER KAISER VON ATLANTIS
22.06.2017

Anzeige

Valerie Seufert

Das Meininger Theater

Eines der historisch bedeutendsten Theater Deutschlands geht mit der Zeit

„Meiningen? Wo liegt das?“, lautet eine häufige Rückfrage, wenn man auf das Meininger Theater zu sprechen kommt. Diese ist schnell geklärt: Meiningen liegt im Dreiländereck Thüringen-Hessen-Bayern im fränkischen Süden Thüringens, fast exakt im geografischen Zentrum Deutschlands, etwa eine Stunde Autofahrt südlich von Erfurt, östlich von Fulda und nördlich von Würzburg. Ein wenig komplizierter wird es, auf die Bedeutung Meiningens für die heutige deutsche Theaterlandschaft einzugehen, denn diese lässt sich nicht in einem Satz erklären.

Das Meininger Hoftheater wurde 1831 gegründet und von Georg II., dem kunstbegeisterten Spross des Herzogtums Sachsen-Meiningen, zu riesigem Erfolg geführt. Die neuartige Inszenierungsweise, die den Grundstein für die Entstehung des Naturalismus und das moderne Regietheater legte, machte während einer 16 Jahre währenden Gastiertätigkeit ab 1874 Furore in ganz Europa und beeinflusste Koryphäen wie Brecht und Stanislavski. Zu dieser Zeit war das Schauspiel-Ensemble, das seine weiten Reisen mitsamt Kulissen unter hohem logistischem Aufwand mit dem Zug bewältigte, überall als „Die Meininger“ bekannt. Die erste urkundliche Erwähnung der Meininger Hofkapelle findet sich im Jahr 1690 – heute sitzen 64 Musiker in dem traditionsreichen Orchester, das bereits unter Hans von Bülow und Max Reger spielte. Kirill Petrenko, künftiger Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, begann seine Karriere als junger Generalmusikdirektor in Meiningen. Unvergessen ist seine Leitung des „Ring des Nibelungen“ an vier aufeinanderfolgenden Abenden unter der Regie von Christine Mielitz.

2011 wurde das Theatergebäude in seiner ursprünglichen Gestalt wiederhergestellt und gleichzeitig mit State-of-the-Art-Theatertechnik ausgestattet. Dies ist bezeichnend

für den Weg, den das Meininger Theater seit 2005 unter der Intendanz von Ansgar Haag einschlägt: Die Erinnerung an die Vergangenheit wachhalten, aber neben den Stücken des klassischen Theaterkanons auch immer Platz für das ein oder andere Wagner lassen. So stehen auf dem Spielplan immer wieder Gegenwartsstücke von politischer Brisanz und moderne Kammeroper; vor zwei Jahren wurde außerdem eine Bürgerbühne geschaffen, in der Bürger aus Meiningen und der Region unter professionellen Bedingungen ihre Themen zu Inszenierungen gestalten und aufführen.

In der Spielzeit 2016 bis 2017 präsentiert das Meininger Theater wieder ein vielseitiges Premieren-Programm, darunter: „Nora“, „Mutter Courage“, „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“, „Cyrano de Bergerac“ und „Macbeth“ im Schauspiel, die Opern „Der Barbier von Sevilla“, „Hoffmanns Erzählungen“, „Die Meistersinger von Nürnberg“ und „Der Kaiser von Atlantis“, das Musical „Evita“, eine Ballettadaption von „Der Widerspenstigen Zähmung“ sowie ein Figurentheaterstück für Erwachsene. Einige Inszenierungen der Spielzeit 2015–2016 werden aufgrund enormer Nachfrage mit vielen weiteren Terminen wiederaufgenommen, so zum Beispiel die Hit-Revue „Evergreen“, die Operette „Gräfin Mariza“ und das Musical „The Rocky Horror Show“.

Die künstlerisch hochanspruchsvollen, aufwendig ausgestatteten Produktionen scheuen keinen Vergleich mit Theatern in den Kulturmetropolen Deutschlands – und laden viele Touristen zu Besuchen der Theaterstadt in Kombination mit Ausflügen in das malerische Umland ein.

Weitere Informationen:

www.das-meininger-theater.de

Thomas Braun

Herbstliche Musiktage

2016 finden in Bad Urach die
36. Herbstlichen Musiktage statt

Vom 1. bis 7. Oktober 2016 kommt die kleine württembergische Residenzstadt am Fuß der Schwäbischen Alb zum Erklingen. „Unterwegs“ ist das diesjährige Motto, das mit den Mitteln der Musik erfüllt wird.

Am 1. Oktober 2016 erwarten wir den Jazzchor Freiburg mit einem Programm moderner Chormusik, am 2. Oktober gibt der Bariton Florian Prey eine Matinée mit Schuberts „Die schöne Müllerin“, am Klavier Wolfgang Leibnitz.

Der Bachchor und das Bachorchester Mainz unter Ralf Otto geben am 2. Oktober in der Stiftskirche St. Amandus Beethovens Messe in C-Dur, seine achte Symphonie und die Chorfantasie.

Ganz viele junge Wettbewerbssieger am Klavier sind in der Matinée am 3. Oktober zu erleben, abends spielt die Württembergische Philharmonie Reutlingen unter Ola Rudner mit der Sopranistin Sophie Karthäuser ein Mozart-Mendelssohn-Konzert.

Das Vogler-Quartett ist am 4. Oktober mit einem Kammerkonzert mit Werken von Haydn, Janacek und Schubert zu Gast bei den HMT 2016. Am 6. Oktober tritt das Vocalensemble Rastatt mit dem Rezipient Karl Rudolf Menke in der Dürnitz des Residenzschlosses auf.

Der Star-Perkussionist Martin Grubinger wird mit dem Klavierduo Ferhan und Ferzan Önder mit einem mitreißenden Programm den wirkungsvollen Schlusspunkt der diesjährigen Festspiele in Bad Urach setzen.

Florian Preys Programm ist eine gelungene, ausgewogene und attraktive Mischung aus Vokal-, Kammer- und Orchestermusik vom 17. bis zum 21. Jahrhundert.

In der kleinen Stadt und ihrer Umgebung ist wie in jedem Jahr musikalische Qualität oberstes Gebot. Der Prospekt ist ab Ende April erhältlich. Der Vorverkauf beginnt am 23. Mai 2016. Ab dann können Sie auch auf unserer Internetseite sitzplatzgenau Karten bestellen.

Erleben Sie unvergessliche Tage in Bad Urach!

Weitere Informationen:

www.herbstliche-musiktage.de und fordern Sie unseren Prospekt an unter info@herbstliche-musiktage.de, oder rufen Sie uns einfach an unter der Tel.-Nr. (0 71 25) 9 46 06
Touristische Informationen unter www.badurach-tourismus.de

hmt 
Herbstliche Musiktage Bad Urach



1.–7.10.2016
unterwegs

herbstliche-musiktage.de, Telefon 07125 9460-6
Vorverkauf ab 23. Mai 2016



Wir packen die **interessanten** Seiten des Rheingaus in eine Kiste: **4 x im Jahr!**

Ambitionierte kleine Weingüter mit einem exklusiven Charakter-Riesling in toller Holzkiste:



Im Abo **nur 64,90 €** pro Kiste

zzgl. Versandkosten
Bei jährlicher Zahlweise sparen Sie 50 €!

Einfach bestellen unter:
www.wein-kiste.com
oder
Tel.: +49 6722 9445-899

* Die Abb. zeigt die Abtei St. Hildegard in Rudesheim am Rhein

Karl-Heinz Behrens

Riesling-Unikate in der Kiste

Charaktervolle Geheimtipp-Weine von kleinen, feinen Winzern – exklusiv im Abonnement

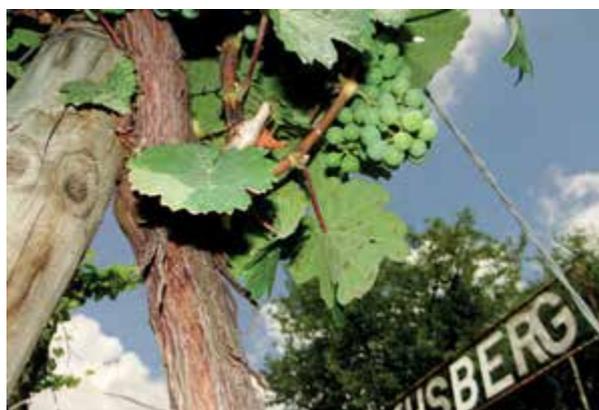
Bekannt für weltbeste Rieslinge zieht es Weininteressenten aus Nah und Fern regelmäßig in den Rheingau. Wer einmal an Wochenenden oder an Feiertagen an der Einfallstraße zu Deutschlands kleinen, aber feinen Weinanbauregion gestanden hat, der weiß, wie groß die Attraktivität dieser durch familiären und mittelständischen Weinbau geprägten Weindestination ist.

Und wer aufmerksam den Gesprächen an den großen Tischen der Gutsschänken und Straußwirtschaften lauscht, hört, worum es den Meisten geht: Die Suche nach authentischen Plätzen, originellen Winzer-Charakteren und vor allem nach

Trouvaillen hervorragender, aber unbekannter Tropfen, deren Geschichte, Gewächskultur und was sich sonst noch dazu erfahren lässt. Daraus werden – zurück zu Hause – die Lieblingsthemen im Club, die Geheimtipps unter Freunden oder die Anekdoten für den nicht alltäglichen Small-Talk im Business.

Jetzt haben sich drei Weinfreunde aus Rheingau und Rheinhessen zusammengetan und das Unternehmen WEIN-KISTE gegründet. Die Newcomer im Weinhandel bringen regionale Schätze und Geheimtipps fortan in schicken Sechser-Kisten im exklusiven Abonnement an den Mann oder die Frau. Die Idee hat Charme, und die Umsetzung zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus. Tatsächlich sind die für jede WEIN-KISTE ausgewählten Weine von kleinen, aber feinen Winzern ganz exklusiv für die Abonnen-

ten und damit nirgendwo sonst verfügbar. Wer nun glaubt, die Weine hätten deshalb mindere Qualität, der irrt. Die WEIN-KISTE-Tester haben den Grundsatz, ständig neue und interessante Weine aufzuspüren, die von hervorragender Qualität sind und sich



Top-Lagen prägen den besonderen Charakter der Kistenweine.

durchaus mit den Weinen der „Großen“ messen lassen können.

Jeder WEIN-KISTE liegt dazu ein liebevoll gestaltetes KELLERBUCH mit Weinbeschreibung und Insiderinformation über Winzerpersönlichkeiten und Weingüter bei. Der Clou ist eine handgezimmerte Kiste, in der die Weine daheim beim Abonnenten ausgeliefert werden. Das ausschließlich für die WEIN-KISTE gefertigte Behältnis ist zum dekorativen Weinregal, ob in Keller, Küche oder Wohnzimmer, stapel- und ausbaubar und für viele Zwecke wiederverwendbar.

Die Jungunternehmer in Sachen Wein bieten darüber hinaus echte Weinkultur „zum Anfassen“. In zentraler Lage von Johannisberg eröffneten sie jüngst die WEIN-KISTE Vinothek & Wein-Bar mit einem einzigartigen Veranstaltungsangebot: Von Weinwanderungen mit dem Winzer, Weinbergs- und Lagenexkursionen, Verkostungen, Keller-Diners oder Weinlese-Events ist für jeden etwas dabei.



Die stapelbare Abo-Kiste

Weitere Informationen:
www.wein-kiste.com

Viktoria Freifrau von dem Bussche

„Wenn das nicht paradiesisch wird!“

Schloss Ippenburg at its best!

Sinnliche Fülle im Küchengarten, „Datschenparadies & Laubenlust“ im Heckenlabyrinth, Rosenrausch in Rosarium 2000+, 150 handverlesene Aussteller mit einem unerschöpflichen Angebot und das dritte Ippenburger Genussforum mit großer „Grill & Chill-Show“.

Mit „Datschenparadies & Laubenlust“ geht es in diesem Jahr um „ein Stück vom Glück“ und um die uralte Sehnsucht nach dem „Häuschen mit Garten nur klein, aber mein. Was brauch ich mehr, um zufrieden zu sein?“ Im Heckenlabyrinth lassen die Ippenburger Künstler Silvan Luth und Johann Lein ihrer Fantasie freien Lauf – Lebensentwürfe und Utopien.



Ippenburger Schlossküchengarten

Ein Highlight ist wie immer der einzigartige Ippenburger Schlossküchengarten! Viktoria von dem Bussche verfolgt das Ziel, einen kulinarischen Küchengarten zu erschaffen. „Der Lubera Mundraubgarten gab den Anstoß. Jetzt werde ich gemeinsam mit Markus Kobelt, der ihn im vergangenen Jahr anlegte, und mit dem Dreisternekoch Thomas Bühner vom Restaurant La Vie in Osnabrück mindestens 16 zirka drei Meter breite Streifen in den Feldern des Küchengartens schaffen und sie mit den besten Obstsorten bepflanzen, die Markus Kobelt zu bieten hat. Der Züchter, die Gärtnerin und der Koch – drei leidenschaftliche Menschen arbeiten

gemeinsam an einem Projekt: wenn das nicht paradiesisch wird!“

Nach soviel „Augenlust“ verlangt es den Besucher dann mit Recht nach „Gaumenfreuden“! Beim dritten Ippenburger Genussforum mit der „Grill & Chill-Show“ auf der Reitwiese, mit dem Stargast Tom Heinzle aus Vorarlberg in Österreich, Vize Grill Weltmeister und österreichischer Staatsmeister im Grillen, und der Genussmeile im Alten Obstgarten, wo unter anderem „Kuchen- und Marmeladenfee“ Veronique Witzigmann ihre Rezepte verrät, kommen Liebhaber der Grill- und Kochkunst auf ihre Kosten. Zahlreiche gastronomische Stände sorgen mit den Klassikern „Bratwurst, Torte, Eis“, aber auch mit vielen kreativen, kulinarischen Angeboten für einen vergnüglichen Tag auf dem Lande!

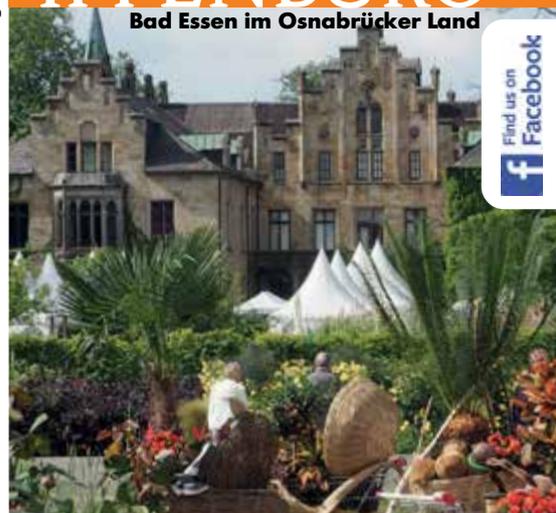
Und was wäre Ippenburg ohne seine Aussteller? Sie geben ihr Bestes! Über 150 werden es sein: Pflanzen, Dekoration und Zubehör, aber auch Kunst, Schmuck und Mode haben sie im Angebot!

Am 6. und 7. August lädt Schloss Ippenburg unter dem Motto „Sommerlust im Küchengarten“ zu einem kleinen, aber feinen Sommerfest in den Küchengarten! Sommerblumen, Obst und Gemüse stehen im Mittelpunkt, wenige, handverlesene Aussteller, Vorträge, Kochshows. Den Abschluss der Gartensaison 2016 bildet das „Blumenzwiebelwochenende“ beim Ippenburger Herbstfestival en miniature im Küchengarten, an dem auch die fünfte Ippenburger Kürbismeisterschaft stattfindet!

Weitere Informationen:

17. bis 19. Juni: Ippenburger Sommerfestival / 6. und 7. August: Sommerlust im Küchengarten / 24. und 25. September: Herbstlicher Ausklang im Küchengarten

www.ippenburg.de



Die Ippenburger Gartenfestivals 2016



17. - 19. Juni 2016

Ippenburger Sommerfestival

Rosenpracht im Rosarium 2000+, Deutschlands größter Küchengarten, Schaugärten unter dem Motto 2016: „Ein Stück vom Glück! – Datschenparadies und Laubenlust“. Das 3. Ippenburger Genussforum, mit Genussmeile im Alten Obstgarten, Genussworkshops in der Remise und "Grill & Chill-Show" auf der Reitwiese – 150 Aussteller



6. u. 7. August

Sommerlust im Küchengarten

klein aber fein! – Sommerfest im Küchengarten

24. u. 25. September

Herbstlicher Ausklang im Küchengarten

Ippenburger Herbstfestival "en miniature", 5. Ippenburger Kürbismeisterschaft, Blumenzwiebelmarkt



www.ippenburg.de

Peter Hamacher

Spielerisch zur Golfplatzreife innerhalb von nur fünf Tagen

Der neue Defereggental Golf Park begeistert gleichermaßen Gäste und Einwohner des wunderschönen Hochgebirgstals in Osttirol.

Das Defereggental hat sich seit der feierlichen Eröffnung des neuen Neun-Loch-Golfplatzes im Sommer 2015 zu einem echten „Hot-Spot“ für Golfinteressierte und Beginner entwickelt. Inmitten der herrlichen Naturlandschaft des Nationalpark Hohe Tauern, auf einer Seehöhe von 1.350 Metern, schuf die Kölner Hoteliersfamilie Hamacher in direkter Nachbarschaft ihres Vier-Sterne-Superior-Hauses Defereggental Hotel & Resort ein weiteres touristisches Projekt, an dem sich mittlerweile ganz Osttirol erfreut.

Alle neun kurzen Spielbahnen (Par 3) sind reizvoll modelliert und bieten einen herrlichen Panoramablick. Das „Finishing Hole“ begeistert mit einem großen Wasserhindernis samt eleganten Natursteinmauern, die die Golfer auf der gesamten Anlage verzaubern. Grüns und Abschläge sind aus bestem Kunstrasen: Die Spieleigenschaften sind gleichmäßig und makellos, der Ball läuft ruhig, springt nicht und ist absolut treu auf dem Weg.



Die Golf Pros der Akademie Dolomitengolf unterrichten in kleinen Gruppen.



Ein Blick über die Golfanlage Defereggental

Kleine Kursgruppen garantieren die Qualität, die große Übungsanlage mit gläserner Driving Range bietet reichlich Raum zum Trainieren; alle Kurs-Materialien, Bälle, Leihschläger etc. werden den Schülern gestellt. Insgesamt stehen sechs erfahrene PGA Pros den GolfSchülern mit Rat und Tat zur Seite.

her jedoch nur wenig an ihrem Schwung fehlen konnten.

Im Defereggental lässt sich der Golfsport einfach ganz entspannt ausüben – im Einklang mit der so wohltuenden Natur der Alpensüdseite.



Alle neun Spielbahnen sind reizvoll in die Landschaft eingebettet.

Neben den Einsteigerprogrammen bis hin zur Platzreifeurkunde gibt es auch zahlreiche Angebote für fortgeschrittene Golfer. Neu im Kursportfolio der Saison 2016 ist zum Beispiel der sogenannte „Rabbit-Kurs“, der sich speziell an jene Golfer richtet, die zwar schon ihre Platzreifeprüfung abgelegt haben, seit-

Kontakt und Buchung:

Defereggental Hotel & Resort
Bruggen 84
A-9962 St. Veit i.D.
Telefon +43 (0)48 79-66 44

www.hotel-defereggental.com

GOLF LERNEN IN SCHÖNSTER NATUR



Erlangen Sie im Urlaub in nur 5 Tagen spielerisch die Golf-Platzreife – bestens betreut durch die Golflehrer der professionellen Akademie Dolomitingolf und komfortabel untergebracht in den Qualitätsbetrieben des Defereggentals, dem vielleicht schönsten Hochgebirgstal der österreichischen Südalpen.

www.defereggental-golfpark.com

★★★★★ DEFEREGGENTAL HOTEL & RESORT



Ihre Wohlfühloase direkt am Defereggental Golf Park. Nach den sportlichen Aktivitäten entspannen Sie im luxuriösen Spa-Bereich. Am Abend genießen Sie das von unseren Gästen so geliebte 4-Gang-Wahlmenü.

6 Nächte inkl. HP und 5-Tage-Platzreifekurs (gratis Fernmitgliedschaft) im DZ ab **699,- Euro p. P.**

Tel.: +43 (0) 4879/6644 | www.hotel-defereggental.com
Hamacher Hotel- und Beteiligungs GmbH,
Bruggen 84, A-9962 St. Veit i. D.

★★★★ HOTEL ALPENHOF



Ihr Urlaubsdomizil ist ein zentraler Ausgangspunkt für zahlreiche Aktivitäten. Es erwarten Sie erholsame Tage mit Golf, Wellness und ausgesuchten Köstlichkeiten aus unserer Küche.

7 Nächte inkl. 3/4-Pension und 5-Tage-Platzreifekurs im Studio oder EZ ab **661,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873/5351 | www.hotelmitcharme.com
Hotel Alpenhof SJID GmbH,
Innerrotte 35, A-9963 St. Jakob i. D.

★★★★ MACHER'S LANDHOTEL



Alle Wellnesszimmer verfügen über ein Tepidarium. Die Küche verwöhnt Sie mit heimischen Schmankerl mit südländischem Flair – zum Abschluss ein Edelbrand aus der Hausbrennerei.

6 Nächte inkl. HP und 5-Tage-Platzreifekurs im Wellness DZ ab **628,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873/63630 | www.machers-landhotel.at
Macher's Landhotel, Heimo Macher,
Unterrotte 82, A-9963 St. Jakob i. D.

★★★★ NATURHOTEL TANDLER



Entspannen und erholen Sie sich nach einem schönen Golftag in unserem „Alpinarium“ mit Dachterrasse und lassen Sie sich am Abend von unserem Team kulinarisch verwöhnen.

6 Nächte inkl. HP und 5-Tage-Platzreifekurs im DZ ab **699,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873/6355-0 | www.tandler.at
Naturhotel Tandler, Thomas Ladstätter,
Innerrotte 34, A-9963 St. Jakob i. D.



★★★ ALPENGASTHOF PICHLER



Familiärer Alpengasthof am Sonnenhang des Defereggentales auf 1.500 m. Verwöhn-HP mit heimischen Schmankerln direkt vom Bauern. Gemütliche Zimmer & Ferienwohnungen, Wellnessbereich mit Massagen.

6 Nächte inkl. Verwöhn-HP und 5-Tage-Platzreifekurs im DZ ab **530,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4879/311 | www.alpengasthof-pichler.at
Alpengasthof Pichler, Christian Pichler,
Gsaritzen 13, A-9962 St. Veit i. D.

★★★ GASTHOF EDELWEISS



Wenn man an Urlaub in Osttirol denkt, ist man mit dem Gasthof Edelweiß gut beraten. Wir sind ein familiär geführter 3-Sterne-Gasthof mit zeitgemäßem Komfort und nah am Golfplatz gelegen.

6 Nächte inkl. „HP plus“ und 5-Tage-Platzreifekurs im DZ ab **560,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873/5232-33 | www.hotel-stjakob.at
Gasthof Edelweiß, Werner Unterkircher,
Unterrotte 73, A-9963 St. Jakob i. D.

★★★ HAUS PASSLER



Nach einem herrlichen Golftag verwöhnen wir Sie in unserer familiär geführten Frühstückspension und Appartements inkl. dem neuen modernen Wellnessbereich mit Hallenschwimmbad, Saunen, Lounge, ...

6 Nächte inkl. Frühstücksbuffet und 5-Tage-Platzreifekurs im DZ ab **450,- Euro p. P.**

Telefon: +43 (0) 4873/5203 | www.sport-passler.at
Sport-Mode Passler Gerhard Maximilian,
Unterrotte 47, A-9963 St. Jakob i. D.

Prof. Dr. Aya Soika

Der Traum vom Paradies – Max und Lotte Pechsteins Reise in die Südsee

9. Juli bis 3. Oktober 2016 in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Die Reise von Max Pechstein und seiner jungen Frau Lotte zu den Palau-Inseln im Südpazifik ab 1914 war vom Wunsch motiviert, „allem Gezwungenen und Kultivierten“ zu entfliehen. Rückblickend vom Künstler als großes Abenteuer beschrieben, war die Fahrt jedoch voller Strapazen und nahm mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs einen unvorhergesehenen Verlauf. Es ist den wenigsten bewusst, dass die Reise in die Südsee und vor allem der beschwerliche Rückweg zusammen genommen wesentlich länger dauerten als der Aufenthalt am eigentlichen Ziel. Die in



Auchell auf der Kokospalme, 1914

der deutschen Kolonie verbrachte Zeit wurde jedoch für Max Pechstein ab 1917 zu einem bedeutenden Thema seiner Kunst und bildet den Höhepunkt seiner Memoiren.

Doch inwieweit erfüllten sich Pechsteins Vorstellungen vom unberührten Paradies? Was erlebten er und seine Frau tatsächlich? Die Reisetagebücher von Max und Lotte Pechstein, die erstmals für die Ausstellung ausgewertet wurden und ausgestellt werden, offenbaren sowohl die unterschiedlichen Perspektiven als auch die Diskrepanz zwischen Ideal und Wirklichkeit. Nach Pechsteins Rückkehr aus dem Ersten Weltkrieg wurde Palau zum Schlüsselmotiv seiner Kunst. In Hunderten von Gemälden und in einer Lithografie-Mappe übermittelte er in den Jahren ab 1917 dem Berliner Kunstpublikum sein romantisierendes Bild der Südsee. Pechsteins Gemälde wurden mit einer Mischung aus Exotismus-Faszination und – aufgrund des durch den Weltkrieg verursachten Verlustes der deutschen Südseekolonien – Nostalgie aufgenommen. Die Klischees vom unberührten Wilden waren in Rezensionen allgegenwärtig. Die Ausstellung möchte beantworten, welche Rückschlüsse Pechsteins Werke auf das Leben und die Kultur der Palauer tatsächlich zulassen und inwiefern diese gleichzeitig auch als Zeugnisse der gesellschaftlichen und

künstlerischen Vorstellungen der spät-wilhelminischen Gesellschaft zu verstehen sind.

In dieser einzigartigen Ausstellung werden neben den bekann-

ten Werken Pechsteins auch wieder entdeckte Südseeszenen zu sehen sein. Diesen Pechsteinschen Südseeinterpretationen werden historische Fotografien und seltene Objekte der palauischen Kultur an die Seite gestellt, darunter der sogenannte „Palau-Balken“ aus Dresden, der einst die Kunst der jungen „Brücke“-Künstler stilistisch prägte.



Im Kanu (Auslegerboot), 1917

Informationen & Buch zur Ausstellung:

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU
Max-Pechstein-Museum
Tel. (03 75) 83 45 10
www.kunstsammlungen-zwickau.de

Anzeige

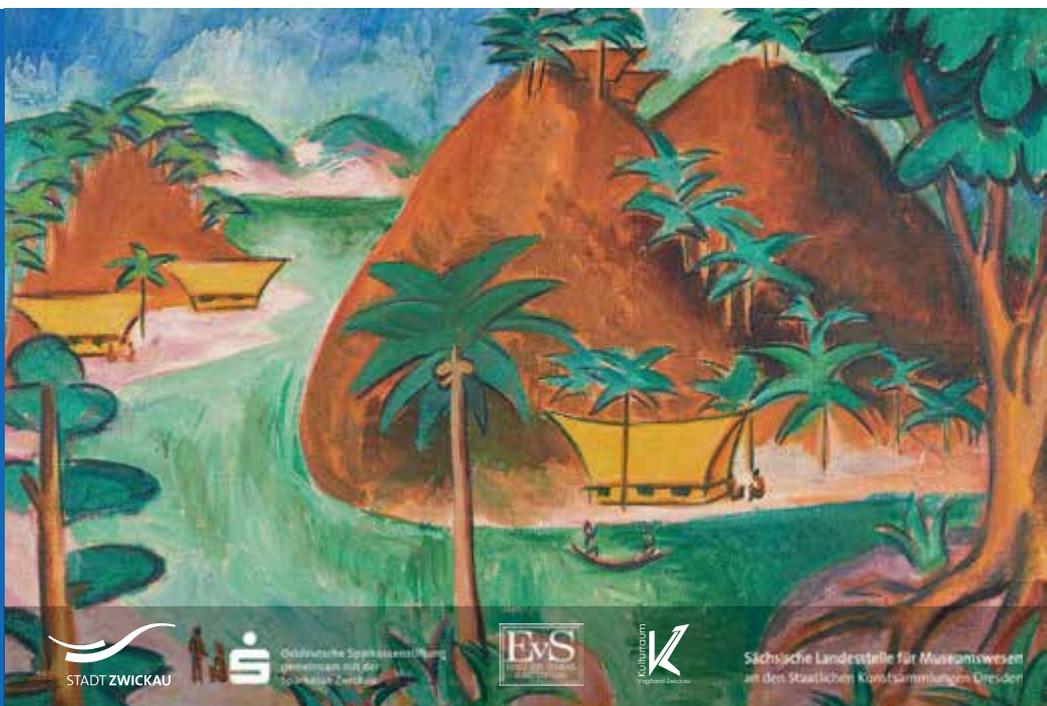
Der Traum vom Paradies

Max und Lotte Pechsteins
Reise in die Südsee

9.7. bis 3.10.2016



KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU
Max Pechstein Museum

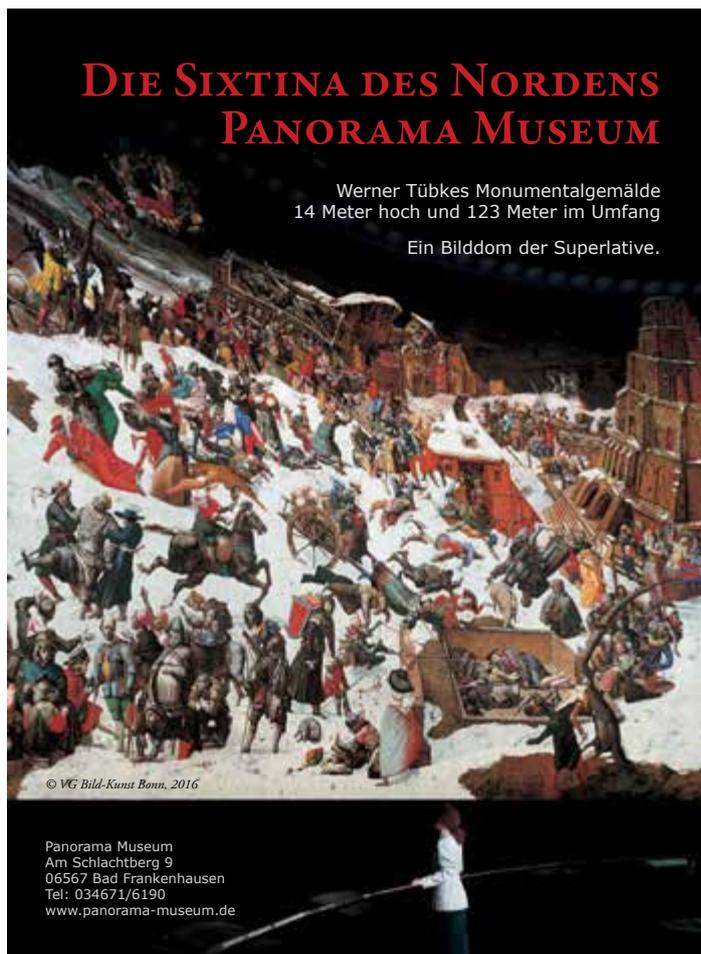


Sächsische Landesstelle für Museenwesen
an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Silke Krage

Die Sixtina des Nordens

Das Panorama Museum präsentiert eines der größten und figurreichsten Gemälde der neueren Kunstgeschichte – das Panoramabild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“. Die Magie, die den Betrachter verzaubert, entsteht aus dem Zusammenspiel von außergewöhnlichen Dimensionen, brillanten Farben, altmeisterlicher Virtuosität, historischer Authentizität, einer imposanten Lichtinszenierung und ungewöhnlichen architektonischen Hülle. Das Resultat ist „Die Sixtina des Nordens“ – ein beeindruckender Bilddom, der jeden Betrachter in seinen unwiderstehlichen Bann zieht und den bereits über 2,6 Millionen Besucher bestaunt haben. Allein schon die Ausmaße von 14 Metern Höhe und 123 Metern im Umfang sind aufsehenerregend und lassen es zu einem unvergleichlichen Erlebnis werden. Handwerkliche Meisterschaft und geistige Komplexität jedoch haben dem Geniewerk des Malers Werner Tübke schon jetzt einen festen Platz in der Kunstgeschichte gesichert. Die Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels verdeutlicht dies eindrucksvoll. Betreten Sie eine Welt, die Sie vollkommen mit Malerei umschließt. Eine erhabene Sinfonie aus Farben wird Sie erfüllen und auf eine Reise in die Vergangenheit entführen. Ein Ort, der zum Staunen und Entdecken, zum Verweilen und Nachdenken, zum Innehalten und Träumen einlädt.



Anzeige

LION

Sonderthemen
2016

„Wellness und Gesundheit“ September 2016

Buchungs- / Redaktionsschluss:
1. August 2016

Druckunterlagenchluss:
23. August 2016



„Vermögensanlagen“ November 2016

Buchungs- / Redaktionsschluss:
4. Oktober 2016

Druckunterlagenchluss:
21. Oktober 2016



„Wohnen mit Ambiente“ Dezember 2016

Buchungs- / Redaktionsschluss:
2. November 2016

Druckunterlagenchluss:
23. November 2016



Durch den redaktionellen Service erreichen Sie mit Ihrer Anzeige **hohe Aufmerksamkeit**.

sk
Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur

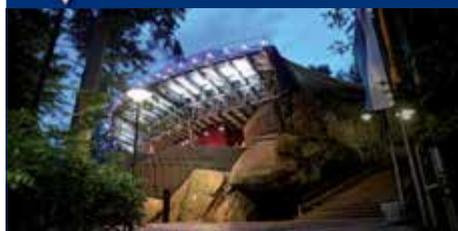
Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Telefon: (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege
Telefon: (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de
Fax: (02 34) 92 14-102

Anzeige

LUISENBURG FESTSPIELE WUNSIEDEL



AUS UNSERER SPIELZEIT 2016

AM SAMSTAG KAM DAS SAMS ZURÜCK

Familienstück von Paul Maar



Foto © SFF-Fotodesign

BLUTHOCHZEIT

Schauspiel mit Tanz über Liebe, Leidenschaft,
Traditionen, Hass und Tod
von Federico García Lorca



Foto © Thomas Ammerpohl

DER VERKAUFTE GROSSVATER

Bäuerliche Groteske von Anton Hamik



Foto © SFF-Fotodesign

DER BETTELSTUDENT

Operette von Carl Millöcker

CARMEN

Oper von Georges Bizet

Sonderkonzerte

FANFARE CIOCARLIA u.a.

Intendant: Michael Lerchenberg

Karten: Tourist-Information Wunsiedel
Tel. 092 32 / 602-162 | E-Mail: touristinfo@wunsiedel.de

www.luisenburg-aktuell.de

Franziska Oehme

Luisenburg – Festspiele 2016

Jeder kann mit jedem – ins Theater!

Wer diesen Sommer durchs Felsenlabyrinth des Fichtelgebirges wandert, der landet sicher nicht nur abends bei der ältesten Freilichtbühne Deutschlands. Die wartet in Wunsiedel mit einem Spielplan auf, der dem Jahresangebot mancher Großstadttheater Konkurrenz machen kann: Acht Premieren in drei Monaten. Im Gebirge gehört selbst eine Spielzeit eben auf Rucksackgröße gepackt. Jean Paul hätte das gefallen. Denn „Kunst ist zwar nicht das Brot, wohl aber der Wein des Lebens“, und Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. So steht die Philosophie des großen Sohnes der Stadt auch Pate für das auserlesene Festspielprogramm.

Zum Abenteuer – mit Enkel und Großmutter

Alles beginnt am 1. Juni 2016 mit einem Abenteuer, und das heißt „Am Samstag kam das Sams zurück“. Die spiellustige Erfolgsbesetzung von 2013 entführt das Publikum mit der neuen Samsgeschichte auf eine Südsee-Insel. Erfolgsversessene Forscher jagen das Sams, das halb Mensch, halb Schwein ist. Sein Ziehvater Herr Taschenbier will unterdessen, dass mit dem Sams alle seine Wünsche wahr werden. Und bevor er merkt, was er sich wirklich wünscht, bleibt nicht nur das Sams beinahe auf der Strecke. Mit Susi Weber setzt eine Paul Maar erfahrene Regisseurin dieses Stück für die ganze Familie um.

Zum Spitzbuamstückl – mit Onkel und Sohn

Michael Lerchenberg macht die zweite Premiere der Festspielsaison am 24. Juni zur Chefsache: Er erzählt die Geschichte vom verschuldeten Landwirt, in dessen Finanzplan neben Land, Haus, Kuhmist, Milch und Pferden auch „Der verkaufte Großvater“

eine Rolle zu spielen beginnt. Als Begründer der Sommerakademie für bayrisches Volksschauspiel ist Lerchenberg nicht allein Volkstheater auf hohem Niveau, sondern eine Herzensangelegenheit. Er will mit dem Grimme-Preisträger Michael Altmann in der Titelpartie auch eine unverwundlich humorvolle Antwort auf die Frage nach der Würde des Alters geben.

Zum Krimi der Leidenschaften – mit Mutter und Tochter

Die dritte Inszenierung verdient den Namen „Bluthochzeit“. Eine Braut flieht mit einem früheren Liebhaber nicht nur ihren Mann, sondern auch erstarrten Traditionen Andalusiens. Bis aufs Blut kämpft sie um ihre Unabhängigkeit. Die Tanztheater erfahrene Regisseurin Eva-Maria Lerchenberg-Thöny inszeniert Lorcas bedeutendstes Werk deshalb in fesselnd choreografierten Bewegungen. Begleitet werden dabei ab dem 15. Juli das erstklassige Ensemble und nicht zuletzt der Publikumsliebbling Katy Karrenbauer in der Hauptrolle der Bräutigamsmutter zum Beispiel von Astor Piazzollas emotionalen Tangos.

Zu musikalischen Revolutionen, Liebesdramen und Katzenbällen – mit Vater, Mutter, Tochter und Schwiegersohn

Neben der hauseigenen Produktion des Topmusicals „CATS“ im Juni präsentieren sich als Gäste auf der Luisenburg im August die Landesbühnen Sachsen mit der Erfolgsoper „Carmen“ und die Operettenbühne Wien mit ihrem Klassiker „Der Bettelstudent“.

Den Facettenreichtum der Luisenburg könnte 2016 also auch folgendes Zitat rahmen: „Man sollte nicht Zeitvertreib, sondern Zeitgenuss sagen.“ Ebenfalls Jean Paul.

Weitere Informationen unter:

www.luisenburg-aktuell.de

Franziska Derer

Mee(h)r erleben im Luxusresort

*Vielfalt und Entspannung locken an die Ostsee
zur Yachthafenresidenz Hohe Düne*

Wärmende Sonnenstrahlen, plätschern-de Wellen und kilometerlange Sandstrände – das ist Erholung an der Ostsee. Die Yachthafenresidenz Hohe Düne lädt zur Auszeit an der Küste ein. Majestätisch thronen das Haupthaus und die drei Residenzen im mediterranen Stil auf einer Landzunge an der Warnow-Mündung. Das Luxus Resort erstreckt sich über 300.000 qm und lässt keine Wünsche offen. Die 368 liebevoll maritim gestalteten Zimmer und Suiten verfügen alle über einen Balkon oder eine Terrasse, wo sich die Gäste schon am Morgen die Seeluft um die Nase wehen lassen können und einen atemberaubenden Ausblick genießen.

Für ein kulinarisches Intermezzo sorgen insgesamt zwölf Restaurants und Bars. Von lokaler maritimer Küche über mediterrane Spezialitäten bis hin zum saftigen Steak können die Gäste abwechslungsreiche Köstlichkeiten genießen und das stets bei einem imposanten Blick auf die Ostsee. In dem mit dem Michelin-Stern ausgezeichneten Gourmet-Restaurant „Der Butt“ kreiert Küchenchef Matthias Stolze kulinarische Köstlichkeiten.

Pure Verwönmomente bietet der 4.200 qm große Hohe Düne SPA. Der Wellness-Bereich vereint die schönsten Entspannungs-Metho-

den aller Welt. Neben einem Pool und einer großzügigen Saunalandschaft stehen auch Fitnessgeräte zur Verfügung. Bei vitalisierenden Ritualen, wohltuenden Massagen und pflegenden Kosmetikbehandlungen begeben sich die Gäste auf eine Wellness-Weltreise.



Mediterranes Flair an der Ostseeküste

Der hoteleigene Yachthafen mit 920 Liegeplätzen ist Destination schönster Yachten verschiedener Größenlagen und lädt zum Flanieren ein. Auch Wassersportbegeisterte finden ihr Programm: Neben Tauchen, Surfen, Segeltouren und Charter-Angeboten können Interessierte innerhalb von nur fünf Tagen einen Sportbootführerschein erlangen, um selbst in See zu stechen.

Kleine Seeräuber kommen im großen Kinderschiff der Yachthafenresidenz auf ihre Kosten. Neben vielen Spielmöglichkeiten wird eine Betreuung mit Animationsprogramm für die Kleinen angeboten. So kommen die Eltern auch im Familienurlaub in den Genuss von ein paar ruhigen Stunden. Bei einem Spaziergang entlang der Küste lassen sich neue Kräfte tanken. Und wenn die Sonne am abendlichen Himmel rot in die Ostsee taucht, sind Alltag und Stress weit entfernt und Erholung und Entspannung garantiert.



Entspannung bei Wellness aus aller Welt

Weitere Informationen:
www.hohe-duene.de



Ostseurlaub Zeit zum Genießen

In der Yachthafenresidenz Hohe Düne erwartet Sie eine Hotelanlage der Extraklasse mit liebevoll eingerichteten Zimmern und Suiten, der paradiesischen Wohlfühlwelt Hohe Düne SPA, einer stilvollen Shopping-Passage und insgesamt zwölf Restaurants und Bars. Genießen Sie den traumhaften Blick auf den exklusiven Yachthafen und das offene Meer.

Begrüßen Sie die warme Jahreszeit mit unserem Arrangement
„Sommerfrische“ ab 189 € p. P.
(2 Übernachtungen im DZ)

Weitere tolle Angebote finden Sie unter
www.hohe-duene.de

Wir freuen uns auf Sie!





Elisabeth Foedisch

Ein formvollendeter Jubiläumssommer

Das SHMF widmet sich den vielen Facetten von Joseph Haydn

Das Schleswig-Holstein Musik Festival stellt in diesem Sommer Joseph Haydn, den Vater der Wiener Klassik, und Sir András Schiff, den ungarischen Meister am Klavier, ins Zentrum seines Programms.

Vom 2. Juli bis zum 28. August 2016 sind im Land zwischen den Meeren, in Hamburg, Nordniedersachsen und Süddänemark zahlreiche nationale und internationale Stars zu Gast, etwa Dirigenten wie Sir Roger Norrington, Vladimir Jurowski, Thomas Hengelbrock, Giovanni Antonini, Ton Koopman und Paavo Järvi, Solisten wie Ivo Pogorelich, Klaus Florian Vogt, Sabine Meyer, Nigel Kennedy, Albrecht Mayer, Daniel Hope, Simone Kermes und Grigory Sokolov sowie Schauspieler wie Klaus Maria Brandauer, Martina Gedeck, Axel Milberg, Iris Berben und Tobias Moretti. In den hohen Norden kommen zudem die Academy of St Martin in the Fields und das Amsterdam Baroque Orchestra ebenso wie Künstlerpersönlichkeiten abseits der Klassik, etwa die Fado-Königin Mariza, die französische Chanson-Sängerin ZAZ oder das Schweizer Multitalent Sophie Hunger.

Haydns Jahreszeiten

Seinen 30. Geburtstag feiert das SHMF mit „The Big Seasons“, einem spektakulären Festwochenende rund um Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“. Schauplatz dieser mit Spannung erwarteten Inszenierung ist das Gelände der NordArt mit seinen altherwürdigen Gießereihallen des Kunstwerks Carlshütte in Büdelsdorf. Es musizieren der Flensburger Bach-Chor, der Symphonische Chor Hamburg und das Elbipolis Barockorchester Hamburg. Besonderes Highlight ist die Zusammenarbeit mit Klaus Maria Brandauer, der die Musik mit einem eigens für das SHMF erdachten Programm literarisch begleitet (16. und 17. Juli Rendsburg-Büdelsdorf).

Auftakt mit Haydn und Bartók

Zum Voreröffnungskonzert in die Lübecker MuK laden traditionell Thomas Hengelbrock und das NDR Elbphilharmonie Orchester. Zum fulminanten Auftakt der Jubiläumssaison des SHMF erklingen Béla Bartóks berühmtes „Konzert für Orchester“ sowie Werke des diesjährigen Protagonisten des Komponistenschwerpunkts, Joseph Haydn. Eine feierliche Eröffnung verspricht die Sinfonie G-Dur Hob. I:92, die bei Haydns erstem, sehr erfolgreichem England-Aufenthalt in Oxford gespielt worden sein soll und seitdem den Namen der Universitätsstadt trägt. Und die gefeierte französische Mezzosopranistin Marianne Crebassa wird mit der bei dessen zweitem Englandbesuch uraufgeführten Kantate „Berenice, che fai“ ein Meisterwerk des heute immer noch unterschätzten Vokalkomponisten Haydn zum Besten geben (2. Juli Lübeck).

Ein Wochenende mit Daniel Hope

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr macht Stargeiger Daniel Hope auch dieses Jahr ganz Lübeck zu seinem persönlichen Konzertsaal. Elf „Familienstücke“ wird er in bekannten und unbekanntem Spielstätten auf der Innenstadtinsel präsentieren, neu dabei sind unter anderem das Logenhaus, der Schuppen C und das Volkstheater Geisler. Bei den spannenden Projekten wird Hope von einer Vielzahl erstklassiger Künstler unterstützt; mit dabei sind Schauspielikone Iris Berben, der für sein „Kinetic Painting“ bekannte Maler Norman Perryman, die irische Folkband Lúnasa sowie Hopes Duopartner Sebastian Knauer und das junge Klaviertrio Some Handsome Hands u. v. m. (8. bis 10. Juli Lübeck).

Ivo Pogorelich



7.8. Kiel

Ivo Pogorelich, Klavier

Werke von Haydn, Beethoven, Debussy und Rachmaninoff

€ 20,- bis 58,-

David Fray



23.8. Haseldorf

David Fray, Klavier

Werke von Haydn, Schumann und Brahms

€ 15,- bis 49,-

Simone Kermes



25.8. Wotersen

26.8. Meldorf

Love – Liebesszenen aus Werken von Monteverdi, Purcell, Dowland u. a.

€ 24,- bis 54,-

Infos & Karten: 0431-23 70 70 www.shmf.de

Sparkassen-Finanzgruppe



Weitere Informationen:

Ticket-Hotline (04 31) 23 70 70
oder im Internet unter
www.shmf.de

Uta Kühne

Der Weimarer Sommer 2016

Weimar. Künstler und Publikum erobern Weimars Parks und Plätze, treffen sich zu Kunst und Kultur, feiern und tanzen, lauschen und finden in Weimar eine lässige Eleganz, wie sie nur europäische Kulturstädte ausstrahlen. Der Weimarer Sommer hat sich als beliebte und abwechslungsreiche Reihe etabliert. Neben den ganz großen Ereignissen, wie den Open-Air-Konzerten auf der Seebühne im Weimarahallenpark, dem Video-Fassaden-Festival Genius Loci Weimar oder dem Kunstfest Weimar, sind es viele kleinere Reihen, die unter freiem Himmel und in Konzertsälen höchst unterhaltsame Akzente setzen. I-Tüpfelchen 2016: Die Landesausstellung „Die Ernestiner – Eine Dynastie prägt Europa“ ist bis 28. August zu sehen.



Open-Air-Konzertnacht im Weimarahallenpark

Das Publikum wird tausendfach erscheinen, wenn die Staatskapelle Weimar am 2. Juli unter freiem Himmel und dem Titel „Broadway im Park“ ins Reich der Musikklassiker entführt. Moderiert wird der Ausnahme-Abend von der Entertainerin Gayle Tufts. Das Konzert ist das größte und beliebteste seiner Art in der Region und lebt nicht zuletzt von der sommernächtlichen Atmosphäre im Park. Es folgen an gleicher Stelle „Laut & Draußen“ mit Popmusik, „Jazz meets Klassik – Sebastian Knauer & die NDR Bigband und Adel Tawil. Außerdem ist vom 5. bis 7. August Aquanario – eine Licht-, Wasser-, Laser- und Pyro-Show zu erleben. Seit vier Jahren schon wird Weimar im Sommer Treffpunkt für Künstler der digitalen Avantgarde. Genius Loci Weimar ist ein Festival für audio-visuelle Kunst und interaktive Projektionen an jährlich wechselnden Fassaden. Der Geist des Ortes wird in For-

men, Licht und Farben sichtbar gemacht. Künstler aus aller Welt bewerben sich um die Teilnahme an diesem Spektakel, das Weimar drei Nächte vom 12. bis 14. August lang in Atem hält.



Feierlichkeiten zu Goethes Geburtstag

Einer der sehr geselligen Höhepunkte des Weimarer Sommers ist Goethes Geburtstag: Mit einem Fest am illuminierten Römischen Haus im Park an der Ilm feiert die Klassik Stiftung Weimar am 28. August mit der ganzen Stadt. Das Weinfest direkt vor Goethes Wohnhaus lockt rund um den Geburtstag des Geheimrates vier Tage lang zu einem Schoppen auf den Jubilar.

Das Kunstfest Weimar hat sich neu erfunden, und das Publikum verfällt in dieser Zeit geradezu in eine Kunst-Sucht, so die Beobachtung des Künstlerischen Leiters Christian Holtzhauer. Im vergangenen Jahr erregte das Festival für zeitgenössische Kunst Aufsehen mit der Inszenierung von „Mein Kampf“. 2016 wird auch Goethe eine Rolle spielen, ansonsten bleibt man der Experimentierfreude treu und verbindet Musik und Theater, Tanz und Bildende Kunst, Literatur und Kunst im öffentlichen Raum. Das Kunstfest Weimar bildet vom 19. August bis 4. September den Höhepunkt und zugleich den Abschluss des Weimarer Sommers.

Zum Programm im Juli und August gehören außerdem der Yiddish Summer mit seinen legendären Jam-Sessions, das Sommertheater am klassischen Musenhof in Tiefurt und verschiedene Konzerteihen.

Weitere Informationen:
www.weimarer-sommer.de

Open-Air-Konzertnächte
im Weimarahallenpark
Bach Biennale Weimar
Yiddish Summer Weimar
Sommertheater Tiefurt
57. Weimarer Meisterkurse
Genius Loci Weimar Festival
Kunstfest Weimar
267. Goethe Geburtstag
und noch viel mehr

Weimarer Sommer
Thüringen | 2016

21. Juni – 04. September
www.weimarer-sommer.de

Tourist Information Weimar
Telefon: 03643 745-0
tourist-info@weimar.de



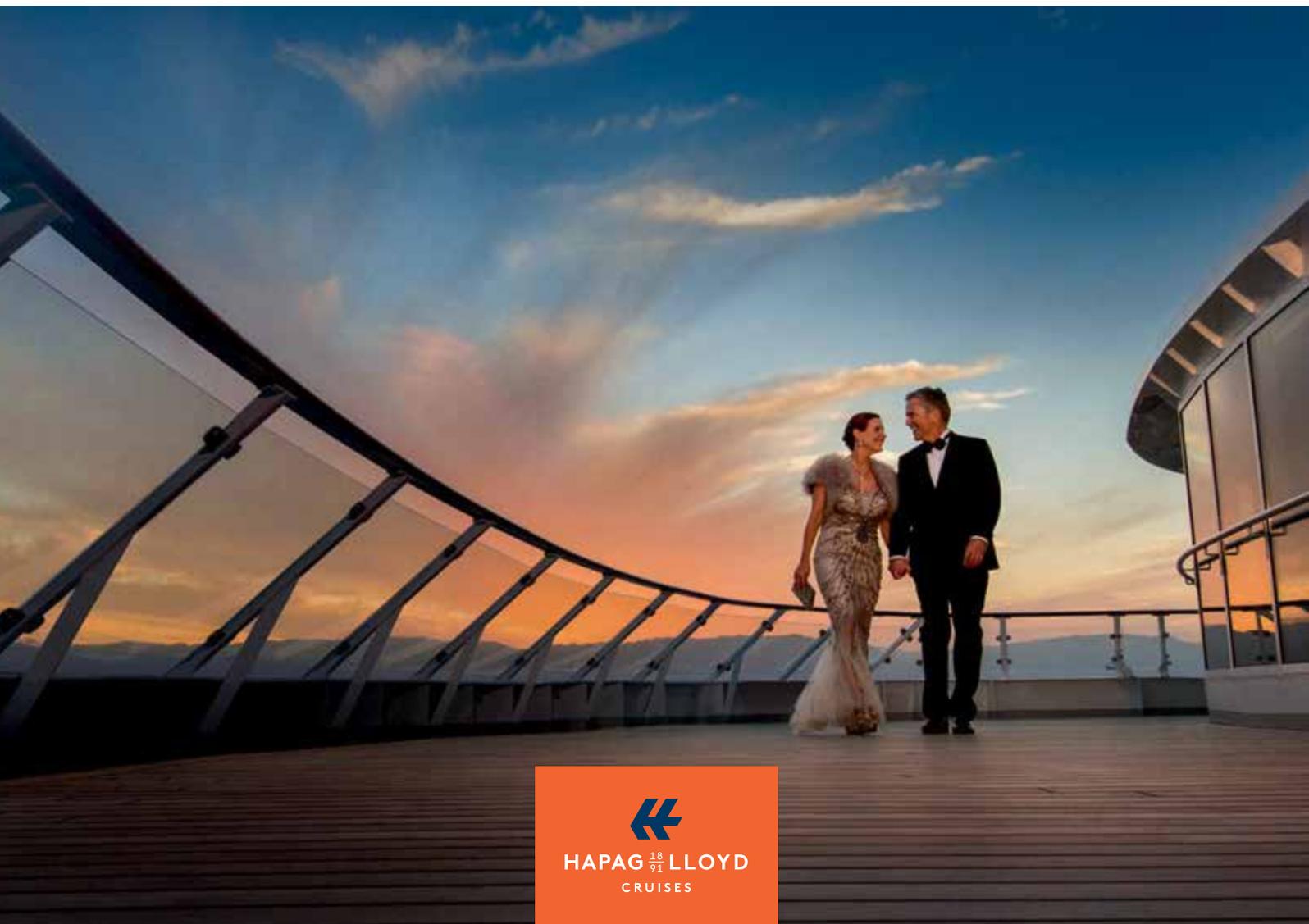
Thüringen
-entdecken.de

„Mit einem bezaubernden
Lächeln fragt sie, ob ich ihr Abend-
kleid für das Kapitänsdinner
schließe. Ich bin so stolz, heute neben
ihr zu sitzen. Keine andere Frau hat
so viel Klasse wie sie.“

MS EUROPA

— IHRE SCHÖNSTE YACHT DER WELT —

www.mseuropa.de



HAPAG ¹⁸/₉₁ LLOYD
CRUISES